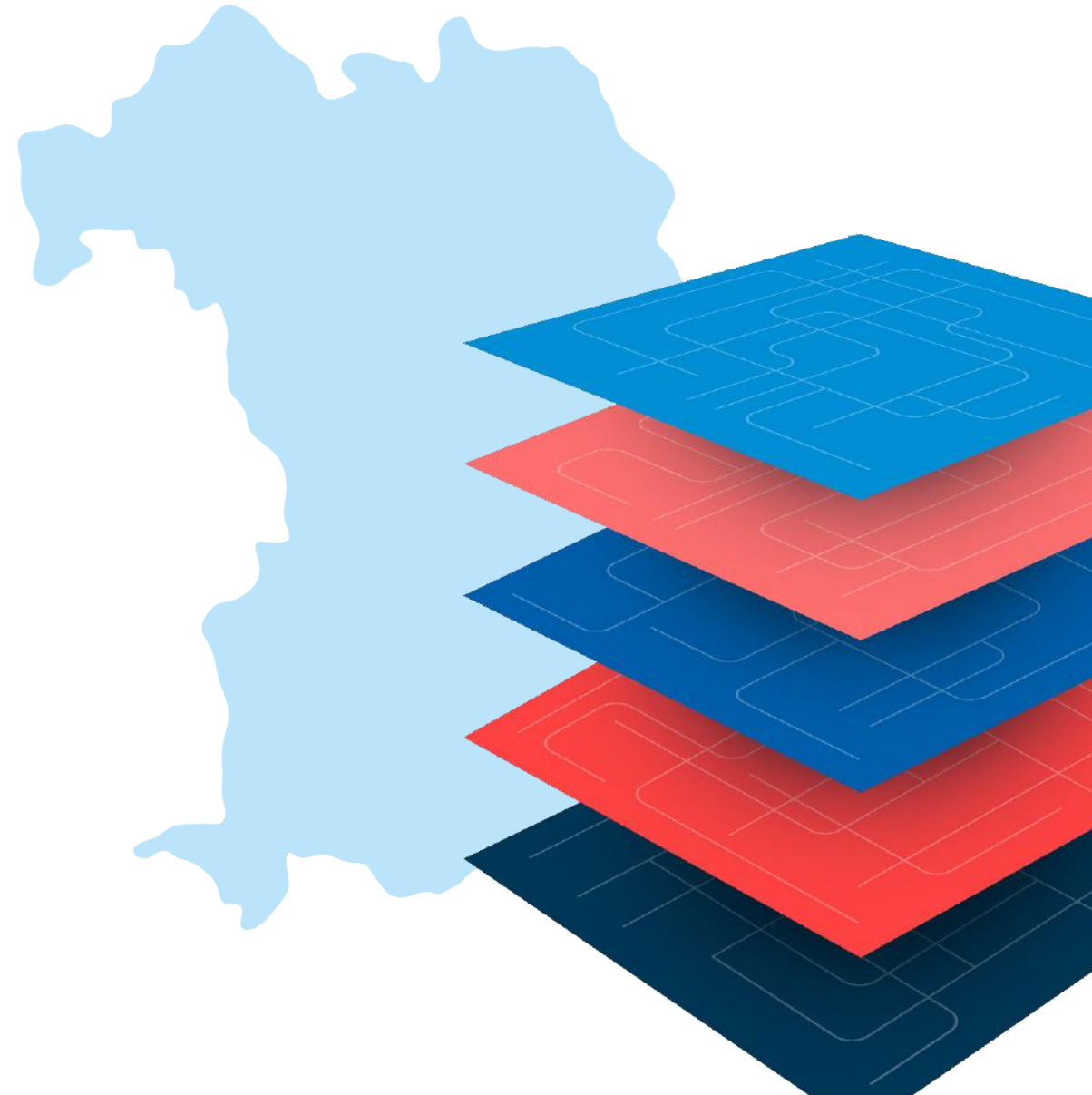




DIPLANUNG

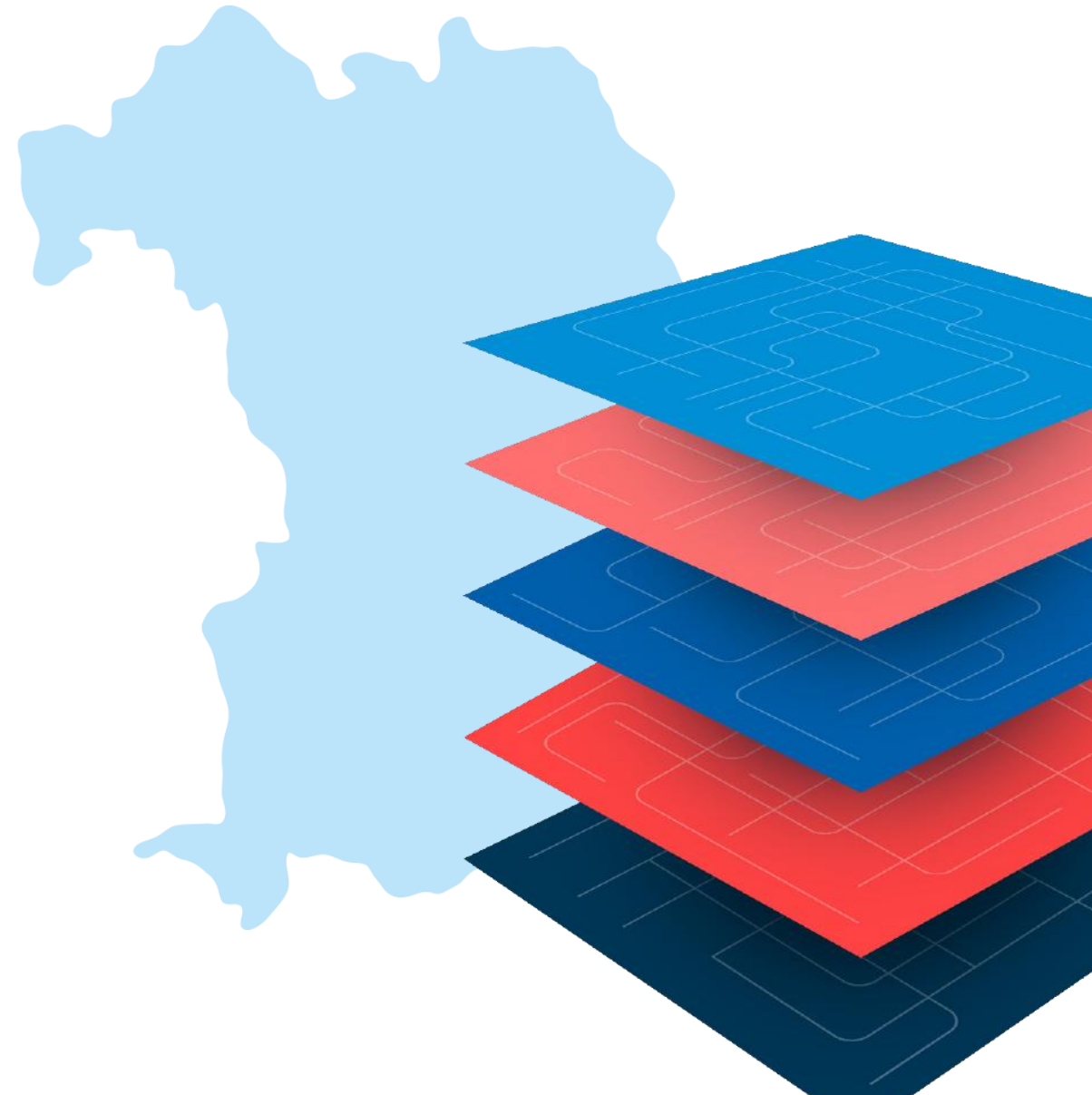
BAYERN PLANT DIGITAL –
EINFACH, SICHER, EFFIZIENT!





PROGRAMM

- 10:30 Uhr** **DiPlanung - Rechtliche Einordnung**
ORR Daniel Förg, Referat 25
- 10:45 Uhr** **Einführung in die Plattform DiPlanung,**
BD Marcel Kühner, Referat 26 / Projektgruppe Digitale Planung Bayern
- DiPlan Beteiligung,
 - DiPlan Cockpit und
 - DiPlan Portal
- Organisation des Rollout-Prozesses
- XPlanBonus Bayern / Netzwerk „Digitale Planung verbindet“**
Hinweise zum Förderrahmen für Planwerke im Datenstandard XPlanung
- 11:30 Uhr** **Vorstellung der Plattform / Einblick in die Nutzung**
BOR Benedikt Seifert, Referat 26 / Projektgruppe Digitale Planung Bayern
- 12:30 Uhr* *Mittagsimbiss*
- 13:15 Uhr** **Erfahrungsberichte „DiPlanung in der Praxis“**
- Moritz Rieke, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Stadt München
 - Monika Knauff, Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum, München
 - Theresa Schnitzenbaumer, Städtebau, Bauordnung, Regierung v. Oberbayern
 - Nicole Bruhnke, Kreisbauamt, Landratsamt Rosenheim und
Franz Klauser, Kreisbauamt, Landratsamt Traunstein
- 14:45 Uhr** **Aktuelles und Weiterentwicklung DiPlanung**
- Dr. Anna Becker und Dr. Kai-Uwe Krause,
OZG-Umsetzungsprojekt Bürgerbeteiligung und Information, Behörde für
Stadtentwicklung und Wohnen, Hamburg
- 15:15 Uhr** **Ausblick**
BD Marcel Kühner, Referat 26 / Projektgruppe Digitale Planung Bayern





RECHTLICHE EINFÜHRUNG XPLANUNG UND DIPLANUNG

Daniel Förg

Oberregierungsrat
Referat 25

LEBEN.
BAUEN.
BEWEGEN.



WAS IST XPLANUNG?

XPlanung ist ein **Datenstandard**, der als eine einheitliche Sprache die Inhalte von räumlichen Planwerken der Verwaltung abbildet.

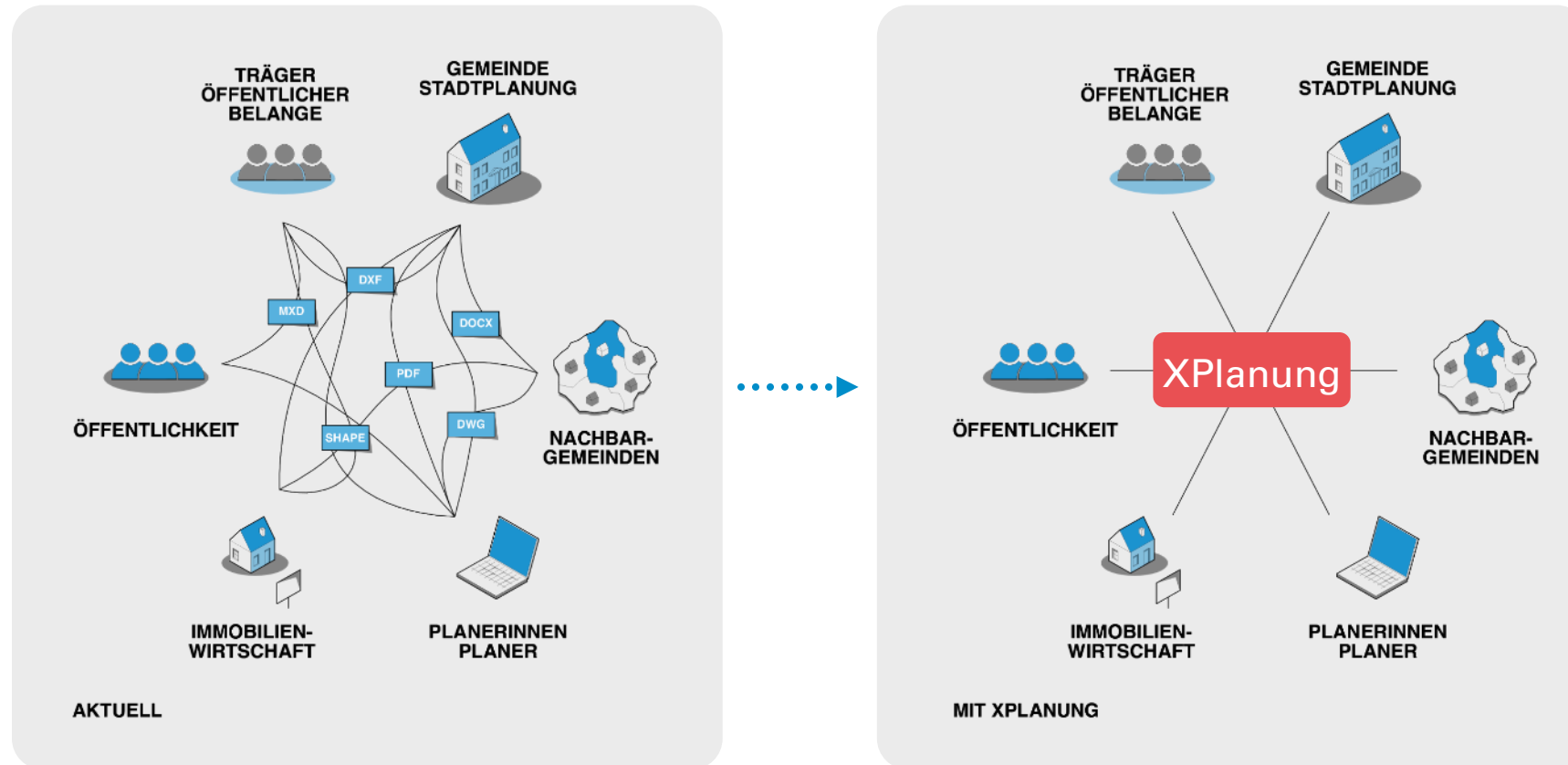
XPlanung ist keine Softwareanwendung.

XPlanung ersetzt kein rechtsverbindliches Plandokument.

XPlanung ersetzt oder ändert keine gesetzlichen Vorschriften wie z.B. das Baugesetzbuch oder die Planzeichenverordnung.



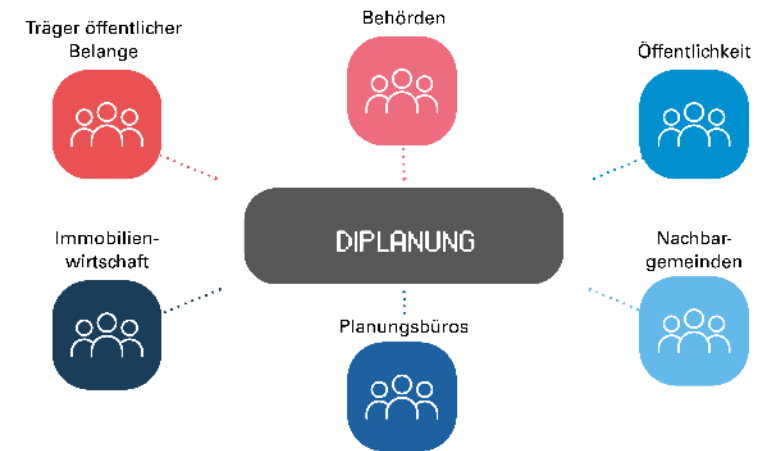
WARUM XPLANUNG?





WAS IST DIPLANUNG?

- **Digitale Plattform zur Abbildung von Planungen, Durchführung von Planungsverfahren und Beteiligungsprozessen.**
- Nutzung des einheitlichen Datenstandards XPlanung für verlustfreien Austausch zwischen allen Beteiligten.
- Transparente und detaillierte Darstellung von Planungsprozessen.
- Steigert die Effizienz, Geschwindigkeit und Nachhaltigkeit kommunaler und staatlicher Planungen.





RECHTSGRUNDLAGEN





RECHTSGRUNDLAGEN





VERFASSUNGSRECHT



- **Art. 91c GG** als Grundlage für die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in der IT.
 - Abs. 2: Bund und Länder können auf Grund von **Vereinbarungen** die für die Kommunikation zwischen ihren informationstechnischen Systemen notwendigen **Standards** und Sicherheitsanforderungen festlegen. [→ **IT-Staatsvertrag**]
 - Abs. 5: Der übergreifende informationstechnische Zugang zu den Verwaltungsleistungen von Bund und Ländern wird durch **Bundesgesetz** mit Zustimmung des Bundesrates geregelt. [→ **Onlinezugangsgesetz des Bundes**]



RECHTSGRUNDLAGEN





IT-STAAATSVETRAG UND IT-PLANUNGSRAT



- Der von Bund und Ländern geschlossene **IT-Staatsvertrag** bildet die **rechtliche Grundlage für die Arbeit des IT-Planungsrats**.
- Als zentrales **politisches Steuerungsgremium** zwischen Bund und Ländern fördert und entwickelt der IT-Planungsrat gemeinsame nutzungsorientierte IT-Lösungen für eine effiziente und sichere digitale Verwaltung in Deutschland.
- Durch seine **Beschlüsse** erhalten Bund, Länder und Kommunen außerdem eine verbindliche, rechtsichere Grundlage für die erfolgreiche Digitalisierung.



RECHTSGRUNDLAGEN





BESCHLUSS 2017/37 DES IT-PLANUNGSRATS



- Der IT-Planungsrat nimmt das vorgelegte Finanzierungskonzept für den Betrieb der Standards XBau und XPlanung vorbehaltlich der Beschlussfassung der Bauministerkonferenz zur Kenntnis.
- Unter Bezug auf § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 des Vertrags über die Errichtung des IT-Planungsrats und über die Grundlagen der Zusammenarbeit beim Einsatz der Informationstechnologie in den Verwaltungen von Bund und Ländern (IT-Staatsvertrag) **beschließt der IT-Planungsrat die verbindliche Anwendung der Standards XBau und XPlanung für den Bedarf „Austauschstandards im Bau- und Planungsbereich“.**



RECHTSGRUNDLAGEN





BAYERISCHES DIGITALGESETZ (BayDiG)



- Art. 51 Abs. 2 BayDiG: Vom IT-Planungsrat beschlossene IT-Interoperabilitäts- oder IT-Sicherheitsstandards gelten für den Freistaat Bayern, die Gemeindeverbände und Gemeinden und die sonstigen der Aufsicht des Freistaates Bayern unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts.



RECHTSGRUNDLAGEN





ONLINEZUGANGSGESETZ (OZG)



- „OZG 2.0“ seit 23.07.2024 in Kraft.
- § 1a OZG: Verpflichtung, Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten.
- Relevante Verwaltungsleistungen:
„Beteiligungsverfahren nach dem Baugesetzbuch, dem Raumordnungsgesetz und in der Planfeststellung“ und
„Einstellen von raumbezogenen Planwerken in das Internet“.



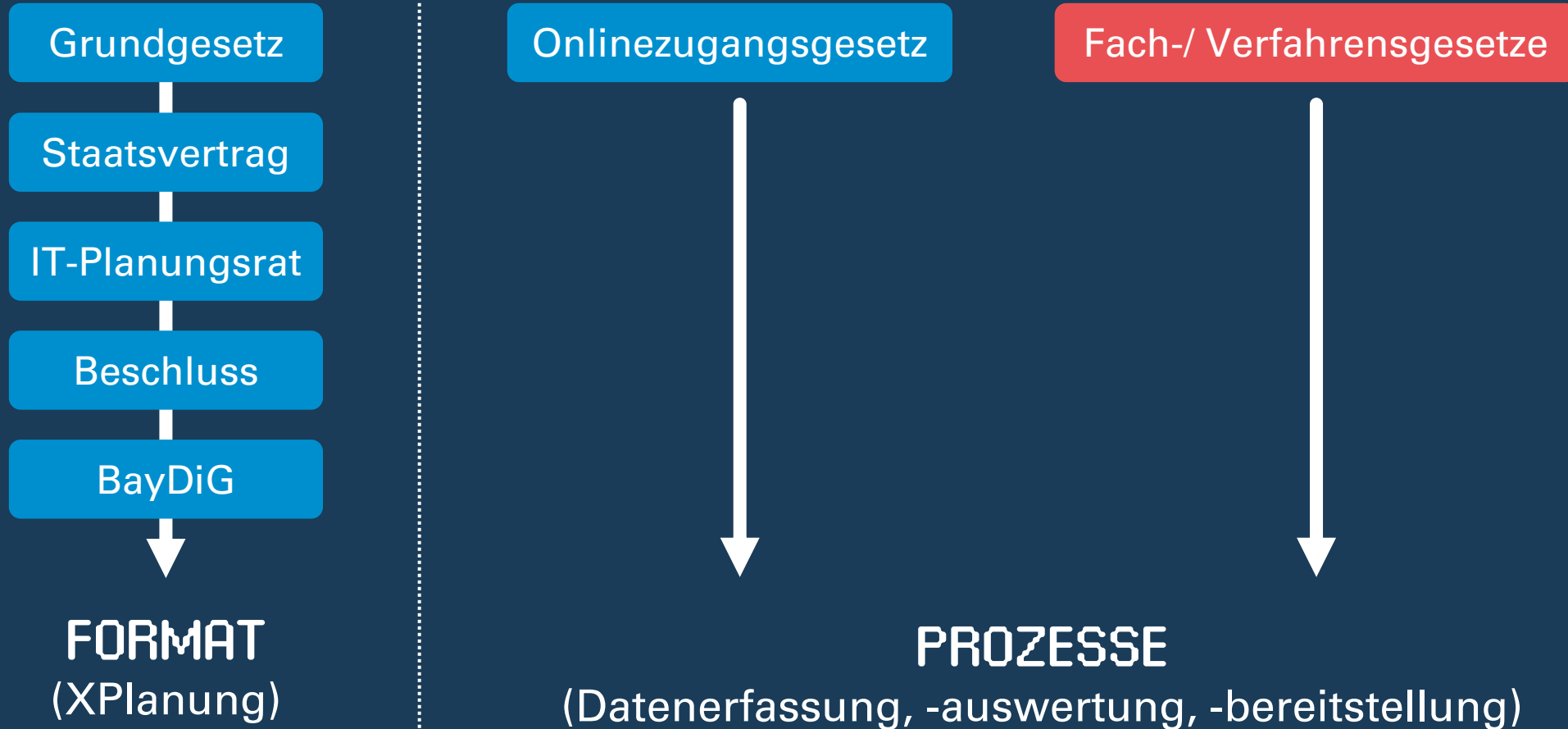
ONLINEZUGANGSGESETZ (OZG)



- § 1 OZG: Gilt für Bund und Länder, einschließlich Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstige der Aufsicht des Landes unterstehende juristische Personen des öffentlichen Rechts.
- Mit OZG 2.0 soll nun Ende-zu-Ende-Digitalisierung (d. h. des gesamten Prozesses von Antragstellung, Bearbeitung, bis zu Verbescheidung) stärker forciert werden.



RECHTSGRUNDLAGEN





BAUGESETZBUCH (BAUGB)



BauGB-Novelle und Digitalisierungsrecht – Aktueller Stand

- BauGB-Novelle („Gesetz zur Stärkung der integrierten Stadtentwicklung“)
 - Kabinettsbeschluss vom 04.09.2024 – noch nicht in Kraft (Regierungswechsel)
- Pflichten zur Digitalisierung im Bauleitplanverfahren (BauGB-E)
 - § 1a Abs. 3: XPlanung-Standard verbindlich für Planunterlagen.
 - §§ 6a, 10a BauGB-E: Veröffentlichung über zentrales Internetportal des Landes verpflichtend.
- **Bestehende fachgesetzliche Regelungen im BauGB**
 - § 4a Abs. 6: Beschlüsse des IT-Planungsrats & OZG für die Digitalisierung des Bauleitplanverfahrens, soweit für die Gemeinden verbindlich.
 - § 3 Abs. 2 S. 5: Öffentlichkeitsbeteiligung online über Landesportal.
 - § 4 Abs. 2: Behördenbeteiligung vollständig elektronisch (inkl. Stellungnahmen).
 - §§ 6a, 10a Abs. 2: Flächennutzungs- u. Bebauungspläne mit Begründung/Erklärung sollen ergänzend auch im Internet eingestellt u. über zentr. Internetportal zugängl. gemacht werden



BAUGESETZBUCH (BAUGB)



DiPlan-Portal und DiPlan-Beteiligung: Verpflichtende Landeslösungen

Rechtsgrundlage: BauGB, OZG, IT-Planungsrat i.V.m. BayDiG

DiPlan Beteiligung: Für Veröffentlichung gem. § 3 BauGB und Behördenbeteiligung § 4 BauGB.

DiPlan Portal: Für digitale Bereitstellung wirksamer/in Kraft getretener Pläne gem. §§ 6a, 10a.

Verbindlichkeit: Nutzung von DiPlan Portal ab 31.10.2026 verpflichtend (BMS vom 05.05.2025).

Folgen für Kommunen und Beteiligte:

- **Öffentlichkeit:** Beteiligungsunterlagen müssen gem. § 3 Abs. 2 BauGB über DiPlan Beteiligung zugänglich gemacht werden.
- **Planwerke:** Wirksame Flächennutzungs- & Bebauungspläne (inkl. Begründung) online über DiPlan Portal.
- **Behördenbeteiligung staatliche Behörden:** Die Nutzung von DiPlan Beteiligung ist verbindlich.
- **Sonstige Träger öffentlicher Belange:** Nutzung dringend empfohlen (medienbruchfreie Anbindung).
Bestehende Portallösungen sind zulässig, wenn **an Plattform DiPlanung angebunden**.



DIPLANUNG UND SEINE KOMPONENTEN

Marcel Kühner

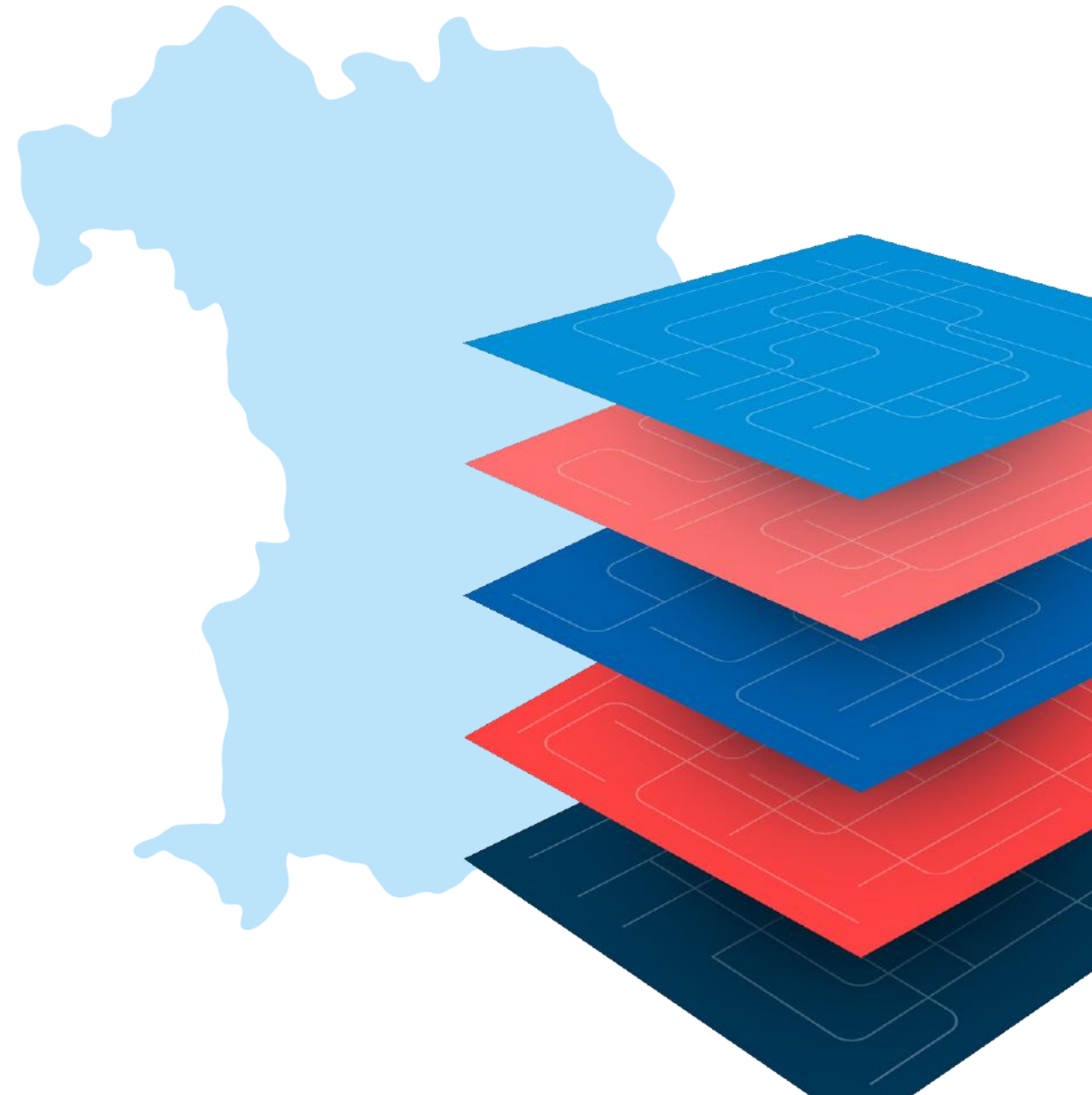
Baudirektor – Leiter Projektgruppe Digitale Planung im StMB
Referat 26

LEBEN.
BAUEN.
BEWEGEN.



DIPLANUNG

BAYERN PLANT DIGITAL –
EINFACH, SICHER, EFFIZIENT!





DiPLANUNG (DIGITALE PLANUNGSPLATTFORM)

XPLANUNG

**Datenaustauschstandard
Xplanung (Beschluss
2037/17 IT-Planungsrat)**

Federführung: StMB

Anwendungsbereiche:
BauGB, Landesentwicklung
und Landschaftsplanung

Zukünftig: Breitbandausbau
Planfeststellung

DiPLANUNG

**Nachnutzung EfA Lösung
„Bürgerbeteiligung und
Information“ (OZG)**

Federführung: StMB/StMWi,
Koordination StMB

Anwendungsbereiche:
BauGB, Landesentwicklung
und Planfeststellung

Zukünftig: Verfahren nach
BlmSchG

LANDESPORTAL

**Bereitstellung zentr.
Landesportal für die
Bauleitplanung**

Federführung: StMB

Anwendungsbereiche:
BauGB

Zukünftig:
[]



DIPLANUNG ZIELSETZUNG



→ **Umsetzung** der rechtlichen Anforderungen und **Weiterentwicklung** des rechtlichen Rahmens für die digitale Transformation.



→ **Stärkung der Zusammenarbeit** zwischen Bund, Ländern, Kommunen und weiteren Akteuren. Nutzung neuer digitalen Technologien.



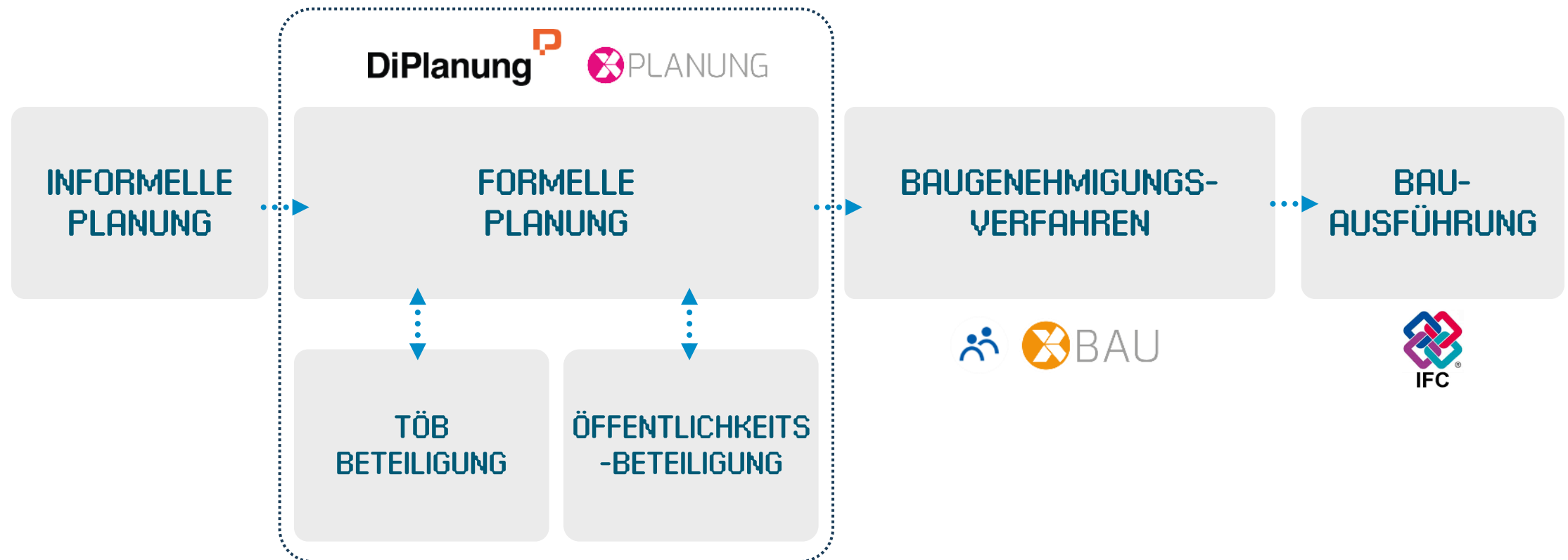
→ **Unterstützung der Kommunen** bei der digitalen Verwaltung, um die **Effizienz und Nutzerfreundlichkeit** zu erhöhen.



→ Abbau von Hemmnissen. **Mehrwerte der Digitalisierung nutzbar machen.**



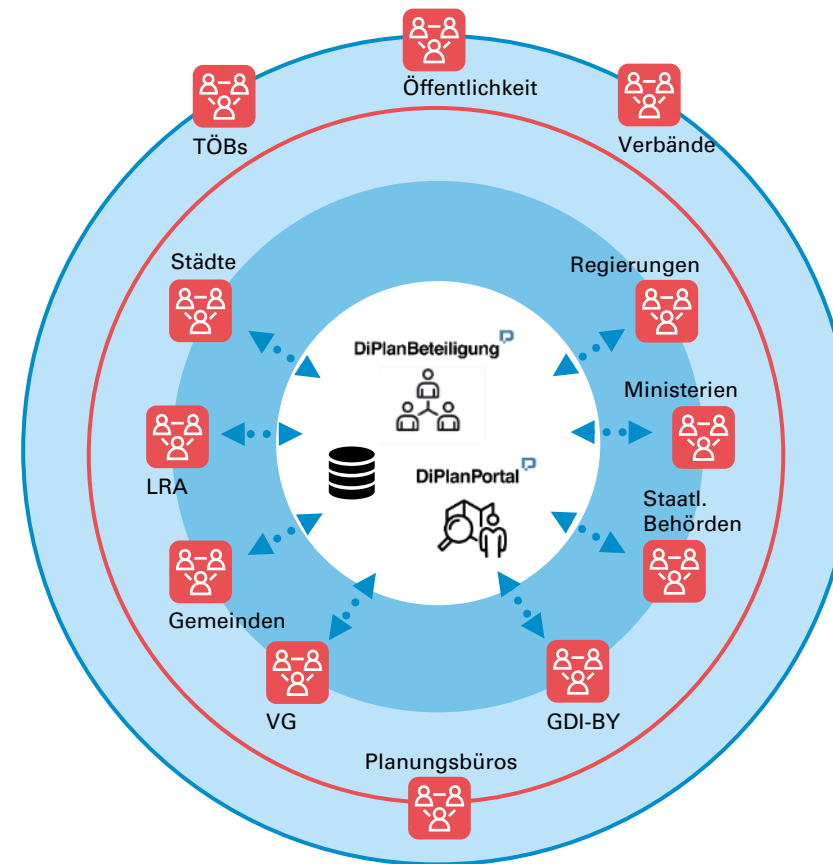
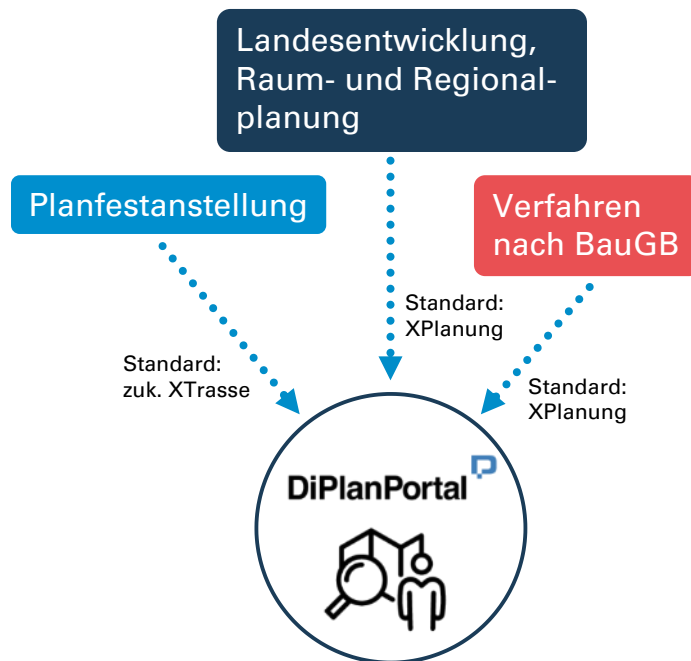
DiPLANUNG (DIGITALE PLANUNGSPLATTFORM)





DiPLANUNG (DIGITALE PLANUNGSPLATTFORM)

→ Mehrwerte nutzbar machen
nach dem Gegenstromprinzip





EXKURS – WEITERE PLATTFORMENTWICKLUNGEN

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Menü Suchbegriff eingeben

05.12.2024 **PRESSEMITTEILUNG** [Digitalisierung](#)

KI-gestützte Plattform zur beschleunigten Planung des Wasserstoff-Kernnetzes geht an den Start

Hamburg übernimmt führende Rolle bei der Digitalisierung

Die Stadt Hamburg entwickelt eine KI-gestützte Plattform zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren und übernimmt damit eine führende Rolle in Deutschland. Konkret geht es darum, die Planungs- und Genehmigungsverfahren zum Aufbau des zukunftsweisenden deutschlandweiten Wasserstoff-Kernnetzes zu beschleunigen. Die Plattform wird maßgeblich zur Umsetzung der Digitalisierungsziele des Bund-Länder-Paktes zur Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung vom 6. November 2023 beitragen.

Antrags- und Beteiligungsportal für Verkehr und Offshore-Vorhaben

So können Sie Baurecht online beantragen / Eisenbahnen des Bundes

Eisenbahn-Bundesamt: Genehmigungen für Eisenbahn-Infrastrukturprojekte online beantragen

Für die Anmeldung folgendes beachten:

- Um das Online-Verfahren für Ihr Infrastrukturprojekt nutzen zu können, benötigen Sie Ihr Mein Unternehmenskonto.
- Bei der ersten Anmeldung über Mein Unternehmenskonto wird ein Konto für Sie im Portal angelegt.
- Das initiale Anlegen eines Kontos ist ebenfalls notwendig, damit Sie oder die Behörde ein Vorhaben anlegen können.
- Um Ihr Konto aufrufen zu können, benötigen Sie immer dasselbe ELSTER-Organisationszertifikat für die Anmeldung.

Hier können Sie sich ein Konto anlegen.

[Jetzt als Vorhabenträgerin anmelden](#)

Informationen zum Eisenbahn-Bundesamt (EBA)



BEDEUTUNG FÜR DIE BAULEITPLANUNG

- Für die **Öffentlichkeitsbeteiligung** in Bauleitplanverfahren müssen die Unterlagen im Internet veröffentlicht und über ein Zentrales Landesportal (**zukünftig DiPlan Portal**) zur Verfügung gestellt werden.
- **Bürgerinnen und Bürger** können ihre Stellungnahmen elektronisch oder auf anderem Weg abgeben.
- Für die **Behördenbeteiligung** sollen die Unterlagen elektronisch bereitgestellt werden, die Abgabe der Stellungnahmen soll elektronisch erfolgen.



DIGITALE BAULEITPLANUNG MIT DIPLANUNG

DiPlanung ist die zentrale Plattform für digitale Planungsprozesse. Sie vernetzt alle an der räumlichen Planung Beteiligten und sorgt für mehr Transparenz, Beschleunigung, Effizienz und Rechtssicherheit in der Bauleitplanung. So macht DiPlanung das Planen in Bayern einfacher:

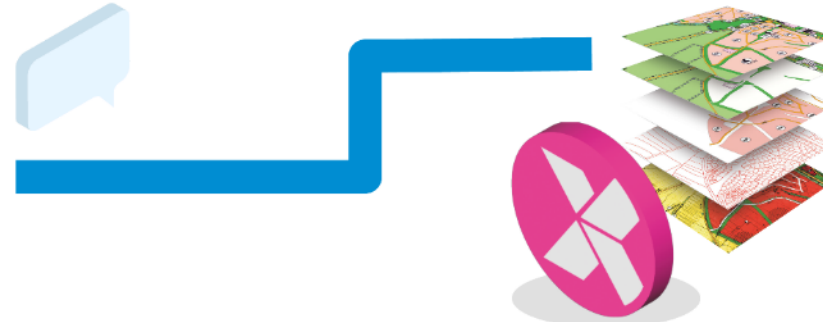


1 REGISTRIERUNG

Nutzende registrieren sich zunächst auf der Plattform DiPlanung. Hierfür ist die einmalige Verifizierung über „Mein Unternehmenskonto“ auf Basis von ELSTER erforderlich, um den sicheren Zugriff auf die Plattform zu gewährleisten.

3 DIGITALE BETEILIGUNG UND AUSTAUSCH

Alle beteiligten Akteure – Behörden, Träger öffentlicher Belange, Bürgerinnen und Bürger – können sich über die zentrale und einfach zu bedienende Plattform aktiv in den Planungsprozess einbringen, Stellungnahmen und Anmerkungen abgeben und dabei die Mehrwerte wie z. B. zahlreiche Kartendienste nutzen.

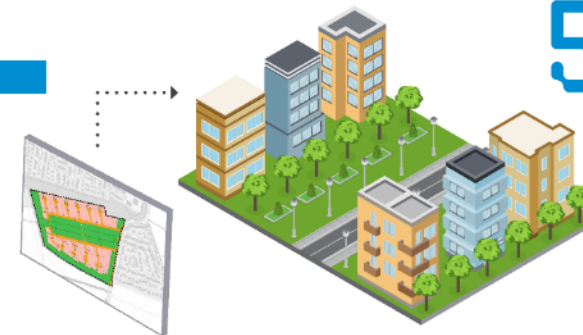
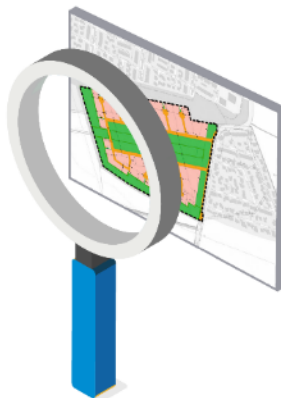


2 PLANUNG BEGINNEN

Die Städte und Gemeinden bzw. beauftragte Planungsbüros stellen ihre im einheitlichen Datenstandard XPlanung erstellten Planungen samt zugehöriger Unterlagen digital auf der Plattform ein und werden im Verfahren durch DiPlanung unterstützt.

4 PRÜFUNG UND ABWÄGUNG

Alle Einwendungen und vorgebrachten Belange werden von der kommunalen Verwaltung umfassend geprüft und werden im Verfahren abgewogen. Dadurch sind die Planungsentscheidungen transparent und nachvollziehbar.



5 ABSCHLUSS PLANVERFAHREN

Als Ergebnis des digitalen Planverfahren verbleibt die Planung im DiPlanPortal, kann jederzeit eingesehen werden und bildet die Grundlage für die Umsetzung des Projektes.

DREI KOMPONENTEN



DiPLAN COCKPIT

Digitale Verfahrenssteuerung
und Verknüpfung der
jeweiligen Komponenten.



DiPLAN BETEILIGUNG

Digitale Durchführung von
Beteiligungsprozessen.



DiPLAN PORTAL

Zugang zu rechtswirksamen
und rechtskräftigen
Planwerken.



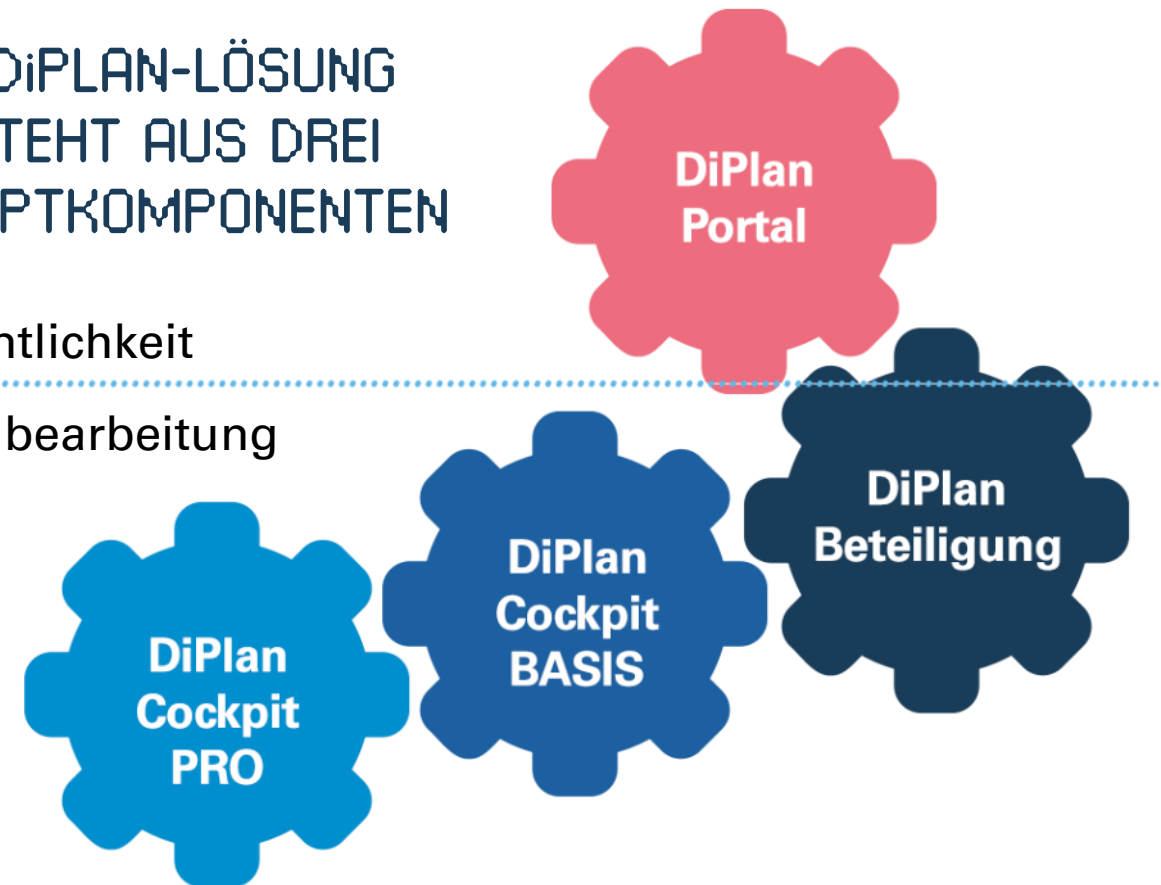
DIPLANUNG PORTAL

→ Online-Plattform, die allen Nutzenden – Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Unternehmen – den Zugang zu **digitalen Planwerken** wie **Flächennutzungspläne** und **Bebauungspläne** bietet.

DIE DIPLAN-LÖSUNG
BESTEHT AUS DREI
HAUPTKOMPONENTEN

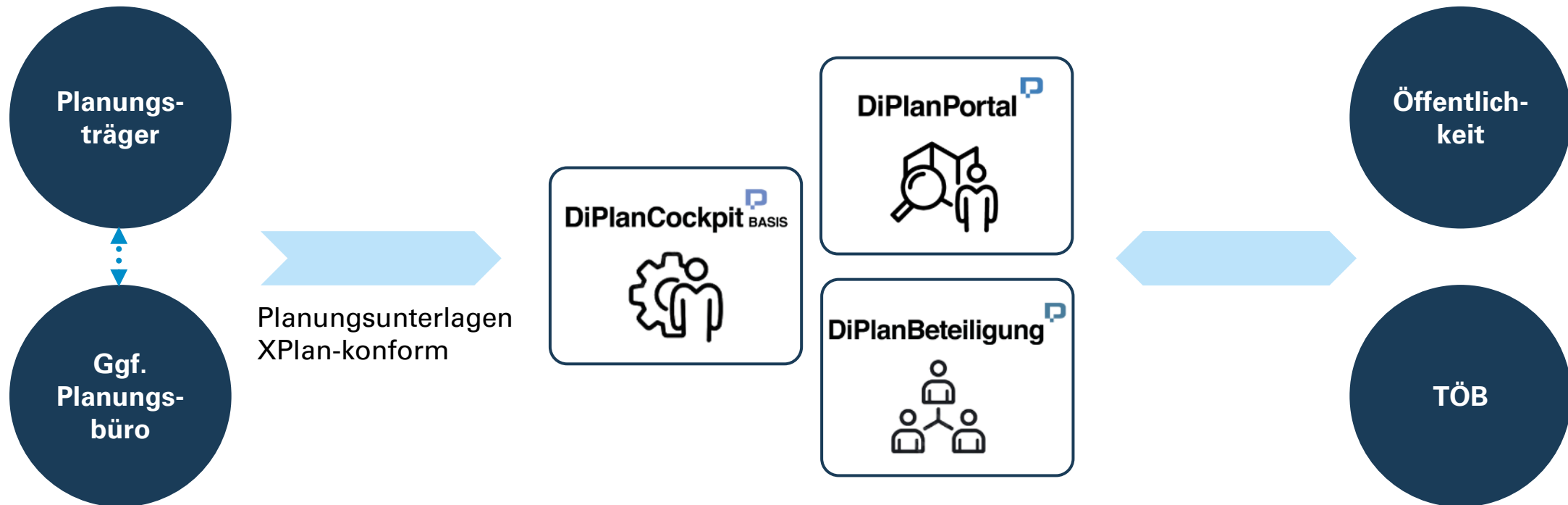
Öffentlichkeit

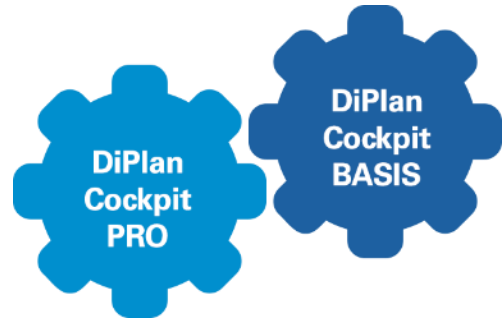
Sachbearbeitung





FUNKTIONSWEISE DIPLANUNG BY





DIPLANUNG DIPLAN COCKPIT BASIS

- **Zentrales Steuerungstool** für Behörden und Planer, mit dem sie die Verfahren anlegen und bearbeiten können.
- **Stammdaten, Verfahrensunterlagen** oder **Bearbeitungsstände** können verwaltet und angepasst werden. Weiter bietet DiPlan Cockpit einen **Überblick über die Verfahren** ihrer Behörde.
- Es existieren künftig zwei Versionen mit unterschiedlichem Funktionsumfang: **Cockpit Basis und Cockpit Pro.**

FUNKTIONSUMFANG

Planverfahren anlegen
und aktualisieren

Planwerke einstellen
und verwalten

Planverfahren
abonnieren



← Zurück zur Übersicht

09279112_FNP_Dingolfing_Zusammenzeichnung

FNP Dingolfing

Stammdaten | Planwerke | Dokumente | Protokolle

Beschreibung des Planverfahrens

Planname

09279112_FNP_Dingolfing_Zusammenzeichnung

Arbeitstitel

FNP Dingolfing

Beschreibung, Planungsanlass

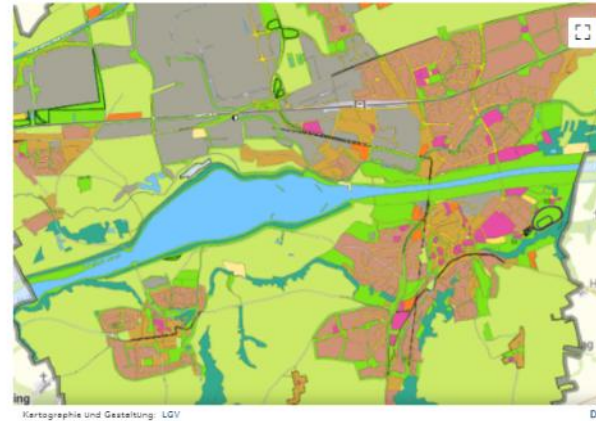
Zusammenzeichnung des FNP Dingolfing inkl. aller rechtswirksamen Änderungen im Standard XPlanung

Verfahrenssteuerungstyp

Flächennutzungsplan

Planart

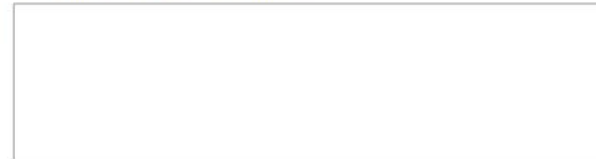
Planwerk gesamtkommunale Ebene



Kartographie und Gestaltung: LGV

DE

Geltungsbereich / Grenze des Plangebietes





DiPlanung | Cockpit

Über DiPlanCockpit

Themen Werkzeuge Legende DiPlanung Cockpit

Suche nach Adresse

SOPlan Vektor

Gmlid	XPLAN_SO_SCHUTZGEBIETWASSERRECHT_63bae1f4-a4d8-45bb-a608-9a0f4de440a
XpVersion	5.2
XpPlanType	FP_Plan
XpPlanName	09279112_FNP_Dingolfing_Zusammenzeichnung
XplanMgrPlankd	74
Text	Grenze des Schutzgebietes für die Wassergewinnung - Fassungsereich
Ebene	0
HatGenerAttribut	[{"IPSymbolName":"10.03 Wasserrecht"}]
GehoerZuBereich	[XPLAN_FP_BEREICH_1a1c501-b1e3-4414-a852-6c62a9f966ff]
WirdDargestelltDurch	[XPLAN_XP_PPO_3292f609-3efc-4d8e-adaa-b2c20c372b09]
Aufschrift	W III A2
Position	[{"disposed":false,"pendingRemovals":null,"dspatching":null,"listeners":{"change":null},"revision":0,"ol_uid":"1147","values":null,"extent":null,null,null,"extentRevision":-1,"simplifiedGeometryMaxMinSquaredTolerance":0,"simplifedGeometryRevision":0,"layout":{"XYZ","stride":3,"flatCoordinates":[756753.468,5389689.006,0,756770.714,5389591.255,0,756789.809,5389483.208,0,756807.828,5389361.921,0,756812.873,5389352.783,0,756819.957,5389312.716,0,756767.705,5389308.186,0,756789.751,5389187.449,0,756788.552,5389180.411,0,756769.489,5389068.531,0,756899.724,5388967.29,0,756908.702,5388960.311,0,756924.372,5388869.789,0,756927.233,5388853.261,0,756927.282,5388852.979,0,756953.462,5388864.073,0,756989.251,5388879.24,0,756989.895,5388861.072,0,756990.219,5388851.914,0,756990.263,5388850.683,0,756992.876,5388847.628,0,756998.834,5388840.662,0,757003.627,5388835.059,0,757030.429,5388848.556,0,757037.577,5388849.566,0,757044.051,5388844.812,0,757044.423,5388844.184,0,757045.911,5388841.675,0,757048.553,5388837.221,0,757058.47,5388801.174,0,757061.8,5388789.072,0,757070.835,5388792.327,0,757081.025,5388798.869,0,757089.301,5388804.183,0,757094.66,5388807.623,0,757102.114,5388780.809,0,757104.337,5388771.107,0,757107.902,5388748.675,0,757124.914,5388743.693,0,757324.267,5388685.315,0}]]

Kartographie und Gestaltung: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung | Masterportal V.2.35.1

1:18.000 361 m DE

DiPlan
Cockpit
PRO

DiPlan
Cockpit
BASIS



DiPlanung | Cockpit ▾ Über DiPlanCockpit 👤

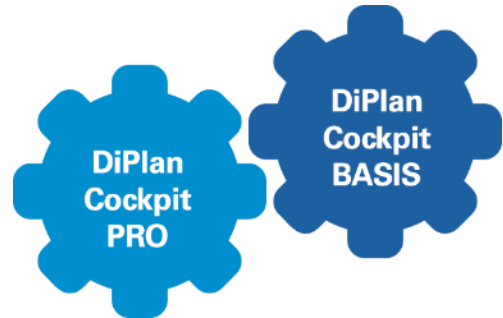
Themen 🔧 Werkzeuge 📍 Legende 📄 DiPlanung Cockpit Suche nach Adresse

Flächenabgrenzung	
Planverfahren	09572164_1041
Planart	Qualifizierter Bebauungsplan
Zuständigkeit	Weisendorf (09572164)
Verfahrenssteuerungstyp	Bebauungsplan
Verfahrensstand	beschlossen
Verfahrensschritt	kein VS

Graphie und Gestaltung: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung | Masterportal V. 2.35.1 1 : 36.000 | 722 m

DiPlan
Cockpit
PRO

DiPlan
Cockpit
BASIS



DIPLANUNG DIPLAN COCKPIT PRO

- **Zentrales Steuerungstool** für Behörden und Planer, mit dem sie die Prozesse der digitalen Planverfahren verwalten und steuern können.
- DiPlan Cockpit Pro bietet einen **Überblick über Aufgaben, Fristen** und die **Bearbeitungsstände Ihrer Planverfahren**.
- Aus dem CockpitPro können Verfahren im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung veröffentlicht und Planungsdokumente und Vorlagen verwaltet werden.

FUNKTIONSUMFANG

Vollständig digitale
Verfahrenssteuerung

(Teil-)Automatisierte
Zeitplanung, Monitoringopt.

konfigurierbare
Aufgabenlisten



DiPlanung | Cockpit

Über DiPlanCockpit

ABONNIERTE VERFAHREN VERFAHRENSSUCHE VERFAHREN ANLEGEN

Aktive Verfahren oben, simulierte unten

Verfahrensschritte

Raumordnungsplan

RROP_Lueneburg RROP Lüneburg Digitale Veröffentlichung

Bebauungsplan

Einleitungsphase	Frühzeitige Behördenbeteiligung
27A BP 627 A, Aufstellung	kein VS
27A BP 684, Aufstellung	Vorplanung
Bebauungsplan_12_50a Bebauungsplan 12 50a	kein VS
Bebauungsplan_12_50ba Bebauungsplan 12-50ba	kein VS





DiPlanung | Cockpit

Über DiPlanCockpit

← Zurück zur Übersicht

09761000_BP_627A

BP 627 A, Aufstellung

Verfahren löschen

Stammdaten **Zeitplanung** Aufgaben Planwerke Dokumente Einstellungen Protokolle

2024
JAN FEB MÄR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

GESAMT JAHR MONAT

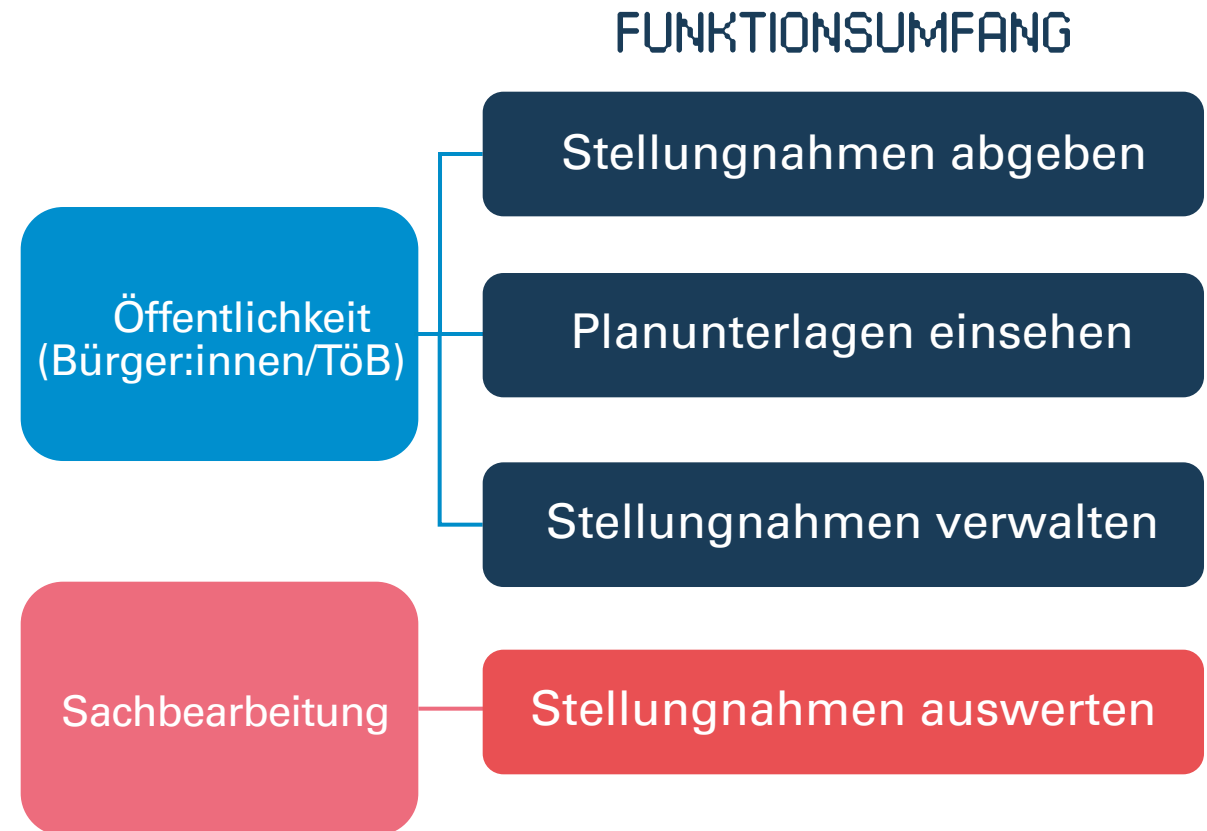
Verlauf	Termin	Status	Datum
	Einleitungsphase		
Start	noch einmal nachdenken 1. Durchgang	geplant	27.03.2024 - 02.04.2024 Dauer: 7 Tage
6 Tage	Grobabstimmung 1. Durchgang	geplant	27.03.2024
7 Tage	Dummy Sitzung Verwaltungsabstimmung 1. Durchgang	geplant	03.04.2024
	Frühzeitige Behördenbeteiligung		
7 Tage	Dummy Sitzung Verwaltungsvorgang		





DIPLANUNG DIPLAN BETEILIGUNG

- Digitale Beteiligungsplattform, auf der sich Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Behörden und Trägern öffentlicher Belange **aktiv an Planungen beteiligen** können.
- Hierüber können **Beteiligungsverfahren** durchgeführt, **Stellungnahmen** und **Einwände** abgegeben und ausgewertet werden.





< Zurück zur Verfahrensliste

Weisendorf TestBP

Weisendorf

Verfahrensschritt

Beteiligung Öffentlichkeit

Zeitraum

Noch 40 Tage 04.11.2024 – 05.01.2025

durchführende Organisation

Gemeinde 1_Fachplan-Admin

Planungsanlass

Ansprechperson

Aktuelle Mitteilungen

Interaktive Karte Planungsdokumente

Suchbegriff...

Ort markieren

Aktivieren Sie diese Funktion und klicken Sie an einen beliebigen Punkt in der Karte, um den Ort zu Ihrer Stellungnahme zu speichern.

Melden Sie sich an, um eigene Einzeichnungen in der Karte vorzunehmen.

- Kartenebenen ein/ausblenden
- Kartenwerkzeuge
- Eigener Layer

Planzeichnung

© basemap.de / BKG 2024





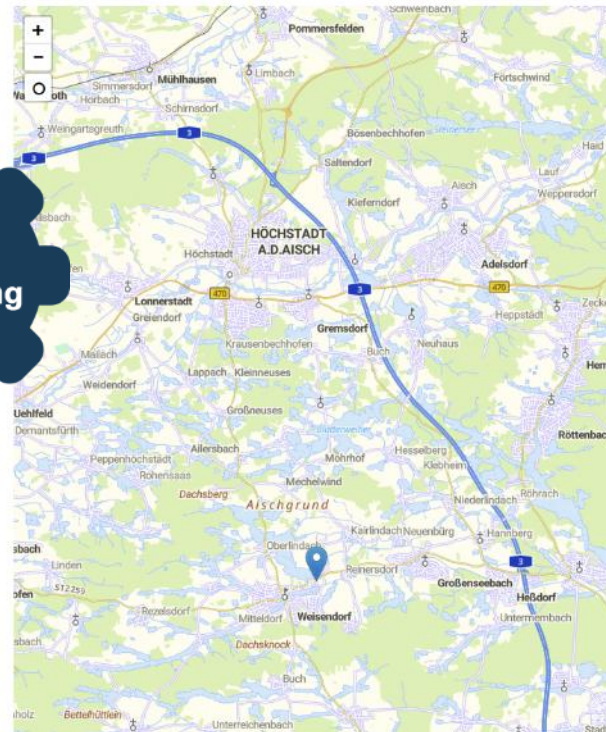
Aktuelle Meldungen

[Alle Meldungen](#)

Plattform Einstellungen verändert
10.10.2024
Logo eingefügt

Ziel: Die Anbindungsphase starten
10.10.2024
Die Anbindungsphase starten

In Ihren Beteiligungsverfahren suchen



Suchen

✕ Auf Standard zurücksetzen

Sortierung

Bald endend

Verfahrensstand

Verfahren in Beteiligung

Verfahrensschritt ⓘ

Alle

Verfahrensträger

Alle

Weisendorf

Gewerbegebiet Mühlberg-Ost,
Testverfahren

📅 11.03.2025 - 30.04.2025

🏗️ Frühzeitige Beteiligung TöB - § 4 (1) BauGB

🏢 Gemeinde 1_Fachplan-Admin

👤 Stellungnahmen Ihrer Organisation: 3



Interaktive Karte Planungsdokumente

bearbeiten.

☰ Kartenebenen ein/ausblenden

👁 Biosphärenreservate

👁 Ökoflächenkataster

👁 Weisendorf TestBP Raster

👁 Bestand BP 09572164_1040

👁 Punktmaldaten Bayern

👁 G Bayern

👁 en

👁 emap

👁 bild (20cm)

👁 DOP40 Bayern

👁 DTK 25 Bayern

⊕ Kartenwerkzeuge

⊕ Eigener Layer



**DiPlan
Beteiligung**



DiPlanung | Beteiligung

Über DiPlanBeteiligung Leichte Sprache Gebärdensprache

Start » Verfahren » Test » Abwägungstabelle

Test Öffentlichkeit/Institutions-Ansicht

Abwägungstabelle

Abwägungstabelle Originalstellungennahmen + Neue Stellungnahme

3 von 3 Einträgen

Suchbegriff Erweiterte Suche Filtern Zurücksetzen

Seite markieren Export Ansicht Absteigend nach eingereicht am

<input type="checkbox"/>	1002 04.03.2024	Privatperson Franzi Fleischpflanzi		
Status:		Neu	Priorität:	-
Dokument:		Gesamtstellungnahme		
Schlagworte:		-		
Stellungnahme		Abwägung / Empfehlung		
Das ist eine Test-Stellungnahme. Ich bin als Demo-Mensch angemeldet, weil mein persönliches Zertifikat nicht funktioniert hat.		verfassen		
<input type="checkbox"/>	1001 29.02.2024	Privatperson Marcel Kühner		
Status:		Neu	Priorität:	-
Dokument:		Gesamtstellungnahme		
Schlagworte:		-		
Stellungnahme		Abwägung / Empfehlung		
Neben Grünflächen sollte sich die Gemeinde auch über Gedanken machen.		verfassen		
<input type="checkbox"/>	1000 29.02.2024	Privatperson Marcel Kühner		
Status:		Neu	Priorität:	-
Dokument:		Gesamtstellungnahme		

Menü

- Verwalten
- Blaupausen
- Verfahren Ihrer Organisation
- Test
- Übersicht
- Konfiguration
- Grundeinstellungen
- Aktuelles
- Planungsdokumente und Planzeichnung
- Institutionen verwalten
- Auswertung
- Abwägungstabelle



DIPLANUNG DIPLAN PORTAL

- Digitale Beteiligungsplattform, auf der sich Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Behörden und Trägern öffentlicher Belange **Planungen einsehen und recherchieren** können.
- Über das Landesportal werden in Kraft getretene und wirksame **Planwerke sowie Beteiligungsverfahren zentral veröffentlicht**.

FUNKTIONSUMFANG

Planverfahren/Planwerke
suchen

Planverfahren/Planwerke
einsehen

Planungsunterlagen
ggf. beziehen



DIPlanung Portal Über DIPlanPortal

Räumliche Planwerke

Suche nach Ort oder Planname in Deutschland Suchen

Filter einblenden Relevanz ↑

Bayern x Weisendorf x Bebauungsplan x Festgesetzt x

Alle Filter zurücksetzen

Treffer 1-59 von 59:

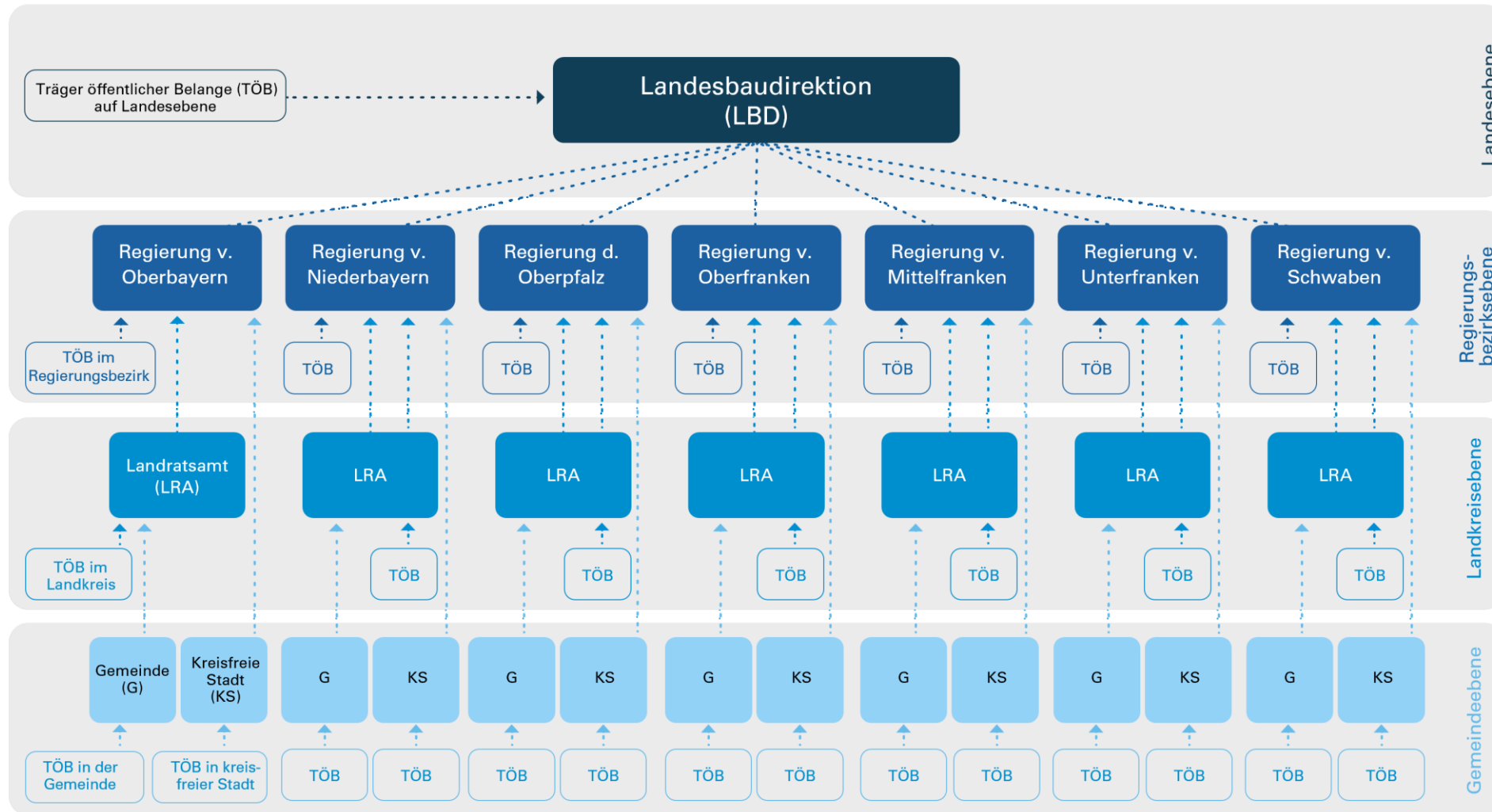
- Planverfahren 09572164_1040**
Planart: Bebauungsplan
Inkrafttreten: keine Angabe
Zuständige Stelle: Freistaat Bayern
Planstatus: Festgesetzt
- 09572164_1041**
Bebauungsplan
Inkrafttreten: keine Angabe
Zuständige Stelle: Freistaat Bayern
Planstatus: Festgesetzt
- 09572164_1026**
Bebauungsplan
Inkrafttreten: keine Angabe
Zuständige Stelle: Freistaat Bayern
Planstatus: Festgesetzt
- Planverfahren 09572164_1006**
Planart: Bebauungsplan
Inkrafttreten: keine Angabe
Zuständige Stelle: Freistaat Bayern
Planstatus: Festgesetzt

Kartographie und Gestaltung: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung | Masterportal V 2.37.0 1:17.000 341 m



NUTZERKONTEN: RECHTE UND ROLLEN

ADMINISTRATORENSCHEMA (KASKADENSYSTEM)



Hinweis: Mitarbeitende werden vom zuständigen Administrator innerhalb der jeweiligen Behörde angelegt.


Stand vom 30.04.2025

NUTZERKONTEN: RECHTE UND ROLLEN



Rollenkonzept der Plattform DiPlanung

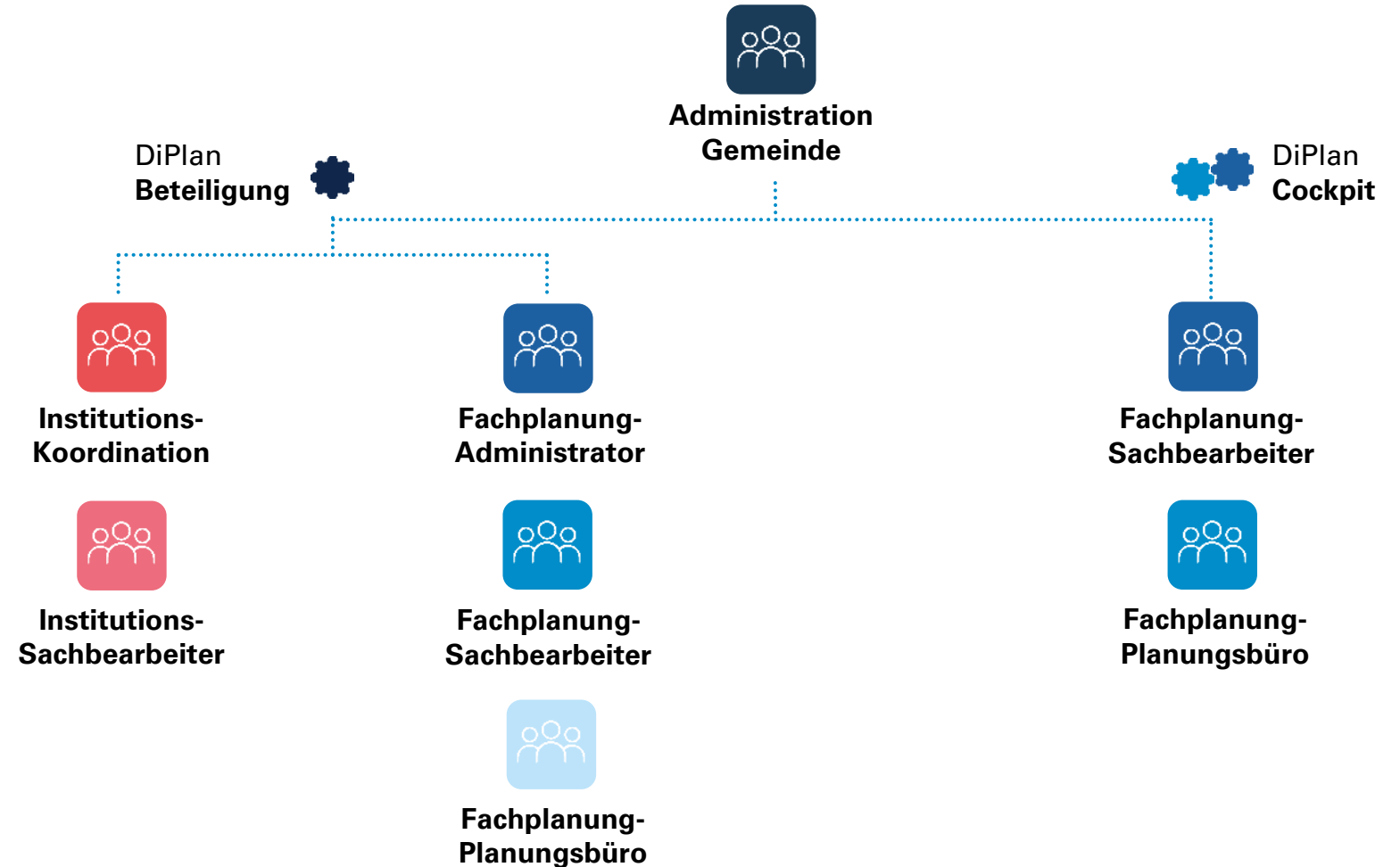
- Die Plattform DiPlanung bietet für die Komponenten **DiPlanCockpit** und **DiPlanBeteiligung** unterschiedliche Rollen an. Die jeweiligen Rollen werden im KeyCloak zugewiesen. Folgende Übersicht stellt die Rollen mit den entsprechenden Rechten dar.

	 Administrationsebene (Gemeinde, Landratsämter, Regierungen)	 Verfahrensträger (Gemeinden für die Verfahren nach BauGB)	 Planungsbüro	 Träger öffentlicher Belange (TöB)/Nachbargemeinde
Ebene Rollenbezeichnung	Keycloak Administrator	Fachplanung Administrator Fachplanung Sachbearbeitung	Fachplanung Planungsbüro	Institutions-Koordination Institutions-Sachbearbeitung
DiPlan Cockpit Rollenbezeichnung 	Mitarbeitende einbinden und Rollen + Rechte über Keycloak vergeben	(-)	Analog zu FP-SB für freigegebene Verfahren	(-)
DiPlan Beteiligung Rollenbezeichnung 	Mitarbeitende einbinden und Rollen + Rechte über Keycloak vergeben	Organisationsdaten/-verteiler und Verfahrensdaten verwalten, Planungsdokumente einstellen, Beteiligungsprozess inkl. Stellungnahmen und Abwägung koordinieren	Analog zur Rolle Fachplanung Sachbearbeitung jedoch nur für freigegebene Verfahren	Stellungnahmen bearbeiten und verwalten Planungsdokumente einstellen, Stellungnahmen erstellen und zuteilen



DIPLANUNG: ERSTE SCHRITTE

→ Schematische Darstellung des **Rechte- und Rollenkonzeptes** in einer Gemeinde.





UNTERSTÜTZUNG BEIM EINSTIEG

Damit der Einstieg in die DiPlanung-Plattform reibungslos gelingt, stehen **umfassende Hilfsangebote und Informationen** zur Verfügung. Diese richten sich an **Kommunen, Behörden** und deren **Administrator/innen** und unterstützen bei der **Registrierung, Einrichtung und Anwendung**.



Informationsmaterialien
und -Schreiben



Schulungs- und Erklärvideos
sowie das Testlabor



Klickanleitungen und Checklisten
z. B. zur Anmeldung über „Mein Unter-
nehmenskonto“ (Elster) und Keycloak



Regionale
Ansprechpersonen



Infos zum Unternehmenskonto:
info.mein-unternehmenskonto.de



Kontakt für Rückfragen:
XPlanung@lbd.bayern.de

LEBEN.
BAUEN.
BEWEGEN.



INFORMATIONSMATERIALIEN

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

WAS IST DIPLANUNG – UND WARUM MACHT UNSERE GEMEINDE DAS AB JETZT?

Information für Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung, Träger öffentlicher Belange

WAS IST DIPLANUNG?
 DiPlanung steht für Digitale Planung. Das bedeutet, Baubehörden erheben und bearbeiten Daten zu einer digitalen Plattform von und für alle im Rathaus anregenden Bürgerinnen und Bürger. Die Daten werden digital erfasst, bearbeitet und ausgetauscht. Auch können elektronisch, landesweit ein einheitliches Standardverfahren verwendet werden. Das bedeutet, dass die Planung akkurat, vergleichbar und digital weiterverarbeitet und weitergegeben werden kann.

WAS SIND DIE VORTEILE FÜR UNS ALLE?

- DiPlanung ist bürgernah. Baubehörden können jederzeit online eingesehen werden – ohne Besuch im Rathaus.
- DiPlanung ist effizient. Planung und Baugenehmigung mit Behörden und Bürger:innen werden einfacher, schneller und transparenter.
- DiPlanung ist mobil. Ortsrechtssysteme (GIS) und die Vorteile der Smartphone- und Tablet-Nutzung werden genutzt.
- DiPlanung ist einfach. Die Anwendung von GIS und die Vorteile der Smartphone- und Tablet-Nutzung werden genutzt.
- DiPlanung ist einfach. Die Anwendung von GIS und die Vorteile der Smartphone- und Tablet-Nutzung werden genutzt.
- DiPlanung ist einfach. Die Anwendung von GIS und die Vorteile der Smartphone- und Tablet-Nutzung werden genutzt.

WAS ÄNDERT SICH KONKRET?
 Durch die Nutzung von DiPlanung werden die Prozesse der Baugenehmigung und der Bauplanung einfacher und schneller. Die Bürgerinnen und Bürger können jederzeit online eingesehen werden – ohne Besuch im Rathaus.

DiPlanung

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

DIPLANUNG BAYERN PLANT DIGITAL – EINFACH, SICHER, EFFIZIENT!

DiPlanung ist die zentrale Plattform für digitale Planungsprozesse. Sie ermöglicht es als zentralen Planungsbeteiligten und sorgt für Realisierung. So macht DiPlanung das Planen in Bayern einfacher.

1 REGISTRIERUNG
 Baubehörden registrieren sich zunächst auf der Plattform. Danach können Bürgerinnen und Bürger über das Online-Portal der Plattform auf Bauplanung zugreifen und die Plattform in Anspruch nehmen.

2 PLANUNG BEGINNEN
 Die Bürger und Gemeinden können ihre Pläne online einbringen und diese digital auf der Plattform einbringen. Die Pläne werden digitalisiert und in der Plattform gespeichert.

3 DIGITALE BETEILIGUNG UND AUSTAUSCH
 Alle Beteiligten können über die Plattform miteinander kommunizieren. Bürgerinnen und Bürger können über die Plattform auf Bauplanung zugreifen und die Plattform in Anspruch nehmen.

4 PRÜFUNG UND ABWÄGUNG
 Alle Beteiligten können über die Plattform miteinander kommunizieren. Bürgerinnen und Bürger können über die Plattform auf Bauplanung zugreifen und die Plattform in Anspruch nehmen.

5 ABSCHLUSSE PLANVERFAHREN
 Die digitalen Planunterlagen bilden eine solide Grundlage für die Bearbeitung des Projekts.

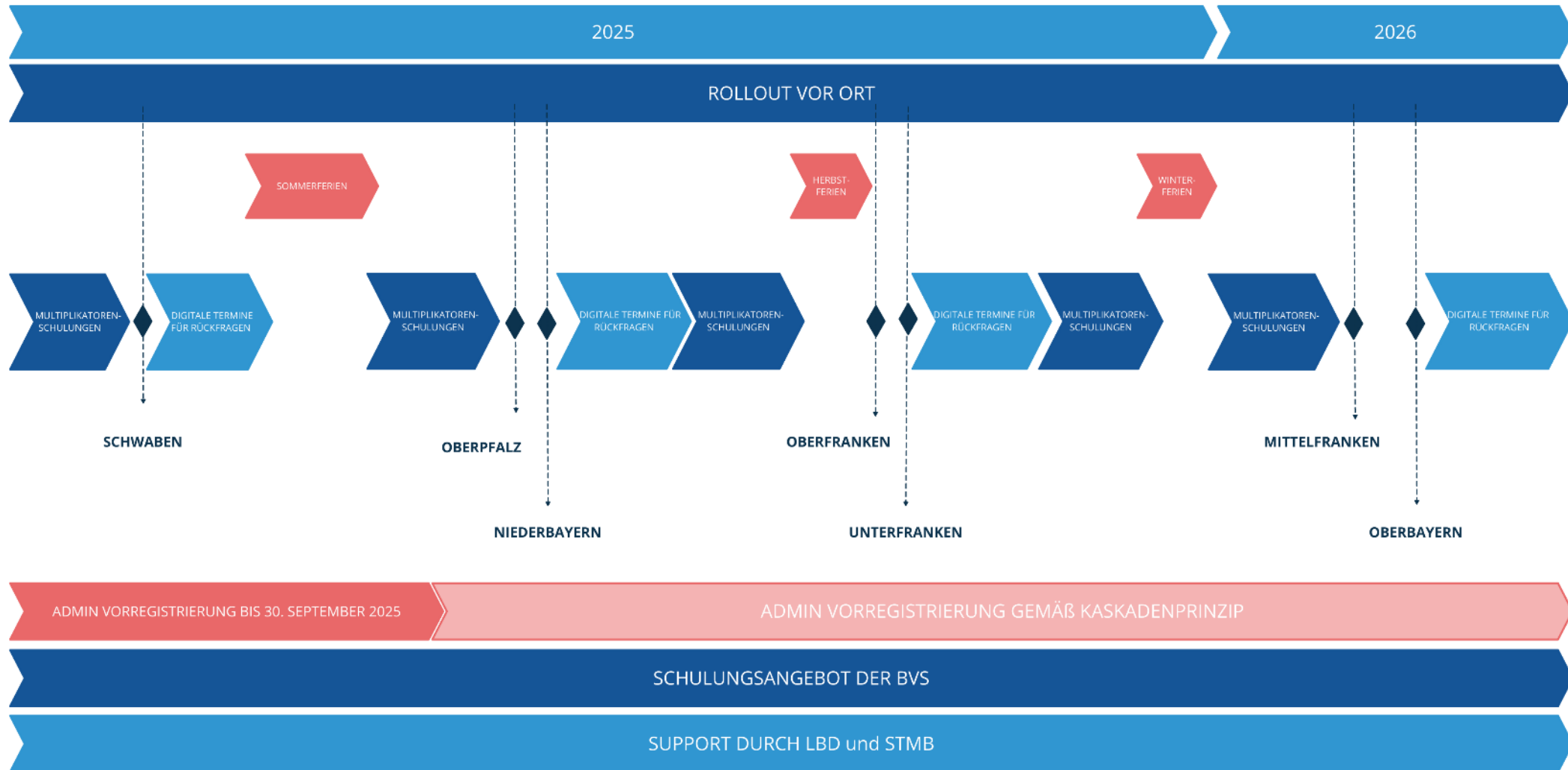
VORTEILE DIGITALER PLANUNG

- EINFACHE BETEILIGUNG
- OPTIMIERTE PLANUNGSPROZESSE
- BESSERE ZUSAMMENARBEIT
- EINSATZ VON XPLANUNG UND GEODATEN
- OPTIMIERTE PLANUNGSPROZESSE
- BESSERE ZUSAMMENARBEIT
- EINSATZ VON XPLANUNG UND GEODATEN
- MODERNE PLANUNGSVERFAHREN
- DIGITALE PLANUNGSPROZESSE
- BESSERE ZUSAMMENARBEIT
- EINSATZ VON XPLANUNG UND GEODATEN

DiPlanung

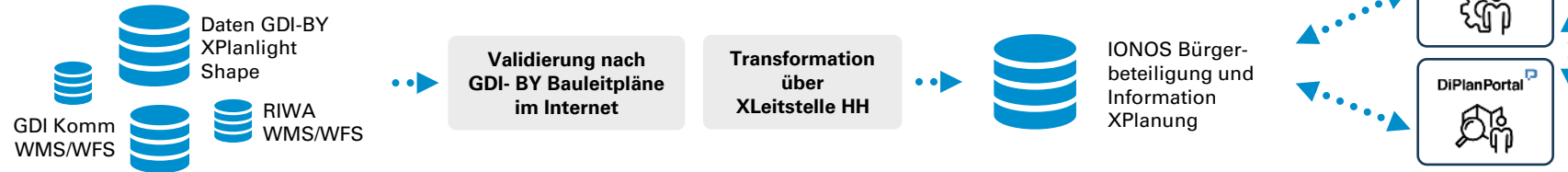
LEBEN.
BAUEN.
BEWEGEN.

ROLLOUTPROZESSSS





DATENTRANSFORMATION



Ziel Datentransformation

- Rechtskräftige Bebauungs- und wirksame Flächennutzungspläne sowie weitere ins zentrale Landesportal eingebrachte Planwerke können mit Ihrer Zustimmung in den Standard XPlanung überführt werden. Die Gemeinden können sie dann über die Plattform „Bürgerbeteiligung und Information“ nutzen.
- Es besteht keine rechtliche Verpflichtung – das Angebot ist kostenlos und dient der Überführung Ihres Planrechts in den XPlan-konformen Standard.

Voraussetzung

1. Die Daten liegen exakt nach den Anforderungen des Leitfadens der GDI-BY (siehe Owncloud) in der Datenbank
2. Die Zustimmung der entsprechenden Gemeinde wird erteilt. (Verfahren über LimeSurvey in Erarbeitung).

Datenhaltung

- Die Daten werden in einer für die Plattform aufgebauten Cloud, in einem speziell für Bayern angelegten Bereich abgelegt.
- Bei Bedarf können die Daten im Nachgang über das Cockpit von der jeweiligen Gemeinde heruntergeladen und gelöscht werden.

Datennutzung

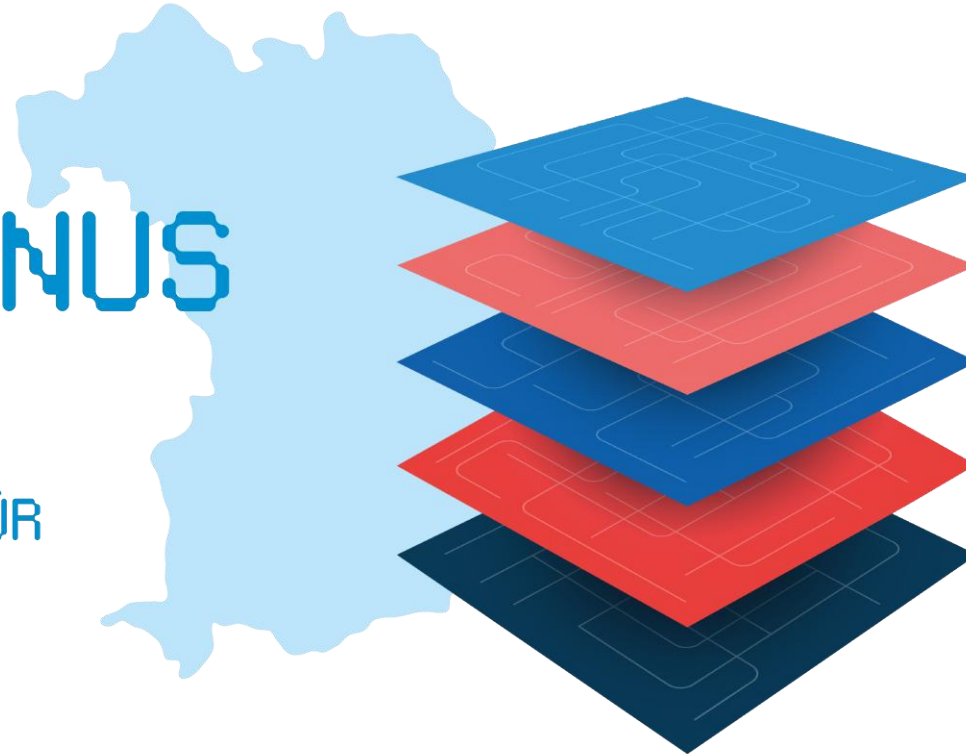
- Über das Cockpit haben Sie zukünftig die Möglichkeit die Planwerke zu verwalten. Hier können neue Planverfahren angelegt (und über das Cockpit Pro gesteuert) werden.
- Bestehende Planwerke, die über die Datentransformation eingepflegt oder weitere Planwerke, die ggf. nachdigitalisiert werden, können erfasst werden.



Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr

XPLANBONUS BAYERN

LANDESFÖRDERUNG FÜR
DIGITALE PLANWERKE



XPlanBonus Bayern

Der Freistaat Bayern unterstützt mit dem Landesförderprogramm **XPlanBonus Bayern** bayerische Gemeinden:

- bei der **Anwendung des vollvektoriellen Standards XPlanung bei der Neuaufstellung von Planwerken,**
- bei der **Datentransformation von Bestandsplänen in den vollvektoriellen Standard XPlanung.**





[Aktuelles](#) [DiPlanung](#) [XPlanung](#) [Schulungen](#) [Downloads](#) [FAQ](#)

**XPLANBONUS
BAYERN**
LANDESFÖRDERUNG FÜR
DIGITALE PLANWERKE

06.07.2025

Förderrahmen XPlanBonus Bayern - Landesförderung für digitale Planwerke

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr unterstützt mit der Landesförderung XPlanBonus Bayern bayerische Gemeinden bei der Neuaufstellung oder Transformation von Planwerken in den vollvektoriellen XPlan-Standard.

→

26.06.2025

Verlängerung der Vorregistrierung für Administratorinnen und Administratoren bis 27. März 2026

Aufgrund der hohen Nachfrage und dem Wunsch mehrere Kommunen wird der Zeitraum für die Vorregistrierung bis zum 30. September 2025 verlängert. Wir empfehlen allen Gemeinden, Landratsämtern und Bezirksregierungen, die sich bislang noch nicht registriert haben, dieses Angebot zu nutzen und von der Unt

→

01.06.2025

Einführung der digitalen Planungs- und Beteiligungsplattform DiPlanung

Die bayernweite Einführung der digitalen Plattformlösung DiPlanung für die Verfahrenssteuerung und Beteiligung bei Planungsprozessen begleiten wir mit einer praxisorientierten Veranstaltungsreihe. Erfahren Sie mehr zu den in den Regierungsbezirken geplanten Terminen.

→

FÖRDERRAHMEN

Förderfähige Leistungen:

- Ausgaben für erbrachte Leistungen externer Dienstleister, die zur Transformation und / oder Neuauflistung von Planwerken in den bzw. im vollvektoriellen XPlan-Standard durch die Gemeinde beauftragt werden (**Mehrkosten für die Erstellung im vollvektoriellen XPlan Standard**)

Zuwendungsvoraussetzungen:

- Es ist ein Dienstleister (Planungs-, Ingenieurbüro) für die Erstellung der Planwerke zu beauftragen. Die Auftragsvergabe erfolgt im Rahmen des Vergaberechts.
- Es dürfen erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheids rechtsverbindliche Verträge abgeschlossen bzw. Aufträge an Dienstleister erteilt werden.

Art und Höhe der Zuwendung:

- **60% der förderfähigen Ausgaben**, jedoch mind. 3.000 € und max. 6.000 €



FÖRDERRAHMEN

Antragsverfahren:

- Die Anträge sind digital über die **Antragsplattform des Projektträgers** (<https://www.vdivde-it.de/submission/bekanntmachungen/2505>) einzureichen (erforderlich: Antragsformular, Angebot des Dienstleisters)

Hier werden folgenden Dokumente bereitgestellt:

- Förderbekanntmachung
- Einreichungsleitfaden
- Antragsformular
- Formular zur Zahlungsanforderung
 - <https://www.digitale.planung.bayern.de/aktuelles/001203/index.html>

Digitale Planung verbindet

Veranstaltungsreihe zum Aufbau regionaler Netzwerke „XPlanung / DiPlanung“

→ Ziel ist es, Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalverwaltungen, Planungs- und Ingenieurbüros sowie weiteren Fachstellen zum einen praxisnahen und kontinuierlichen Austausch zusammenzubringen.

In der Veranstaltungsreihe „Digitale Planung verbindet“ werden in einem 45-minütigen Online-Format aktuelle Fragestellungen aus der Praxis digitaler Planungsprozesse vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

[Registrierungslink für Teilnahme](#)





07.10.2025

**Veranstaltungsreihe
„Digitale Planung verbindet“
- Aufbau regionaler
Netzwerke „XPlanung und
DiPlanung“**

Im Rahmen der Digitalisierung kommunaler Planungsprozesse unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr den Aufbau regionaler Netzwerke zu den Themen XPlanung und DiPlanung.



Nächster Termin!

**16.04.2026
- 10 Uhr -**

**Zugangslink zum
Meeting auch in
der Kachel zur
Veranstaltungsreihe
auf unserer Homepage
(unter Aktuelles)**

DiPLANUNG IN DER PRAXIS

- Einsicht „**Digitalisierung ist eine Daueraufgabe**“.
- **Netzwerkbildung** in den Regierungsbezirken.
- Fach- und verwaltungsübergreifender Austausch.
- **Innovative Ansätze** werden bereits heute unterstützt.
- **DiPlanung macht den Weg frei** für eine Volldigitalisierung der Planungsverfahren.



Digitales Lesegerät im Rathaus Markt Weisendorf



PRAXISEINBLICKE UND LIVE-DEMO

Benedikt Seifert

Bauberrat
Referat 26

LEBEN.
BAUEN.
BEWEGEN.

DiPlanung

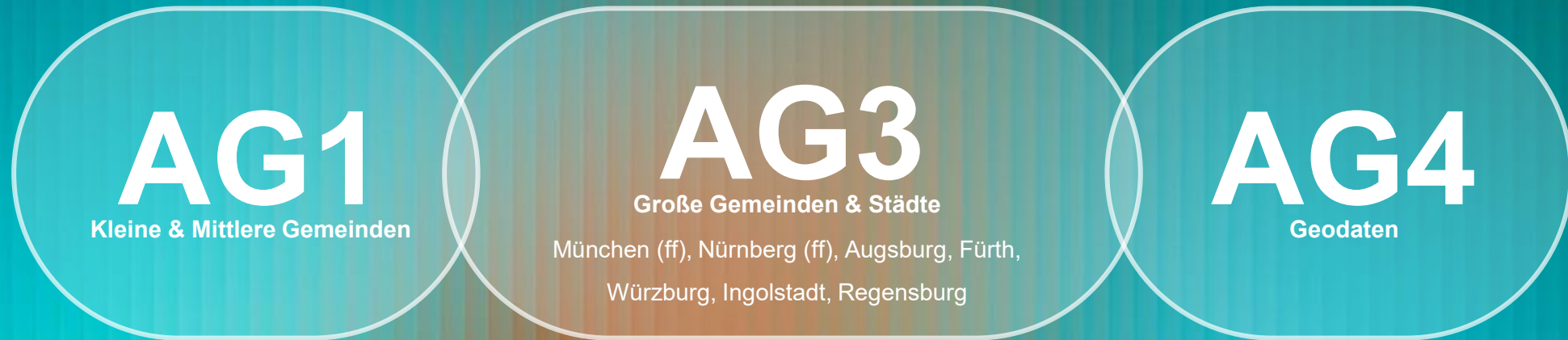
Gamechanger für die Münchner Stadtplanung

Erfahrungsbericht Landeshauptstadt München / 04.02.2026 / BD Moritz Rieke



Kapitel 1: Digitalisierung Bauleitplanung - Auf der Suche nach der eierlegenden Wollmilchsau



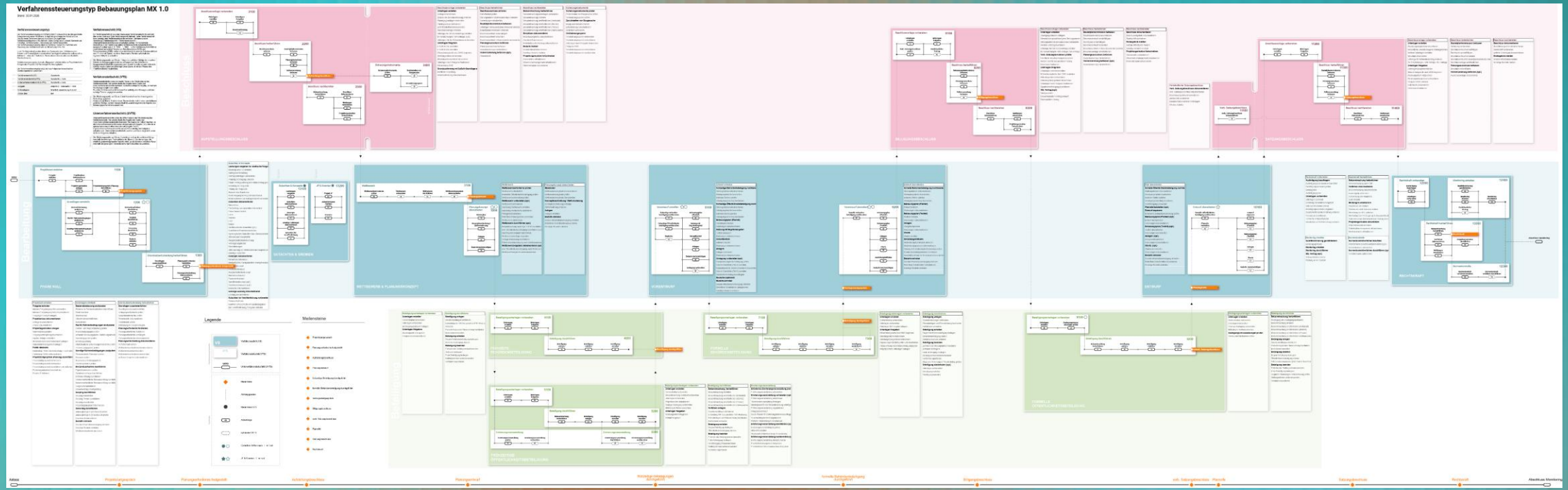


Ziel: Anforderungserhebung Flächenbundeslandtauglichkeit

- ✓ **Datensouveränität**
- ✓ **Funktionalität & Benutzerfreundlichkeit**
- ✓ **Datenmigration (XPlanung & XPlanverfahren)**
- ✓ **Kommunalspezifische Flexibilität (bspw. Stammdaten)**
- ✓ **Verfahrenssteuerung & Zeitplanung**

Kapitel 3: Vorbereitung – Einmaliger Aufwand mit langfristigem Nutzen

Verfahrenssteuerungstyp MX BP R 1.0



1000

2000

3000

4000

5000

6000

7000

8000

9000

10000

11000

12000

13000

Phase 0

Aufstellung

Wettbewerb
& Konzept

3-1-Vf.

4-1-Vf.

Vorentwurf

4-2-Vf.

Billigung

3-2-Vf.

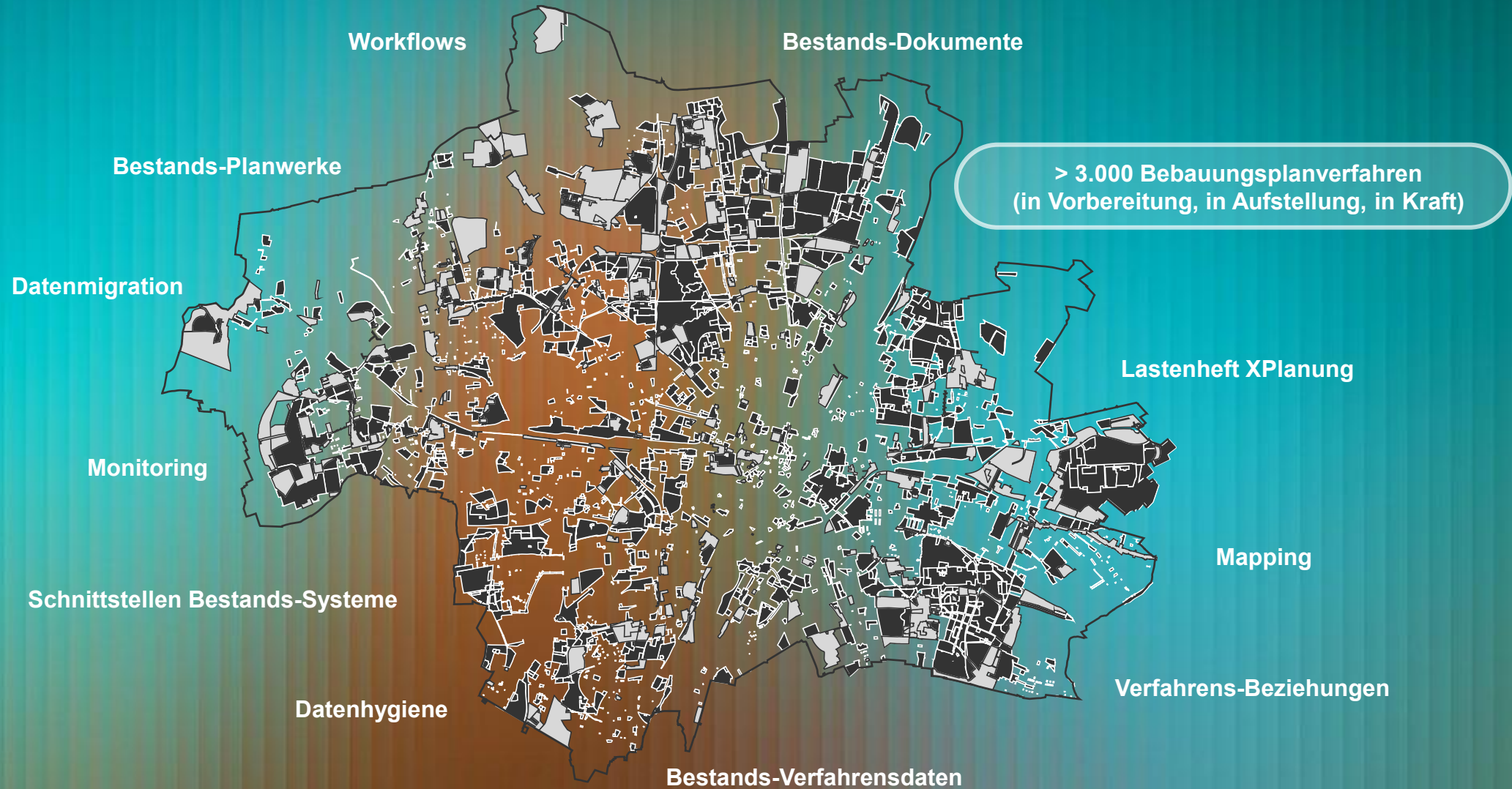
Entwurf

Satzung

Rechtskraft

Gutachten
& Gremien

Kapitel 3: Vorbereitung – Einmaliger Aufwand mit langfristigem Nutzen



Erfahrung: Bauleitplanung Online München

- ✓ **Werkstattphase: ab September 2023 (ca. 1 Jahr)**
- ✓ **Go Live: September 2024 (Nutzungspflicht!)**
- ✓ **Bürger-Beteiligungen: > 40 TöB-Beteiligungen: > 40**
- ✓ **erfolgreich durchgeführte Beteiligungen Gesamt: > 80**

- ✓ **interne AG mit MA aus allen Bereichen (alle 2 Wochen)**
- ✓ **zentrale BOM-Ansprechperson („24/7“) für alle MA**

- ✓ **Umstieg auf DiPlan Beteiligung geplant (2027/2028)**

Allgemein

- ✓ **transparente, kontinuierliche und frühzeitige Kommunikatio**
- ✓ **verbindliche Strukturen mit klaren Ansprechpersonen und Workflows**
- ✓ **Geduld & Kompromissbereitschaft**

Spezifisch

- ✓ **digitalisierter Bestand im System (= Mehrwert ab dem 1. Tag der Nutzung)**
- ✓ **neue Workflows (Wie arbeiten MA künftig mit und im neuen System?)**
- ✓ **„Münchener Kriterien“ müssen für den „Münchener Go Live“ vorliegen**
- ✓ **zusätzliche Pflichtschulungen und enge Betreuung der MA insb. im 1. Jahr**

Kapitel 6: Vision – Ein Blick auf die Stadtplanung von Morgen



„DiPlanung in der Praxis“ ein Erfahrungsbericht

Einführungsveranstaltung der Plattform DiPlanung
in Oberbayern

4. Februar 2024 – München
Bayerisches Staatsministerium
für Wohnen, Bau und Verkehr

Monika Knauff (Geodaten und IT)

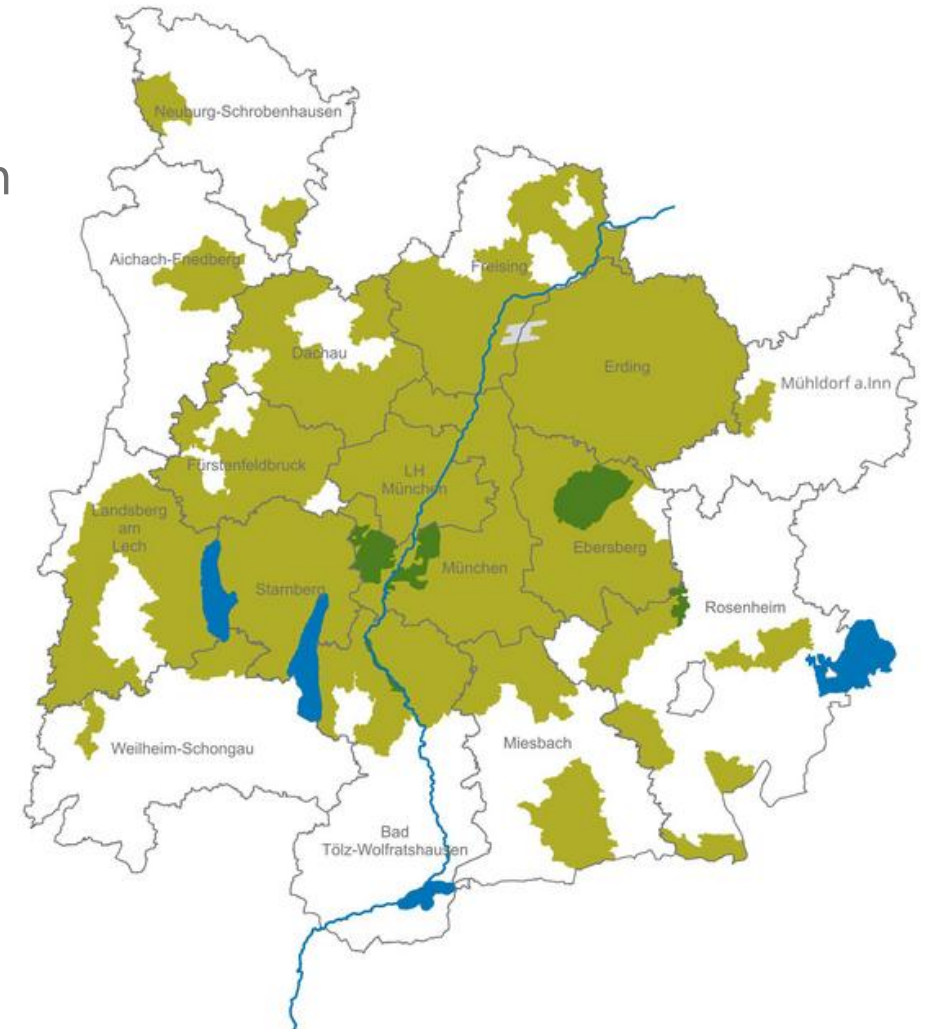


Wer sind wir?
Was tun wir?



Körperschaft öffentlichen Rechts

- Kommunaler Zweckverband:
Freiwilliger und partnerschaftlicher Zusammenschluss von 187 Gemeinden, acht Landkreisen und der LH München
- Dienstleister in kommunaler Hand für die Mitglieder -
loyal, neutral, unabhängig
- Aufgaben: Stadt- und Ortsplanung, Regionalentwicklung,
Fachinformationen & Veranstaltungen, Beratung
- Geschäftsstelle an der Hackerbrücke in München
55 Mitarbeitende, davon 45 Planende
- Finanziert über Vergütungseinnahmen aus
Planungsaufträgen und Umlage



Wir unterstützen bei

- Planungsaufgaben formell/informell
- Regionalentwicklung und Konzepte
- Fachinformationen und Veranstaltungen
- Beteiligungen und Wettbewerbe
- Information über Neuregelungen in den Gesetzbüchern
→ aktuelles Bsp. „Bauturbo“
- Information und Beratung bei strukturellen Neuregelungen
- Information, Beratung und Unterstützung bei digitalen Neuerungen



⇒ auch bei **XPlanung und DiPlanung**

Wir unterstützen **unsere** Gemeinden

Wichtig - der Unterschied zwischen Städten und kleineren Gemeinden

→ **Kapazitäten / Struktur / Ausstattung mit Personal**

- ? IT-Abteilung vor Ort?
- ? Eigenes GIS vorhanden?
- ? Eigenes CAD vorhanden?
- ? Zeit immer aktuell informiert zu bleiben?



Was sind unsere Herausforderungen bei der Digitalisierung der Bauleitplanung?

Digitalisierung im Planungsbereich

Herausforderungen Daten

Karten/Pläne von Planungsbüros

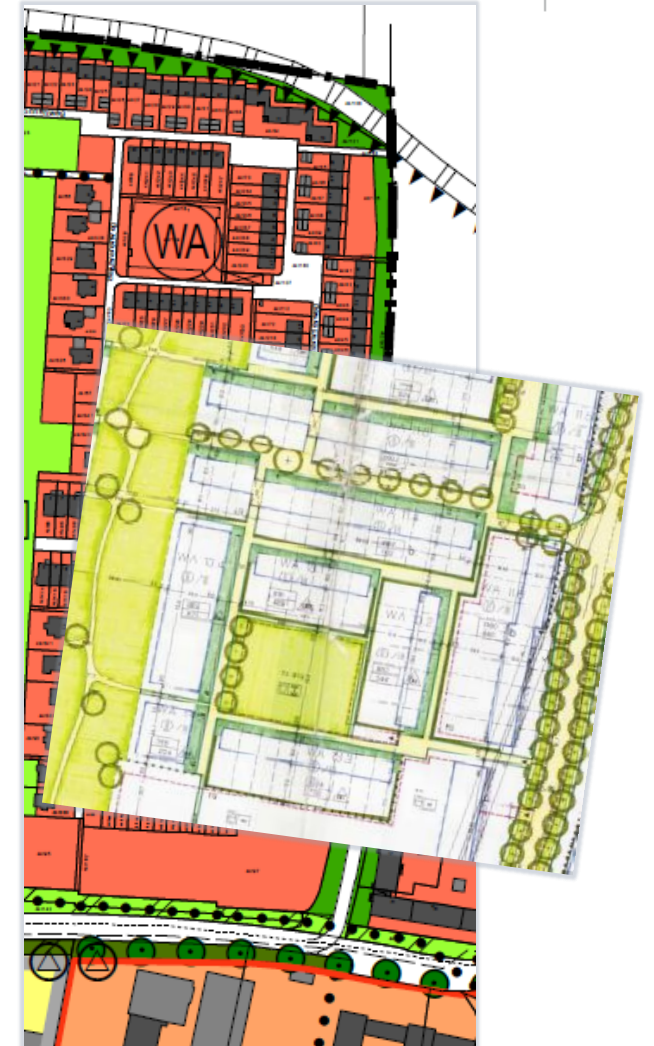
- analog
- pdf / Bild ohne Georeferenzierung
- in unterschiedlichen Dateiformaten (z.B. shape, dxf, dwg)

Geobasisdaten (z.B. dfk) und **Geofachdaten**
(z.B. Biotope, Denkmäler)
in unterschiedlichen Dateiformaten

→ **Standardisiertes Austauschformat
für einen verlustfreien Austausch**

XPlanung

**Immer noch gesiegeltes und unterschriebenes
Rechtsdokument notwendig, nicht ersetzbar durch XPlanung**



Herausforderungen Verfahren

Verschiedene **Planstände** dezentral administriert

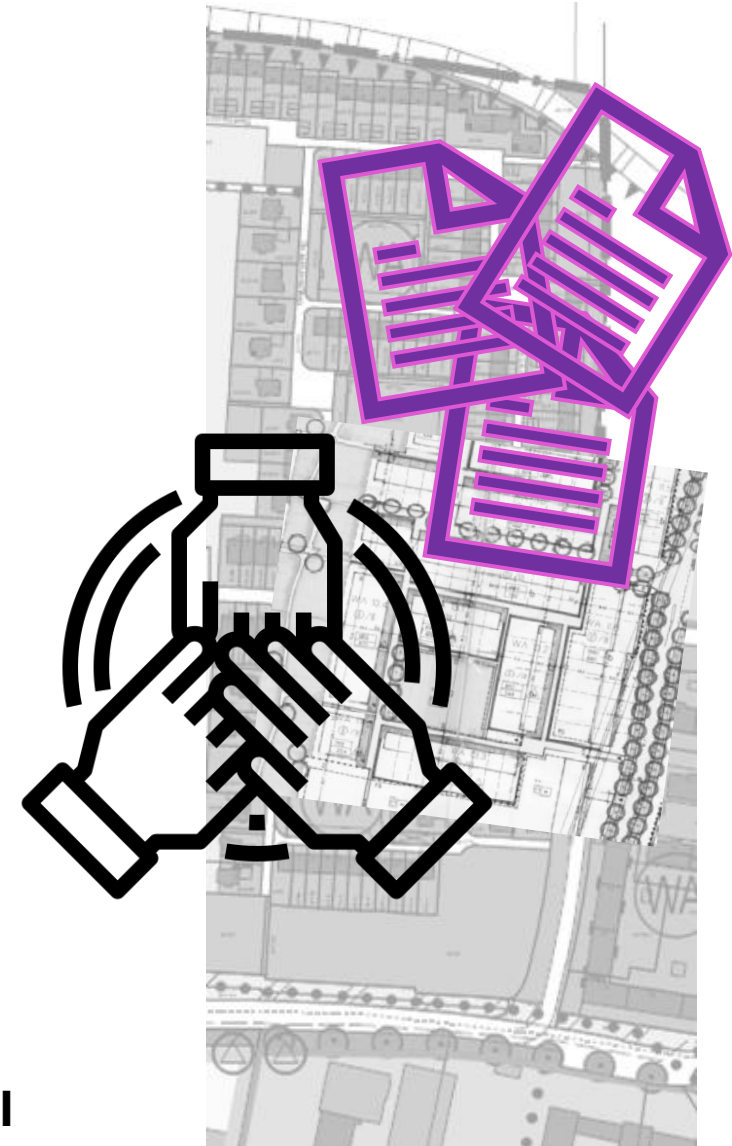
Beteiligung der Öffentlichkeit und TÖBs an
Planungsprozessen uneinheitlich verortet

Austausch von Geodaten mit beteiligten Stellen

→ **Zentrale landesweite öffentliche
Online-Plattformen**

DiPlanung

→ **Eingeführt als zentrales Landesportal**



Umfassende Veränderungen – betreffen auch Planungsbüros

Datenerstellung



Standardisiertes Austauschformat
für einen verlustfreien Austausch

XPlanung

Verfahren/Datenhaltung

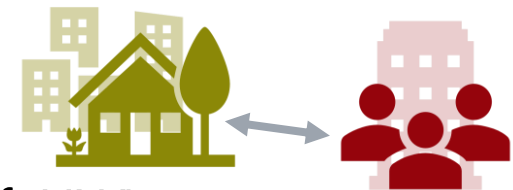


Zentrales landesweite Portal für die Bauleitplanung
zur Durchführung von Beteiligungsverfahren

DiPlanung

Für eine langfristige gute Zusammenarbeit mit Gemeinden

- Eigene technischen Strukturen überprüfen und Anpassen (SW, ggf. HW)
- Organisatorisch vorbereiten (Kommunikationswege, Zugänge und Rollen für DiPlanung)
- Planerinnen und Planer müssen informiert und geschult werden



Digitalisierung der Bauleitplanung

Erfahrungen Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München



Oktober 2026

DiPlanung
eingeführt

2003-2017

**Start und
Einführung**

XPlanung

Einführung in Bayern

Teilvektoriell
verpflichtend
Veröffentlichung
Mustervorgaben

8. Februar 2023

**Ab 2023
PV München
XPlanung**

Umsetzen (BLP als
xplan.gml teilvektoriell)
Start vollvektoriell

PV München

XPlanung
Mitwirkung Schulungen,
Leitfaden,
Modellprojekt (StMB)

Ab 2023

**2024
DiPlanung**

Vorbereitung

Ab 2024

PV München

DiPlanung
Anbindung Anbindephase
(StMB)
AG, Testing, Generalprobe

**Leitfaden
„Planung – Digitale
Bauleitpläne“**

Veröffentlichung und
Vorstellung

22./23. Oktober 2024

07. Juli 2025

XPlanBonus

Förderprogramm
XPlanung

PV München

XPlanung
Umsetzen vollvektorieller
FNPs xplan-konform

Ab 2025

Herbst 2025

**Einführung
DiPlanung**

Start der
veranstaltungsreihe

PV München

DiPlanung
Beratung, Testen, erste
konkrete Beteiligungen,
Abwägung

Ab 2025

Wir raten als Planungsbüro zu XPlanung

Warum?

XPlanung in der Bauleitplanung

Sinn und Zweck - Mehrwert

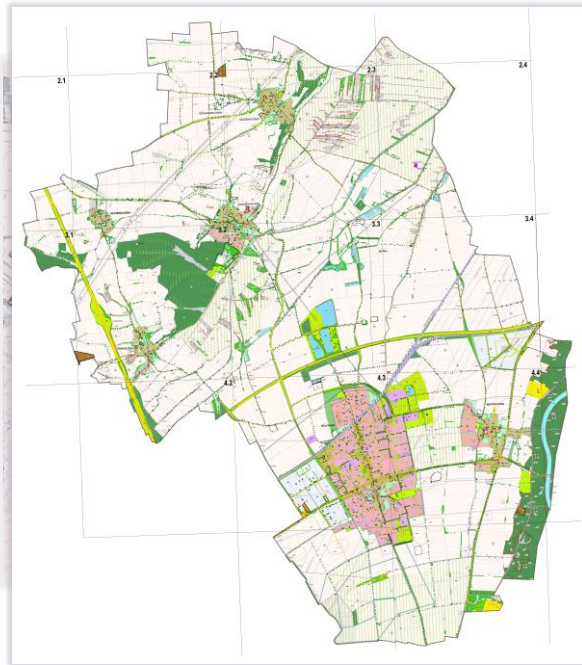


XPlanung soll

- ▶ Verlust- und medienbruchfreier Austausch von Plandaten ermöglichen (**vollvektoriell**)
- ▶ Darstellung vereinfachen mit XPlan-fähiger Standard-Software
- ▶ Datenhoheit der Gemeinden herstellen - Daten werden nutzbar
- ▶ Helfen Verfahren zu beschleunigen
- ▶ Langfristig Zeit und Kosten ersparen
- ▶ Auswertungen und Analysen vereinfachen und beschleunigen (Einsatz von GIS)

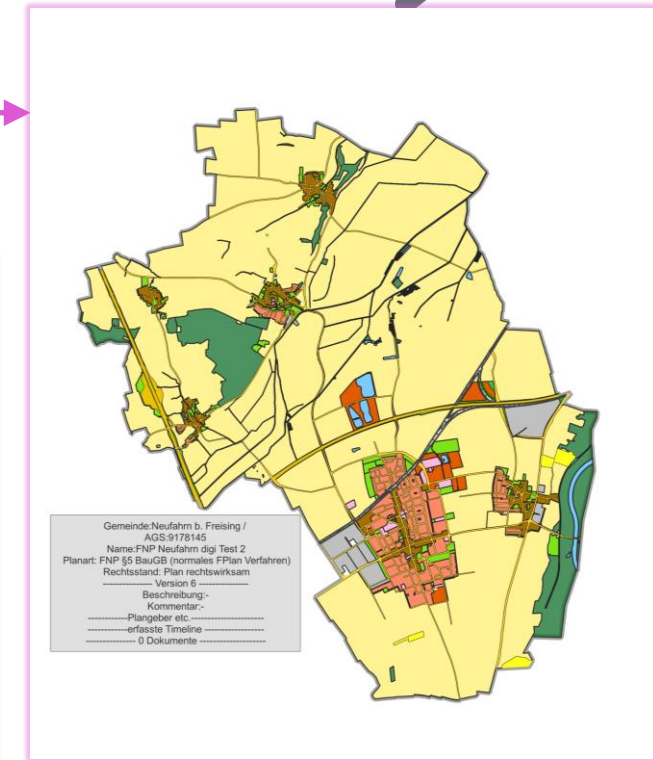
XPlanung in der Bauleitplanung

Vollvektorielle Pläne in QGIS erstellen (FNPs)



XPlanGML

Plandaten im GIS erstellen/digitalisieren → XPlandaten ergänzen



► In der Anwendung

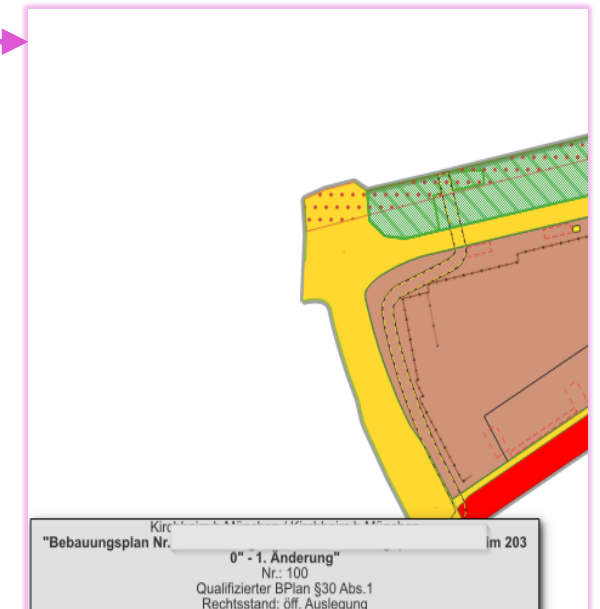
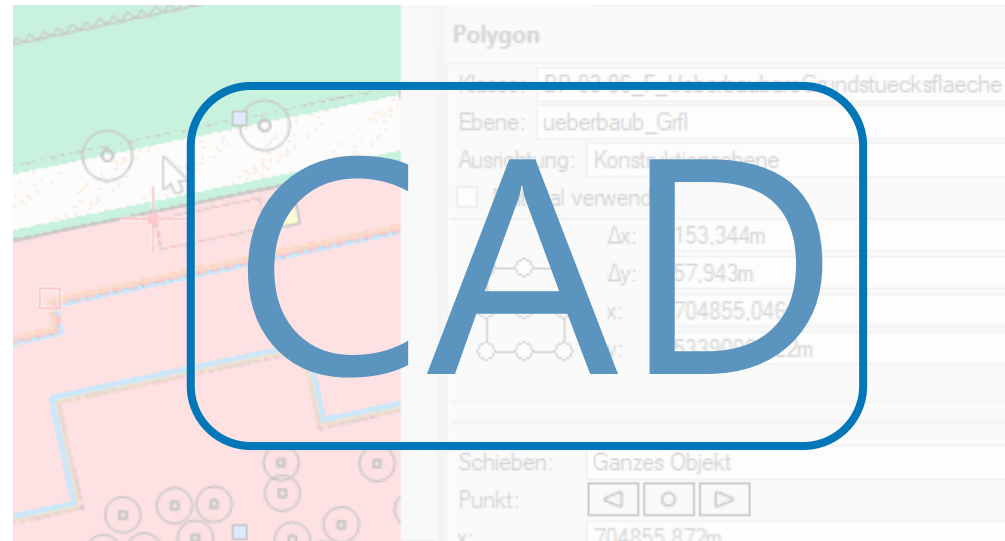
XPlanung in der Bauleitplanung

Vollvektorielle Pläne im CAD erstellen (BPe)



XPlanGML

Plandaten im CAD zeichnen → XPlandaten ergänzen



► In der Anwendung

XPlanung in der Bauleitplanung

Eigene Erfahrungen und Erkenntnisse **XPlanung**



- Teilvektoriell routiniert seit 2023
- Anfragen für vollvektoriell Pläne besonders FNP seit XPlanBonus
- Sukzessiver Umstieg auf vollvektoriell Umsetzung (CAD und GIS)
- Durch die Routine gewinnen wir Sicherheit in der Umsetzung, der Mehraufwand wird geringer
- Sicherstellung der kartographischen Qualität (Farben, Beschriftungen) – gedruckte Urkunde!
- Beratung bei der Transformation von Bestandsdaten in das Landesportal

XPlanung in der Bauleitplanung

Eigene Erfahrungen und Erkenntnisse **XPlanung**



FAZIT

- ◆ Zukünftig Aufwertung von DiPlanung durch XPlanung vollvektoriell (noch eingeschränkt)
- ◆ Einbinden von Baurecht in Form von XPlan-Daten
- ◆ Auswertung von Daten im XPlan-Format in Kombi mit anderen Daten (Orthofotos, Satellitendaten,...) ermöglichen (z. B. Baupotentialregister) → Vorteile und erleichtertes Arbeiten für Kommunen
- ◆ Routine hilft beim erstellen von xplankonformen Plänen

Wir raten als Planungsbüro zu DiPlanung

Warum?



DiPlanung soll

- ▶ Als **Plattform** die Bauleitplanung im Ganzen abdecken und zentral darstellen (die drei Komponenten)
 - klarer Zugriff auf alle Pläne (je nach Rollen) an einem Ort
 - Digitale Stellungnahmen
- ▶ Transparenz von Verfahren erhöhen
- ▶ Dokumentation erleichtern (zentral verwaltet in **Cockpit**)
- ▶ Bauleitplanung (**Portal, Cockpit, Beteiligung**)
- ▶ Langfristig Kosten- und Zeitaufwand senken durch effizientere, da standardisierte Abläufe
- ▶ Kommunikation über Gemeindegrenzen hinaus erleichtern

DiPlanung für die Bauleitplanung

Eigene Erfahrungen und Erkenntnisse **DiPlanung**



- Einführung begleitet
- Eigene Struktur angepasst (organisatorisch)
- Veranstaltungen besucht
- Interne Weiterbildung
- Wir beraten beim Start (Elster, U-Konto)
- Begleitung beim Einstellen der ersten Verfahren eine Gemeinde (Rollenvergabe, Handling DiPlanung, xplan, wms, Fristen)
- Wir übernehmen fachliche Aufgaben innerhalb von Verfahren

Unser Fazit- **DiPlanung** funktioniert im Großen und Ganzen

- ◆ Eigentlich nicht sehr kompliziert – anfangs steile Lernkurve
- ◆ Welche Verfahren sind aktiv und von uns begleitet – sofort sichtbar
- ◆ Blaupause in der Beteiligungs-Komponente spart viele Klicks
- ◆ Erklärenden Kartenlayern einzubinden erhöht die Verständlichkeit für BürgerInnen und TÖBs
- ◆ Anfängliche Unsicherheit durch beherzten Einstieg mit Rückfragemöglichkeit verringert – obwohl wir nicht alle Fragen beantworten können.
- ◆ Bislang Sicherheit durch Veröffentlichung von Verfahren weiter über die Gemeinde Website
- ◆ Einsparmöglichkeit sichtbar



DiPlanung für die Bauleitplanung

Unser Fazit- **DiPlanung** funktioniert im Großen und Ganzen

- ◆ Eigentlich nicht sehr kompliziert – anfangs steile Lernkurve
- ◆ Welche Verfahren sind aktiv und von uns beileitet – sofort sichtbar
- ◆ **Blaupause in der Beteili** **viele Klicks**
- ◆ Erklärenden Kartenlayern **ständlichkeit für BürgerInnen und TÖBs**
- ◆ Anfängliche Unsicherheit **it Rückfragemöglichkeit verringert –**
obwohl wir nicht alle Frag
- ◆ Bislang Sicherheit durch **ren weiter über die Gemeinde Website**
- ◆ Einsparmöglichkeit sichtb

Neues Verfahren
Legen Sie hier ein neues Verfahren an. Weitere Einste

Name *
Noch 200 von maximal 200 Zeichen verfügbar.

Blaupause
Aus der hier gewählten Blaupause werden folgende Felder
Empfänger*innen, Ansprechperson.

Bebauungsplan_202403

Bitte wählen Sie einen Eintrag aus.

leere Blaupause

Bebauungsplan_202403

Adresse verschickt.



DiPlanung für die Bauleitplanung

Unser Fazit- **DiPlanung** funktioniert im Großen und Ganzen

- ◆ Eigentlich nicht sehr komplex
- ◆ Welche Verfahren sind
- ◆ Blaupause in der Beteiligung
- ◆ **Erklärenden Kartenla**
- ◆ Anfängliche Unsicherheit
obwohl wir nicht alle F
- ◆ Bislang Sicherheit durch
- ◆ Einsparmöglichkeit sich



für BürgerInnen und TÖBs

Unsicherheit verringert –

die Gemeinde Website



DiPlanung für die Bauleitplanung

Unser Fazit- **DiPlanung** funktioniert im Großen und Ganzen

- ◆ Eigentlich nicht sehr kompliziert – anfangs steile Lernkurve
- ◆ Welche Verfahren sind aktiv und von uns begleitet – sofort sichtbar

◆ Blaupause in der

◆ Erklärenden Karte

◆ Anfängliche Unklarheiten
obwohl

◆ **Bislang**

◆ Einsparung

Über DiPlanung

< Zurück zur Verfahrensliste | Verfahren exportieren

SO Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum Oberpfaffenhofen

Weichselbaum

Verfahrensschritt	Zeitraum	durchführende Organisation
Erneute Beteiligung TöB - § 4a (3) BauGB / Erneute Beteiligung Öffentlichkeit - § 4a (3) BauGB	30.01.2026 – 02.03.2026 / 30.01.2026 – 02.03.2026	Gemeinde Weßling Wasser

Bekanntmachung über den erneuten Billigungs-/ Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Sondergebiet Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Näheres zu dieser Bekanntmachung erfahren Sie [hier](#).

Außerdem können sie die unten stehenden Unterlagen einsehen:

- o Verkehrsuntersuchungsbericht

en und TÖBs

ngert –

Gemeinde Website



Unser Fazit – **DiPlanung** ja, es gibt Stolperstellen – häufige Fragen an den Planungsverband

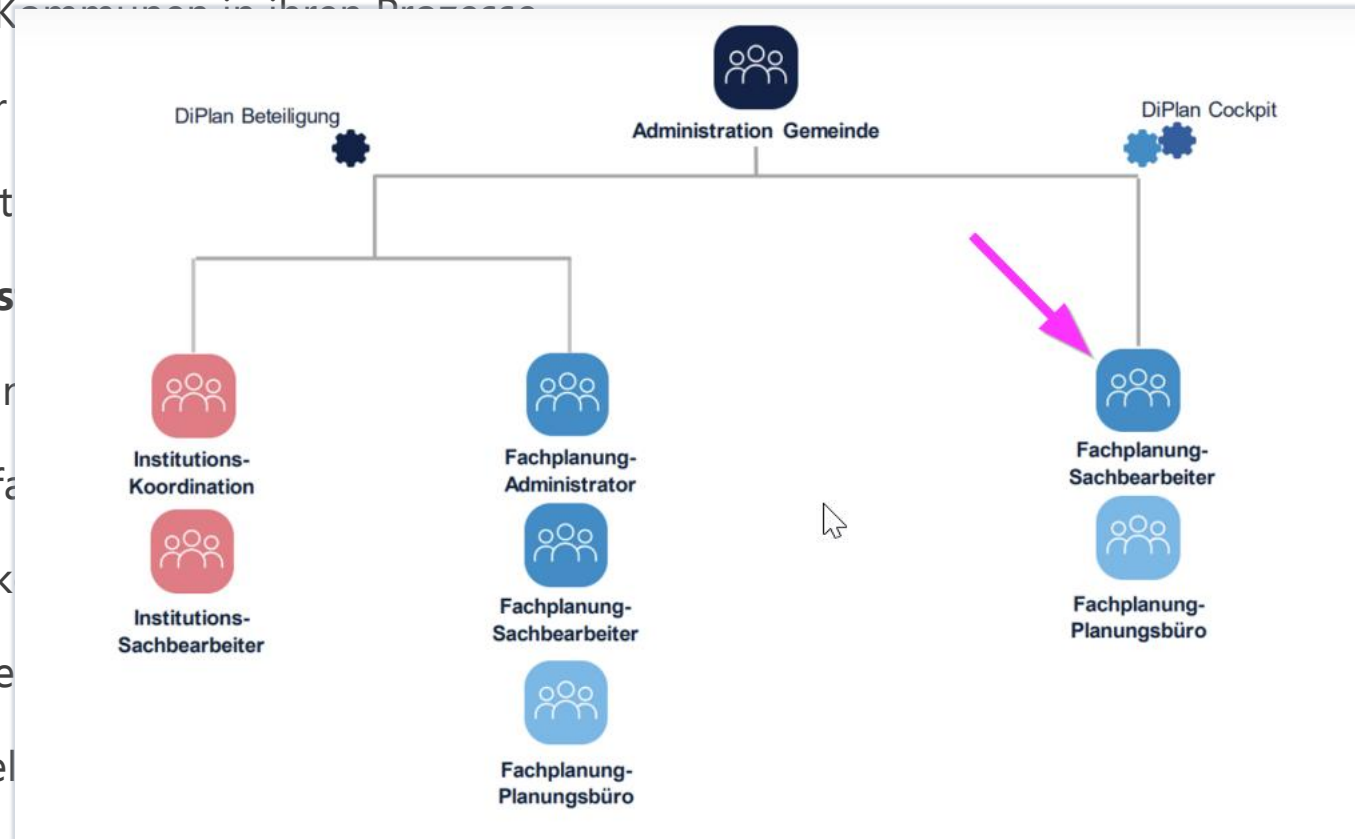
- ◆ Umstellung für Kommunen (Prozesse, Ablage, Kommunikation)
- ◆ Einbindung sehr vieler Nutzer und Nutzerinnen (Koordination!) notwendig
- ◆ Thema Elsterzertifikate – verunsichert
- ◆ Thema Administration – wer macht was?
- ◆ Begriffe in DiPlanung nicht immer klar
- ◆ Einrichtung Verfahren, was ist wichtig und sinnvoll (Einstellungen, Dokument, Karten, Datenschutz) → Auswirkung?
- ◆ Layout der Masken an manchen Stellen gewöhnungsbedürftig (Buttons, Links, Kapitel)
- ◆ Workflow wms erstellen, verlinken, Layerauswahl – gewöhnungsbedürftig
- ◆ Abwägungstabelle – Unterscheidung AutorIn – Gemeinde - Büro; Abwägungsvorschlag vs. Beschluss; Filtern)
- ◆ Wechsel zwischen den Komponenten Cockpit und Beteiligung – Neuanmeldung bisweilen notwendig
- ◆ Wo finde ich Hilfe (Unterscheidung DiPlanung und Unternehmenskonto)



DiPlanung für die Bauleitplanung

Unser Fazit – **DiPlanung** ja, es gibt Stolperstellen – häufige Fragen an den Planungsverband

- ◆ Umstellung für Kommunen in ihren Prozessen
- ◆ Einbindung sehr unterschiedlicher Akteure
- ◆ Thema Elsterzertifikat
- ◆ **Thema Administration**
- ◆ Begriffe in DiPlanung
- ◆ Einrichtung Verfahren
- ◆ Layout der Masken
- ◆ Workflow wms e
- ◆ Abwägungstabelle
- ◆ Wechsel zwischen den Komponenten Cockpit und Beteiligung – Neuanmeldung bisweilen notwendig
- ◆ Wo finde ich Hilfe (Unterscheidung DiPlanung und Unternehmenskonto)



entschutz) → Auswirkung?

s. Beschluss; Filtern)



DiPlanung für die Bauleitplanung

Unser Fazit – **DiPlanung** ja, es gibt Stolperstellen – häufige Fragen an den Planungsverband

- ◆ Umstellung für Komr
- ◆ Einbindung sehr viele
- ◆ Thema Elsterzertifikat
- ◆ Thema Administratio
- ◆ Begriffe in DiPlanung
- ◆ **Einrichtung Verfahr**
- ◆ Layout der Masken a
- ◆ Workflow wms erstel
- ◆ Abwägungstabelle –
- ◆ Wechsel zwischen de
- ◆ Wo finde ich Hilfe (Unterscheidung DiPlanung und Unternehmenskonto)

The screenshot shows the 'Planzeichenerklärung' section with a dashed box for PDF upload. Below it is the 'Kartenebenen' section with a table of overlays. A pink arrow points to the upload area, and another pink arrow points to the 'Planzeichnung' row in the table.

Beschreibung			Bearbeiten
Planzeichnung Diese Kartenebene wird in der Beteiligungsebene als B-Planlayer angezeigt	🔒	👁️	✏️ 🗑️
Denkmalpflege / Einzeldenkmal und Ensemble	🔒	👁️	✏️ 🗑️
Denkmalpflege / Bodendenkmal und Landschaftsdenkmal	🔒	👁️	✏️ 🗑️
Biotopkartierung	🔒	👁️	✏️ 🗑️
Ökoflächenkataster	🔒	👁️	✏️ 🗑️

(Datenschutz) → Auswirkung?

g vs. Beschluss; Filtern)

teilen notwendig



DiPlanung für die Bauleitplanung

Unser Fazit – **DiPlanung** ja, es gibt Stolperstellen – häufige Fragen an den Planungsverband

- ◆ Umstellung
- ◆ Einbindung
- ◆ Thema Elster
- ◆ Thema Adm
- ◆ Begriffe in D
- ◆ Einrichtung
- ◆ Layout der M
- ◆ **Workflow v**
- ◆ Abwägungst
- ◆ Wechsel zw
- ◆ Wo finde ich Hilfe (Unterscheidung DiPlanung und Unternehmenskonto)

Planzeichnung: Kartenebene editieren

Grundkarte XPlan

Overlay Geltungsbereich

Planzeichnung

Alle auswählen Auswahl aufheben

vektordaten
rp_objekte
rp_plan
rp_ber
rp_achse
rp_bodenschutz
rp_einzelhandel

bp_plan x bp_ber x bp_raster x

Auswählen

Ort oder PLZ suchen... X Maßstab 1:5.000.000 v

hutz) → Auswirkung?

schluss; Filtern)

ntwendig







DiPlanung für die Bauleitplanung


Unser Fazit – DiP


- ◆ Umstellung
- ◆ Einbindung
- ◆ Thema Els
- ◆ Thema Ac
- ◆ Begriffe in
- ◆ Einrichtung
- ◆ Layout de
- ◆ Workflow
- ◆ **Abwägung**
- ◆ Wechsel z
- ◆ Wo finde









Baurecht II, CR.R 32

Bearbeitet  **Priorität:** B-Punkt


Gesamtstellungna   

 Status bearbeiten

Abwägung / Empfehlung 

 |   | **B** *I* U   |   

keine (neuen) Einwände



Speichern Zurücksetzen

BearbeiterIn nicht
erkennbar

Filtern)



DiPlanung in der Bauleitplanung



Wie raten

- ▶ Bauleitpläne vollvektoriell umsetzen (Bonusprogramm nutzen)
- ▶ Beantragen Sie Ihre Zugänge zu DiPlanung
- ▶ Bereiten Sie alle Beteiligten auf DiPlanung vor (Schulen, informieren, ausstatten)
- ▶ Starten Sie mit DiPlanung
- ▶ **ABER:** Planen Sie Zeit ein, bevor ein Verfahren veröffentlicht werden muss
- ▶ Möglichst vollvektorielle Pläne hochladen
- ▶ **ABER:** Rasterdaten zusätzlich zur besseren Lesbarkeit
- ▶ Binden Sie ihre Planungsbüros mit ein als **Fachplanung-Planungsbüro**
- ▶ Stellen Sie Fragen
- ▶ Nutzen Sie alle Informationskanäle

TIPP - XPlanung in der Bauleitplanung

Website der XLeitstelle (<https://xleitstelle.de/>)



The screenshot shows the website interface for XLeitstelle. At the top, there is a navigation bar with the logo and menu items: XLEITSTELLE, XPLANUNG, XBAU, and XBREITBAND/XTRASSE. A search bar is located on the right. A dropdown menu is open under 'XPLANUNG', listing: Was ist XPlanung?, Mehrwert des Standards XPlanung, Änderungs- und Releasemanagement, INSPIRE Transformation, Einführung ins UML-Modell, Externe Codelisten, FAQ, and Forum XPlanung. The main content area features a large banner with a question: 'FAQ – Ist eine valide XPlan.GML auch automatisch XPlanung-konform?'. Below the banner, there is a section titled 'Aufgaben der XLeitstelle' with a checklist icon and a paragraph: 'Die XLeitstelle Planen und Bauen ist als zentrale Geschäfts- und Koordinierungsstelle für die kontinuierliche Pflege und Weiterentwicklung der Standards XPlanung, XBau, XTrasse und XBreitband zuständig.' On the right side, there is a 'SCHNELLZUGRIFF' (Quick Access) sidebar with icons and links for: Kontakt, XBau-Versionen, XPlanung-Versionen, Spezifikationen XBreitband, Änderungsmanagement XBau, Änderungsmanagement XPlanung, XPlan-Validator, and XPlan-Testdaten.

TIPP - Digitalisierung der Bauleitplanung

Website der Digitalen Planung Bayern (<https://www.digitale.planung.bayern.de/>)



DIGITALE PLANUNG BAYERN

Aktuelles **DiPlanung** XPlanung Schulungen Downloads FAQ

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

DIPLANUNG
DIE PLATTFORM FÜR DIGITALE PLANUNGSVERFAHREN

MEHR ERFAHREN ↓

Digitale Bauleitplanung mit der DiPlanungs-Plattform

Gestalten Sie die Bauleitplanung aktiv mit der DiPlanungs-Plattform!

Mit ihr haben Verfahrensträger die Möglichkeit, Bauleitplanungen künftig vollständig digital zu vermitteln. Die Plattform unterstützt eine effiziente Steuerung der

Träger öffentlicher Belange Behörden Öffentlichkeit

TIPP - Digitalisierung der Bauleitplanung

Website der Digitalen Planung Bayern (<https://www.digitale.planung.bayern.de/>)



Das hilft umfassend weiter

- Grundlegendes zur **Digitalisierung der Bauleitplanung** mit Leitfäden (rechtlich, technisch organisatorisch)
- Neues zu **XPlanung, DiPlanung** und Schulungen (XPlanBonus, Datentransformation Bestandsdaten)
- Links zu allen Schreiben zu den Themen **XPlanung und DiPlanung**
- **DiPlanung** – Hilfe und Anleitungen zur Erstanmeldung (Unternehmenskonto, Elster,...)
- **DiPlanung** - Links zu den drei Komponenten Cockpit, Beteiligung und Portal
- **DiPlanung** – Rollen
https://www.digitale.planung.bayern.de/medien/dokumente/rollenkonzept_diplanung.pdf
- **DiPlanung** Zuständigkeiten – wer ist für was verantwortlich? Das Kaskadensystem
Administratorenschema von der Landes- über Regierungsbezirk- und Landkreis- bis zu Gemeindeebene
https://www.digitale.planung.bayern.de/digitale-planung/medien/dokumente/kaskadensystem_admins.pdf
- **XPlanung** - Links zum Leitfaden, zum XPlanValidator

TIPP – Digitalisierung der Bauleitplanung

Wichtige Kontaktmöglichkeiten



- **DiPlanung** Kontaktformular StMB:
https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/rzsued/stmb/stmb/kontakt_di_planung/index
- **DiPlanung** E-Mail Landesbaudirektion XPlanung@lbd.bayern.de
- **DiPlanung** Technischer Support: (+49) 40 428 46 2694
- **DiPlanung** StMB XPlanung@stmb.bayern.de

TIPP – Digitalisierung der Bauleitplanung

Weitere hilfreiche Links



- **PV München** Digitalisierung: <https://www.pv-muenchen.de/themen/digitalisierung>
- **DiPlanung** Wiki: <https://wiki.diplanung.de/index.php?title=Hauptseite>
- **DiPlanung** Portal: <https://portal.diplanung.de/ueber-die-plattform>
- **DiPlanung** Beteiligung: <https://by.beteiligung.diplanung.de/informationen>
- **DiPlanung** Cockpit: <https://by.cockpit.diplanung.de/ueber>
- **XPlanung** Leitfaden
https://www.digitale.planung.bayern.de/medien/dokumente/leitfaden_xplanung.pdf
- **Xplanung** Übersicht der Transformation:
https://atlas.bayern.de/?c=647934,5318815&z=9&r=0&l=atkis,https%3A%2F%2Fgdiserv.bayern.de%2Fraw%2Fbauleitplanung%2Fwms%7C%7Cxplanung_uebersicht%7C%7C%3%9Cbersicht%20der%20Transformation%20von%20XPlanung&mid=1
- **Unternehmenskonto** <https://info.mein-unternehmenskonto.de/>
[/https://www.elster.de/ekona/login/softpse](https://www.elster.de/ekona/login/softpse)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Ihre Kontakte

PV | Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München
Arnulfstraße 60 | 80335 München | +49 89 539802 0

Monika Knauff
Leiterin Geodaten & IT

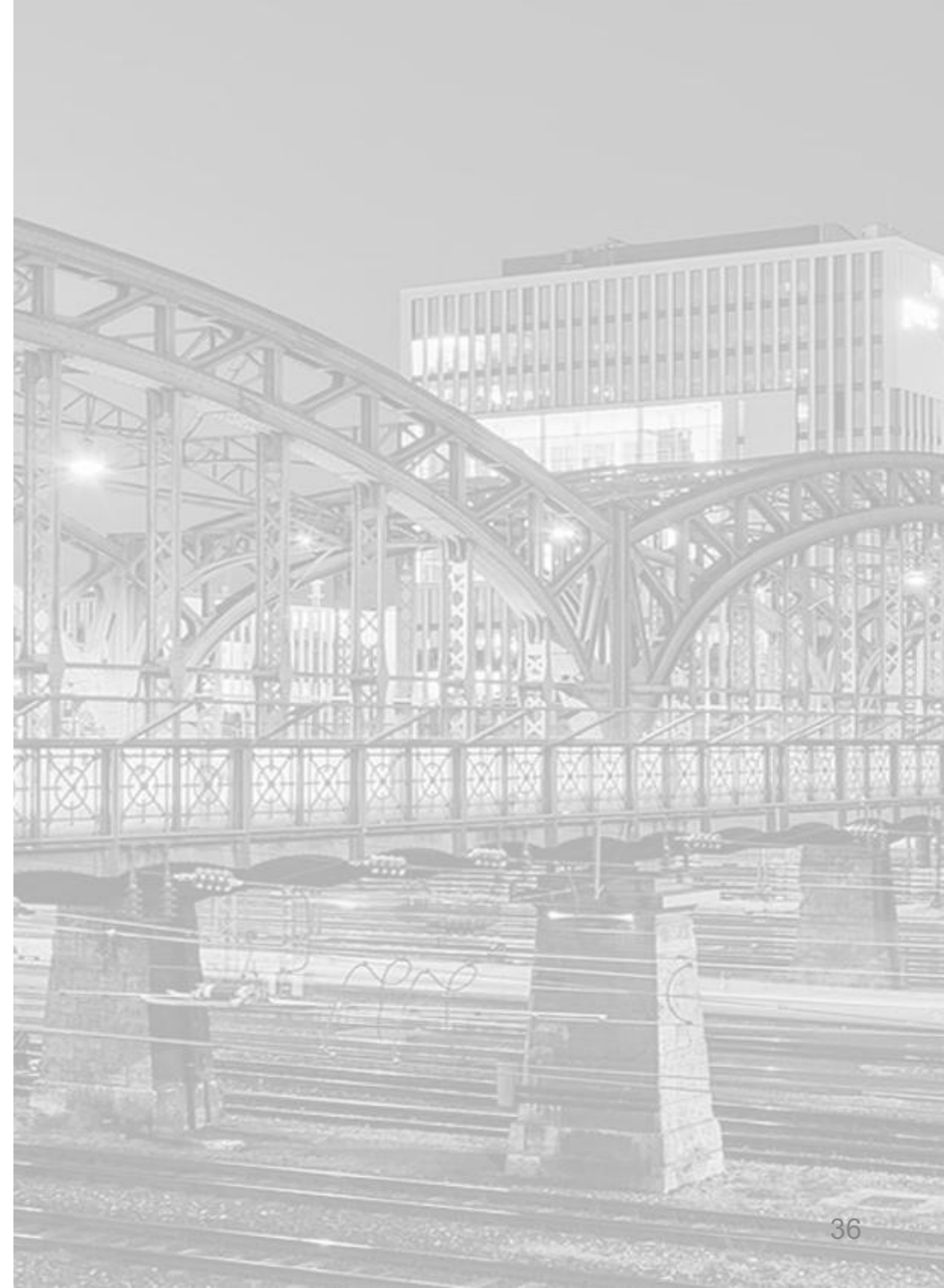
+49 89 539802 72

m.knauff@pv-muenchen.de

Christian Schwander
Leiter Ortsplanung

+49 89 539802 38

c.schwander@pv-muenchen.de





Einführung von DiPlanung in der Praxis

Theresa Schnitzenbaumer

Bauoberrätin

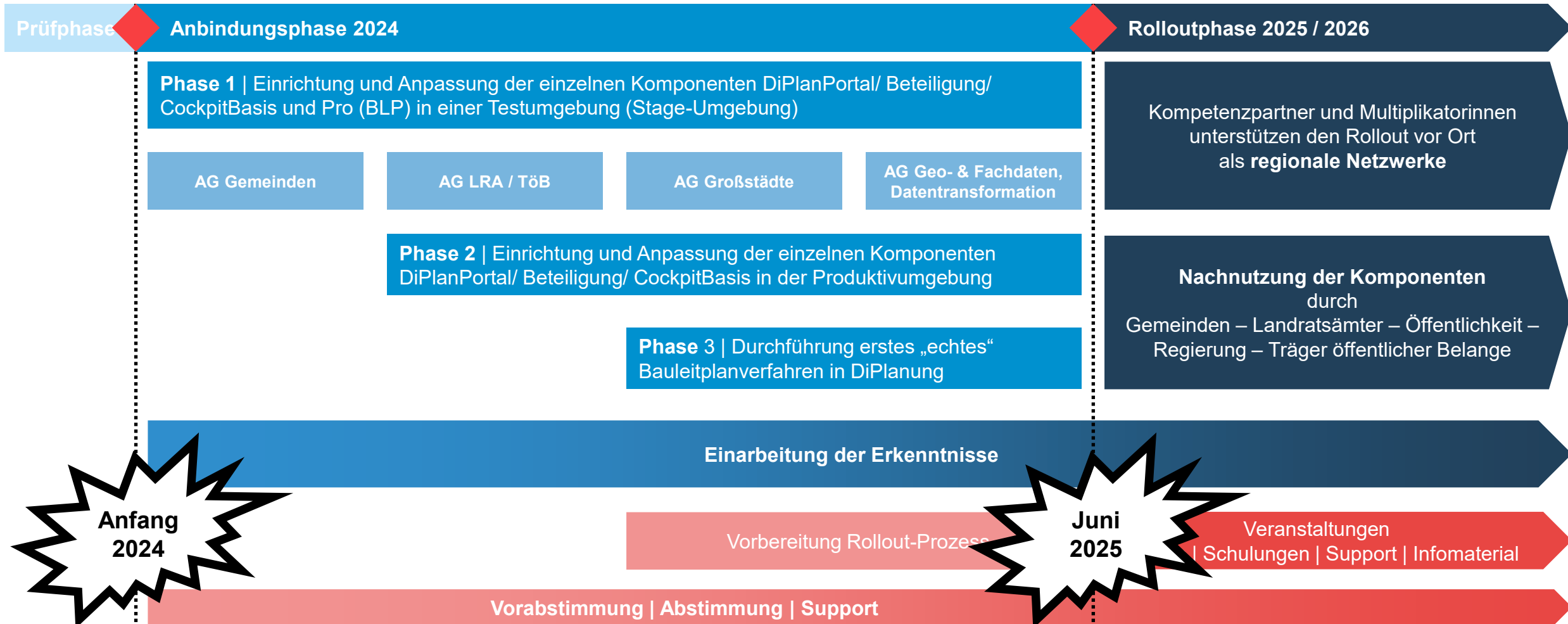
SG 34.1 Städtebau und Bauordnung



Einführung von DiPlanung in der Praxis

Unterzeichnung
VDiPB

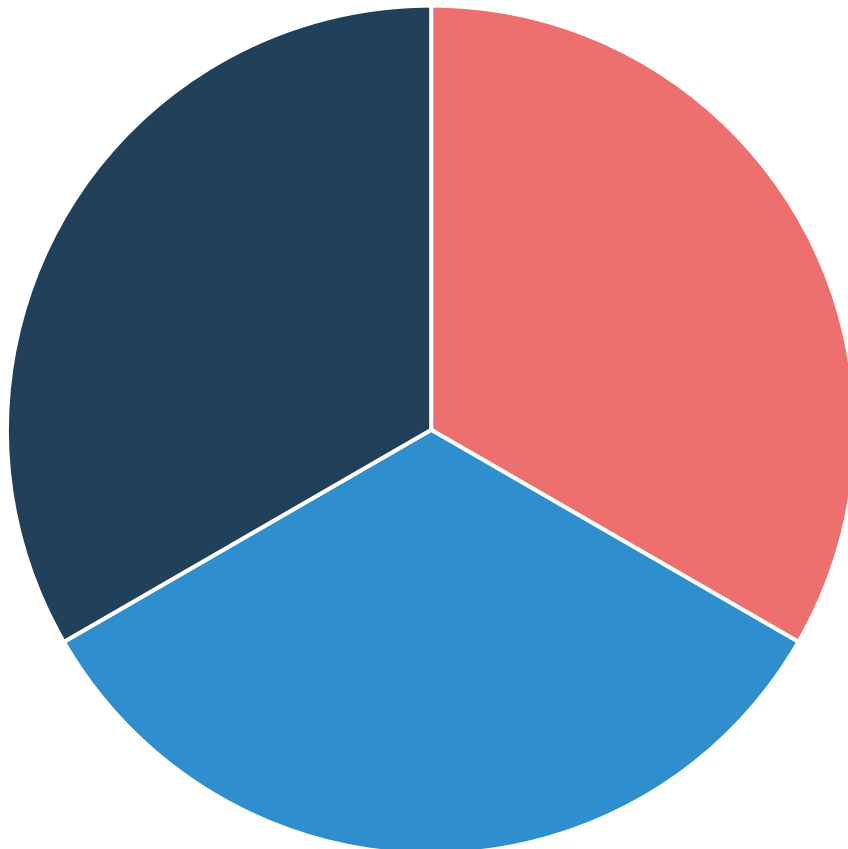
Bekanntmachung





Einführung von DiPlanung in der Praxis

3 Bausteine



Mein Unternehmenskonto

>> Zugang zu DiPlanung mittels ELSTER-Zertifikat

Administration

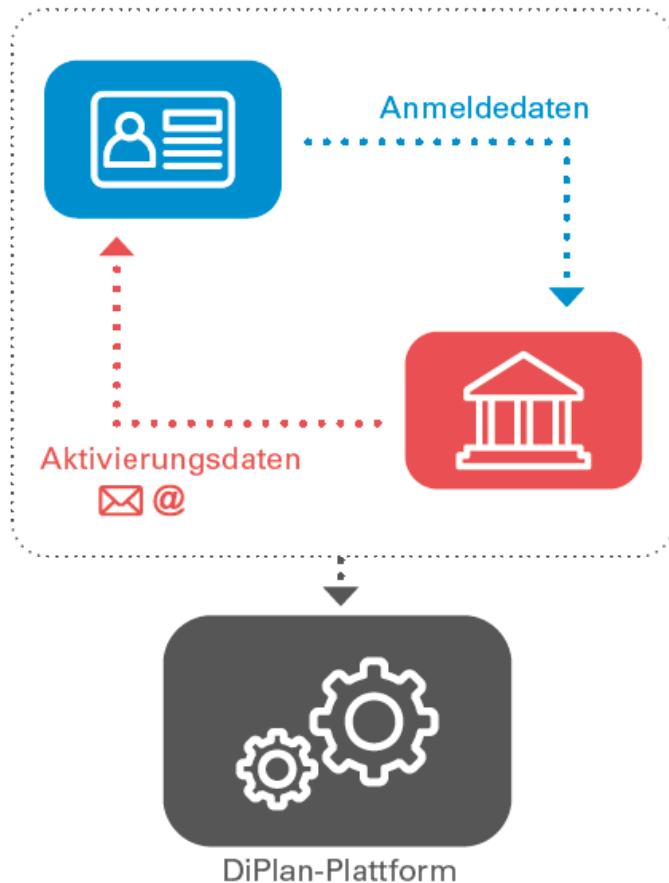
>> Verwaltung der Rechte und Rollen der einzelnen Personen in DiPlanung im „Keycloak“

Arbeitsprozesse in DiPlanung

>> Anpassung der vorhandenen Arbeitsprozesse an DiPlanung Beteiligung

Mein Unternehmenskonto

Schritt 1 = Beschaffung und Verwaltung der Elster-Zertifikate



- Elster-Zertifikat erforderlich, um DiPlanung nutzen zu können
- Verwaltung von Elster-Zertifikaten erfolgt über „Mein Unternehmenskonto“
- Mit Elster-Zertifikat meldet man sich in DiPlanung an und kann Rechte und Rollen zugewiesen bekommen
- Wer ist dafür zuständig?



Mein Unternehmenskonto

Einloggen in DiPlanung mit dem Elster-Zertifikat

Angaben zur Organisation

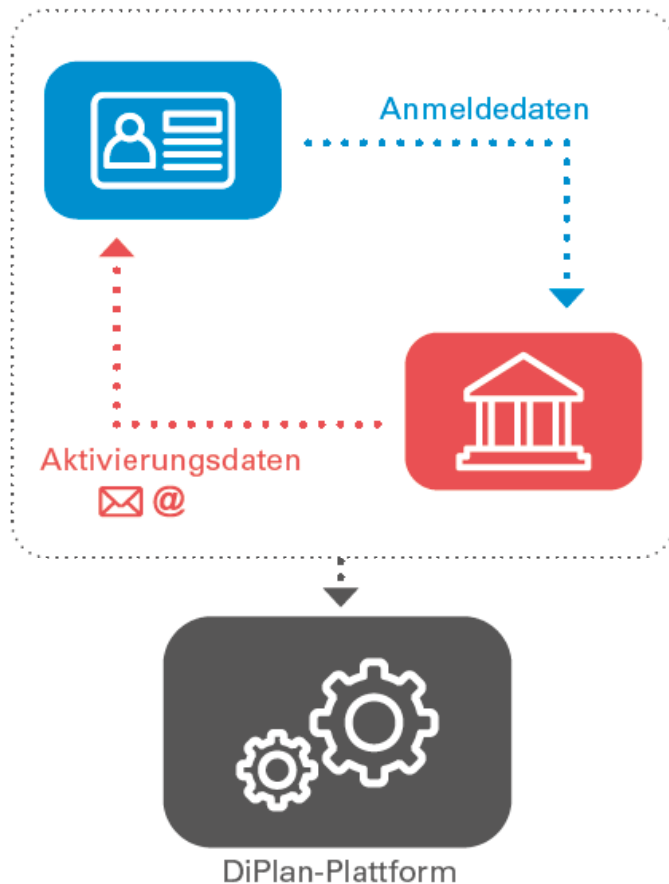
Firmenname	Regierung von Oberbayern
Rechtsform	Gebietskörperschaft
Anschrift	Maximilianstr. 39, 80538 München, Deutschland
Steuernummer (wird nicht weitergegeben)	██████████
Herkunft der Daten	Finanzamt
Letzte Datenkranzaktualisierung	████████████████████

Kommunikationsdaten

E-Mail-Adresse	Theresa.Schnitzenbaumer@reg-ob.bayern.de
Herkunft der Daten	Ihr Benutzerkonto

Mein Unternehmenskonto

Schritt 1 = Beschaffung und Verwaltung der Elster-Zertifikate



- Elster-Zertifikat erforderlich, um DiPlanung nutzen zu können
- Verwaltung von Elster-Zertifikaten erfolgt über „Mein Unternehmenskonto“
- Mit Elster-Zertifikat meldet man sich in DiPlanung an und kann Rechte und Rollen zugewiesen bekommen
- **Alle Funktionseinheiten / Mitarbeitenden, die eine eigene Rolle zugewiesen bekommen sollen, benötigen ein eigenes Elster-Zertifikat**



Administration von DiPlanung

Schritt 2 = Aufbau einer Struktur zur Verwaltung der Rechte und Rollen in DiPlanung

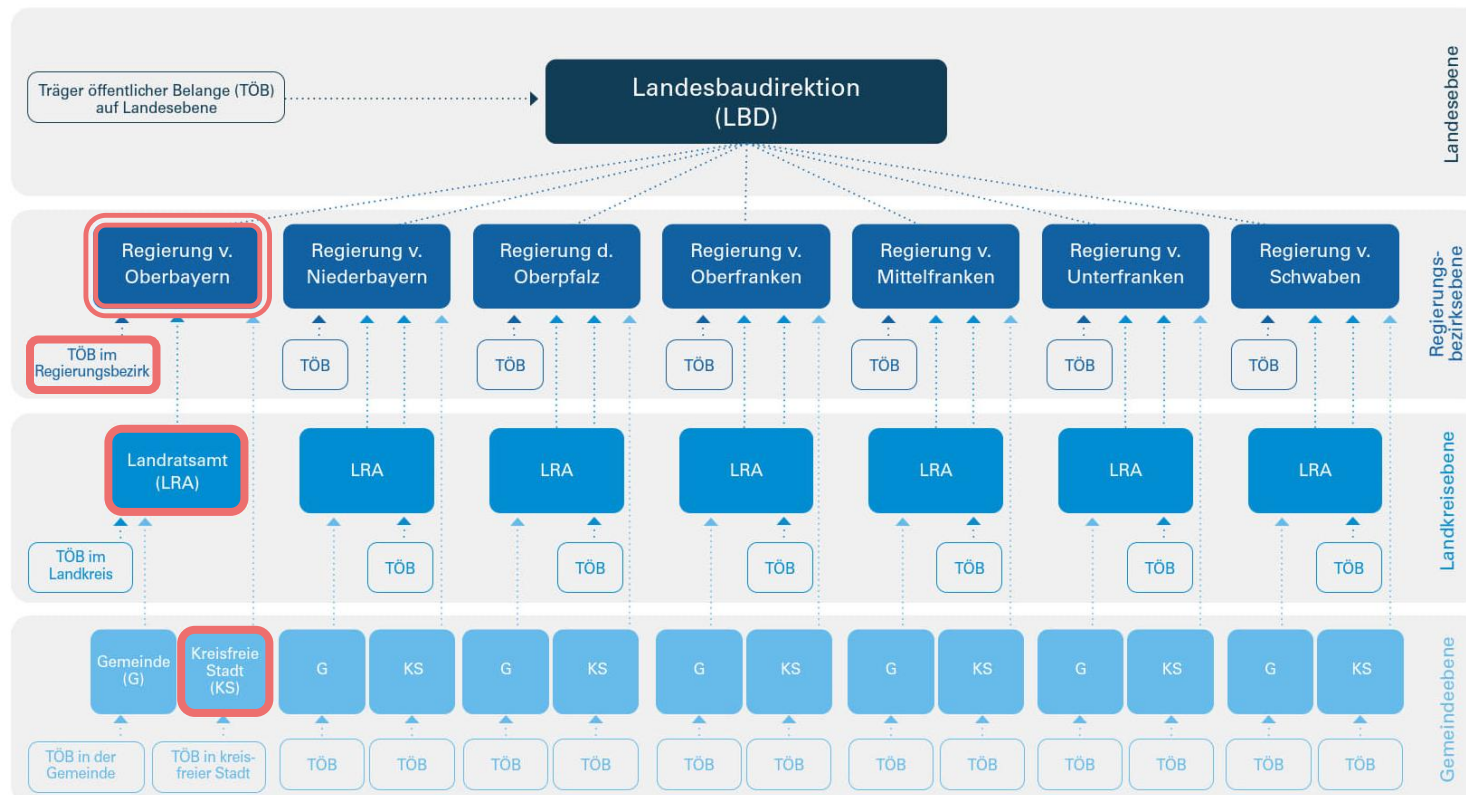
Zwei Schritte:

- Wer verwaltet die Nutzenden in DiPlanung?
 - Es sind keine Fachkenntnisse erforderlich für Verwaltung der Rechte und Rollen – reine Administrationsaufgabe
 - Für die Administration wird ein eigenes Elster-Zertifikat benötigt.
 - Es sind mehrere Administratorinnen oder Administratoren in einer Organisationseinheit möglich.
- Welche Nutzenden haben wir und welche Rechte und Rollen bekommen diese jeweils?



Administration von DiPlanung

ADMINISTRATORENSCHEMA (KASKADENSYSTEM) DIPLANUNG BAYERN



Hinweis: Mitarbeitende werden vom zuständigen Administrator innerhalb der jeweiligen Behörde angelegt.

Stand vom 30.04.2025

Die ROB ist zuständig für die Verwaltung von:

- TÖBs im Regierungsbezirk
- Landratsämtern
- Kreisfreien Städten
- Mitarbeitende ROB

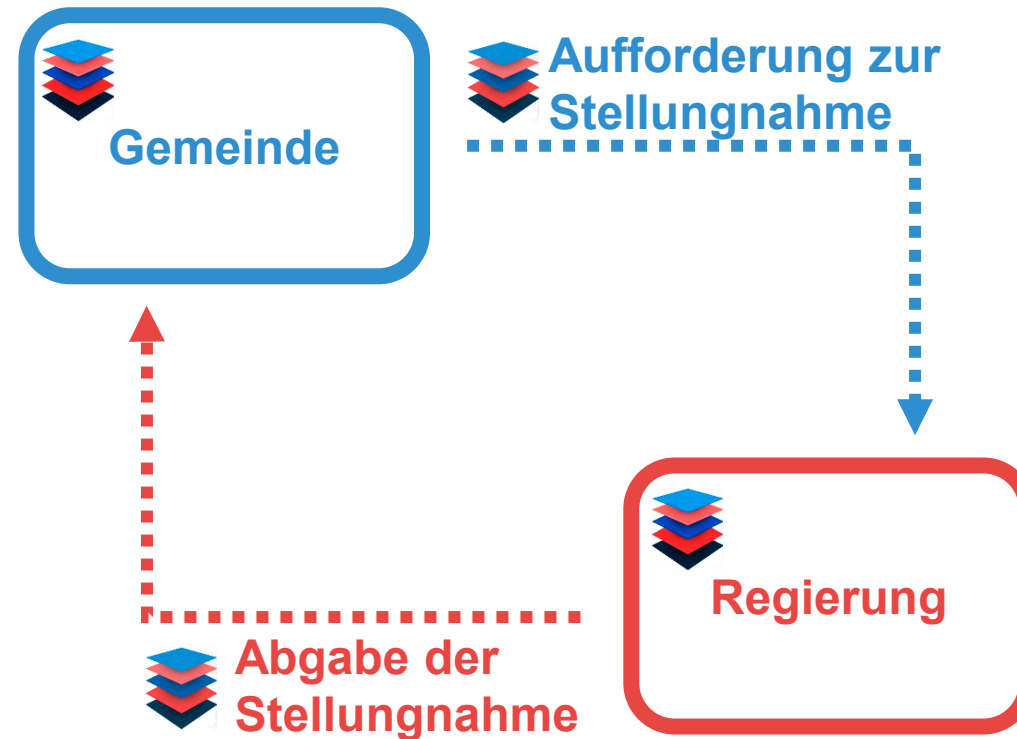
2 Aufgabenbereiche für übergeordnete Behörden:

- Anlegen der Admins für nachgeordnete Behörden
- Verwaltung der eigenen Mitarbeitenden

Vorregistrierung bis 27.03.2026 möglich unter [diesem Link](#)

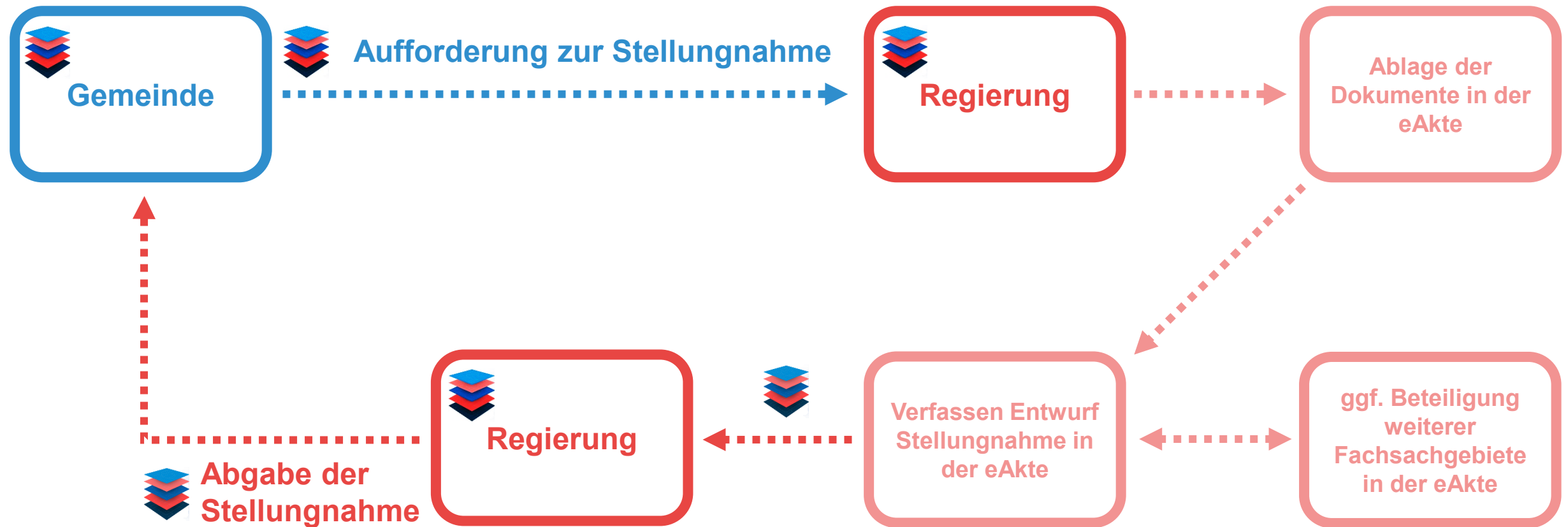


Anpassung der Arbeitsprozesse in DiPlanung





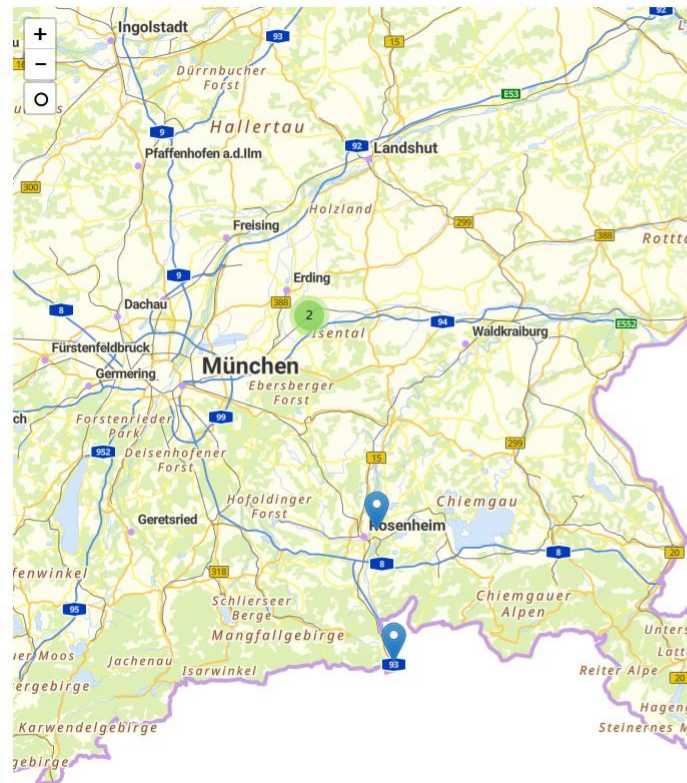
Anpassung der Arbeitsprozesse in DiPlanung





Anpassung der Arbeitsprozesse in DiPlanung

In Ihren Beteiligungsverfahren suchen



Ort, PLZ oder Verfahrensname

Auf Standard zurücksetzen

Sortierung

Verfahrensstand

Verfahrensschritt ⓘ

Verfahrensträger

- Kiefersfelden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Kaiserreich-nordwestlicher Teil"

Noch 4 Tage 17.12.2025 - 19.01.2026

Beteiligung TöB - § 4 (2) BauGB

Gemeinde Kiefersfelden - alle Umsätze

Stellungnahmen Ihrer Organisation: 1

- Walpertskirchen

Bebauungsplan Nr. 1.18 "Einkaufsmarkt Walpertskirchen"

Noch 15 Tage 16.12.2025 - 30.01.2026

Frühzeitige Beteiligung TöB - § 4 (1) BauGB

Gemeinde Walpertskirchen BgA Wasserversorgung

Anpassung der Arbeitsprozesse an DiPlanung

[Zurück zur Verfahrensliste](#)
[Verfahren exportieren](#)
 Stellungnahmen zum Verfahren

Vorhabenbezogener Bebauung

Kielesfelden

Downloads > Verfahrensexport (2).zip >

Sortieren Anzeigen

Name	Typ
Vorhabenbezogener-Bebauungsplan-Kaiserrei...	Dateiordner

Suchbegriff...

Eine angefangene Stellungnahme können Sie hier wiederfinden und bearbeiten.

- Kartenebenen ein/ausblenden
- Kartenwerkzeuge
- Eigener Layer**

Name *

URL *

Hilfestellung für den Einsatz von Geodaten

Stand Mai 2025

Hinweis zu den Geodiensten:
Die hier aufgelisteten Geodienste sollen als Hilfestellung für den Einsatz in DiPlan Beteiligung dienen und die Nutzung digitaler Mehrwerte in Beteiligungsverfahren erleichtern. Die Dienste werden von verschiedenen Anbietern bereitgestellt und stellen nur eine kleine Auswahl der im Internet verfügbaren Angebote dar.

Da die Liste den Stand von Mai 2025 widerspiegelt, bitten wir Sie, die Aktualität der Links eigenverantwortlich zu prüfen und eine Auswahl der verschiedenen Dienste je nach Anwendungsfall passend in Ihr Beteiligungsverfahren einzubinden.

Kategorie	Dienst	Layer	Dienst-Datenart	Version	Anbieter	Aktualisierung	Nutzungsbedingungen	Namensnennung	URL
Geobasisdaten	Digitales Orthophoto 20 cm Bodenaufösung (DOP20)	1) DOP 20 (Colorinfrarot)	OGC:WMS	1.1.1	LDBV	2 Jahre	CC BY 4.0	*Bayerische Vermessungsverwaltung – www.geodaten.bayern.de*	https://geoservices.l...
		2) DOP 20 (Farbe)							
		3) DOP 20 (Graustufen)							
		4) Metadaten DOP							
Geobasisdaten	ALKIS®-Flurkarte	1) ALKIS-Flurkarte (Farbe)	OGC:WMS	1.1.1	LDBV	bei Bedarf	- Allgemeine Nutzungsbedingungen der BVV (https://www.ldbv.bayern.de/produkte/preise/nutzungsbedingungen.html)	- mit Authentifizierung - kostenpflichtig	https://geoservices.l...
		2) ALKIS-Flurkarte (Graustufen)							
		3) ALKIS-Flurkarte (Umring, Gelb)							
		4) ALKIS-Flurkarte (Umring, Schwarz)							
Geobasisdaten	ALKIS®-vereinfacht ohne Eigentümer	1) Flurstücke	OGC:WFS	2.0	LDBV	bei Bedarf	- Allgemeine Nutzungsbedingungen der BVV (https://www.ldbv.bayern.de/produkte/preise/nutzungsbedingungen.html)	- mit Authentifizierung - kostenpflichtig	https://geoservices.l...
		2) Flurstückspunkt							
		3) Gebäude und Bauwerke							
		4) Katasterbezirke							
		5) Tatsächliche Nutzung und Flurstück							
		6) Verwaltungseinheiten							
Geobasisdaten	ALKIS®-Verwaltungsgrenzen	1) Bundesland	OGC:WMS	1.1.1	LDBV	bei Bedarf	CC BY 4.0	*Bayerische Vermessungsverwaltung – www.geodaten.bayern.de*	https://geoservices.l...
		2) Gemarkungen							
		3) Gemarkungsbezeichnung							
		4) Gemarkungsgrenze							
		5) Gemeindebezeichnung							
		6) Gemeindegrenze							
		7) Gemeinden							
		8) Landesbezeichnung							
		9) Landesgrenze							
		10) Landkreisbezeichnung							
		11) Landkreis							
		12) Landkreisgrenze							
		13) Regierungsbezirke							
		14) Regierungsbezirksbezeichnung							
		15) Regierungsbezirksgrenze							
Geobasisdaten	Digitale Ortskarte	1) DOK (Graustufen)	OGC:WMS	1.1.1	LDBV	jährlich	CC BY 4.0	*Bayerische Vermessungsverwaltung – www.geodaten.bayern.de*	https://geoservices.l...
		2) DOK (Standard)							
		3) Metadaten DTK25							



Einführung von DiPlanung in der Praxis

Unterzeichnung
Bekanntmachung

Bekanntmachung

Rolloutphase 2025 / 2026

iligung/

Kompetenzpartner und Multiplikatorinnen unterstützen den Rollout vor Ort
als **regionale Netzwerke**

eo- & Fachdaten,
ntransformation

onenten
gebung

Nachnutzung der Komponenten
durch

Gemeinden – Landratsämter – Öffentlichkeit – Regierung – Träger öffentlicher Belange

echtes“
ng

Einarbeitung der Erkenntnisse

Juni
2025

Veranstaltungen

Februar
2026

Website | Schulungen | Support | Infomaterial

Abstimmung | Support



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bericht aus Anbindungsphase

*Nicole Bruhnke
Digitalisierungsbeauftragte im Kreisbauamt*

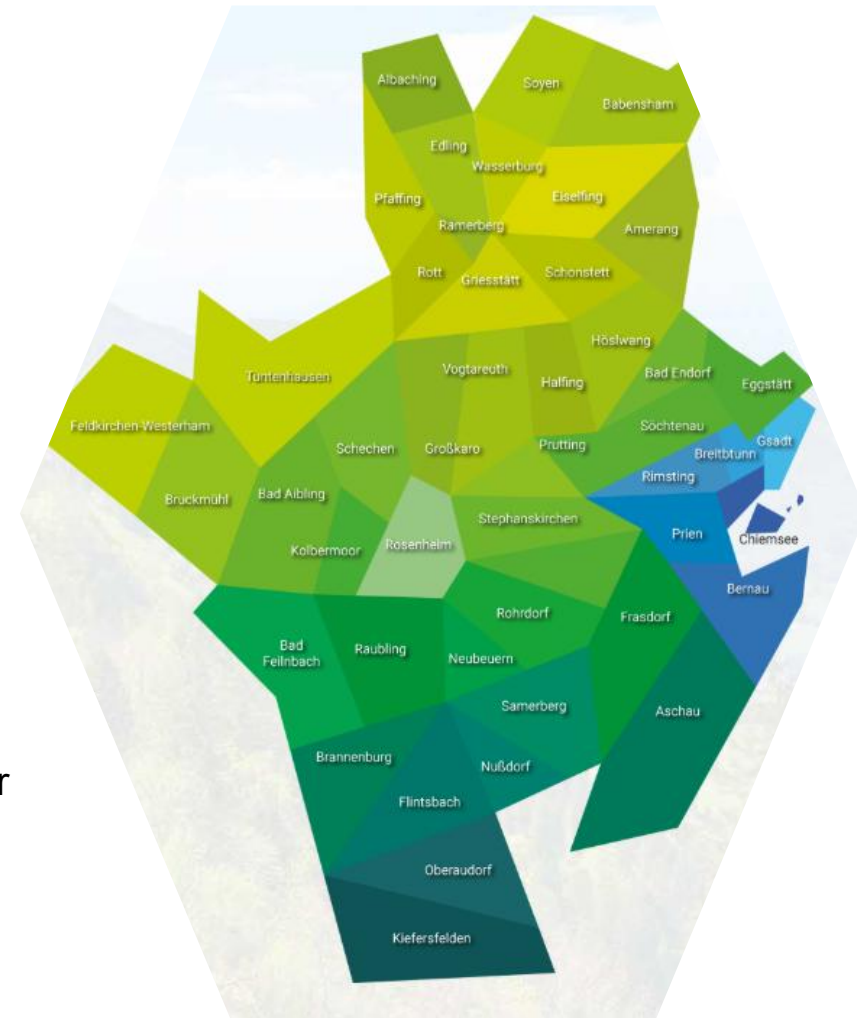
Landratsamt Rosenheim

Der Landkreis Rosenheim umfasst 46 Gemeinden

Davon sind 10 Gemeinden in vier Verwaltungsgemeinschaften organisiert

12 Fachstellen des Landratsamts agieren als Träger öffentlicher Belange

Die Bauleitplanung wird dezentral koordiniert



Quelle: <https://www.b-fusion.de/referenz/landkreis-rosenheim/>

Projektaufbau und Rolle der Landratsämter - Anbindungsphase

- Koordination durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- Einteilung in vier selbständig organisierte Arbeitsgruppen
 - u.a. kreisangehörige Kommunen, kreisfreie und Großstädte*
 - Geo- und Fachdaten*
- Themenschwerpunkt der Landratsämter Beteiligung der TÖBs und Rolloutprozess
- Ständige Beteiligung des StMB und Landkreistag, aber eigenständige Bearbeitung

Motivation – Teilnahme an Anbindungsphase

- Sammlung von Erfahrungswerten zur digitalen Planung durch Anwendung in der Praxis
- Ansatz einer zentralen Lösung für die Bearbeitung und Bereitstellung von Planverfahren
- Zukunftsperspektive von DiPlanung, insb. Integration von weiterer (Plan-)Verfahren
 - z.B. Planfeststellungsverfahren, Raumordnung, Bundesimmissionsschutzgesetz*
- Umsetzung einer Ende-zu-Ende-Digitalisierung

Digitale Ausstattung – Darstellung von xplan.gml.dateien



Eigenschaften

1. Freie GIS-Software
2. Läuft lokal
3. Vielfältig nutzbar

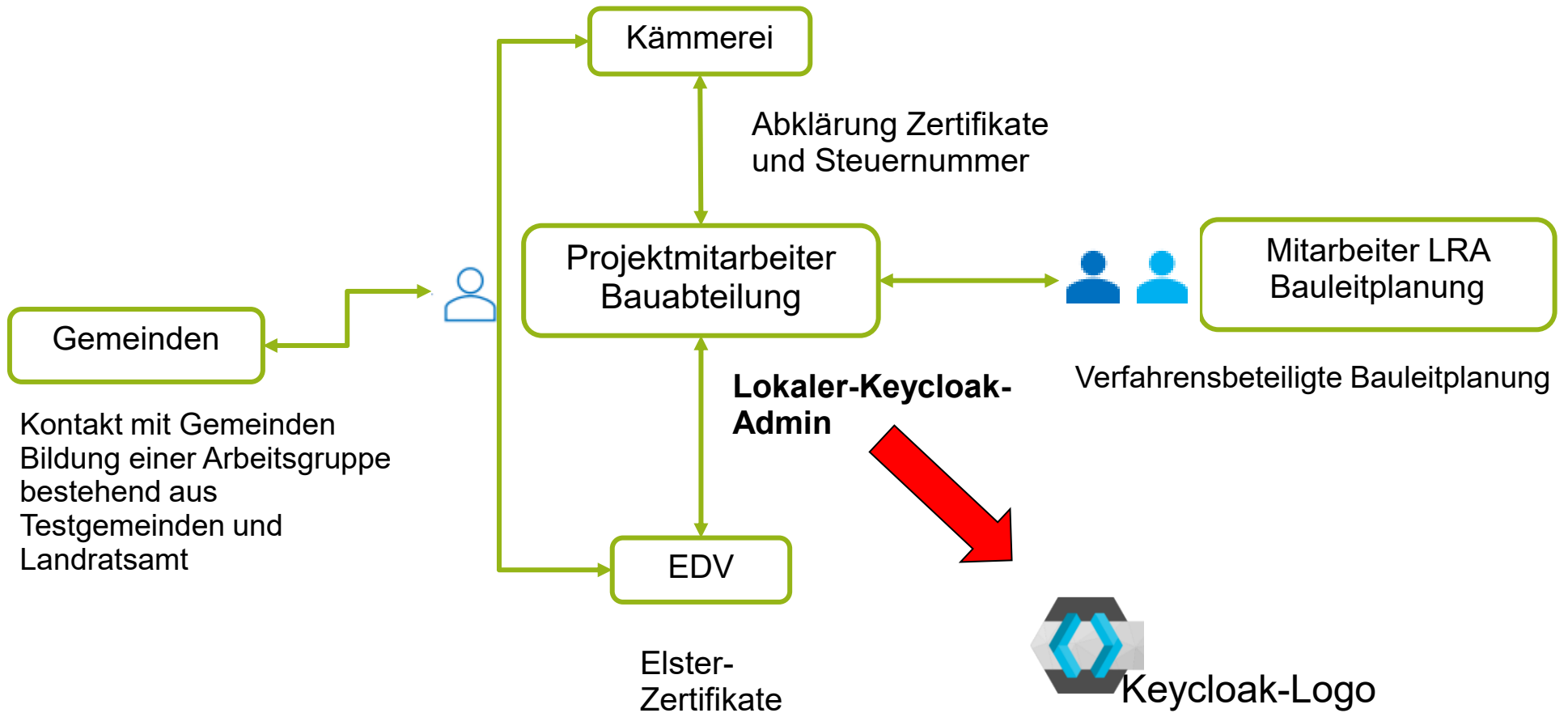
XPlan-Reader

1. QGIS-Plugin
2. Entwickler: Kreis Viersen
3. NUR: Visualisierung und Qualitätskontrolle

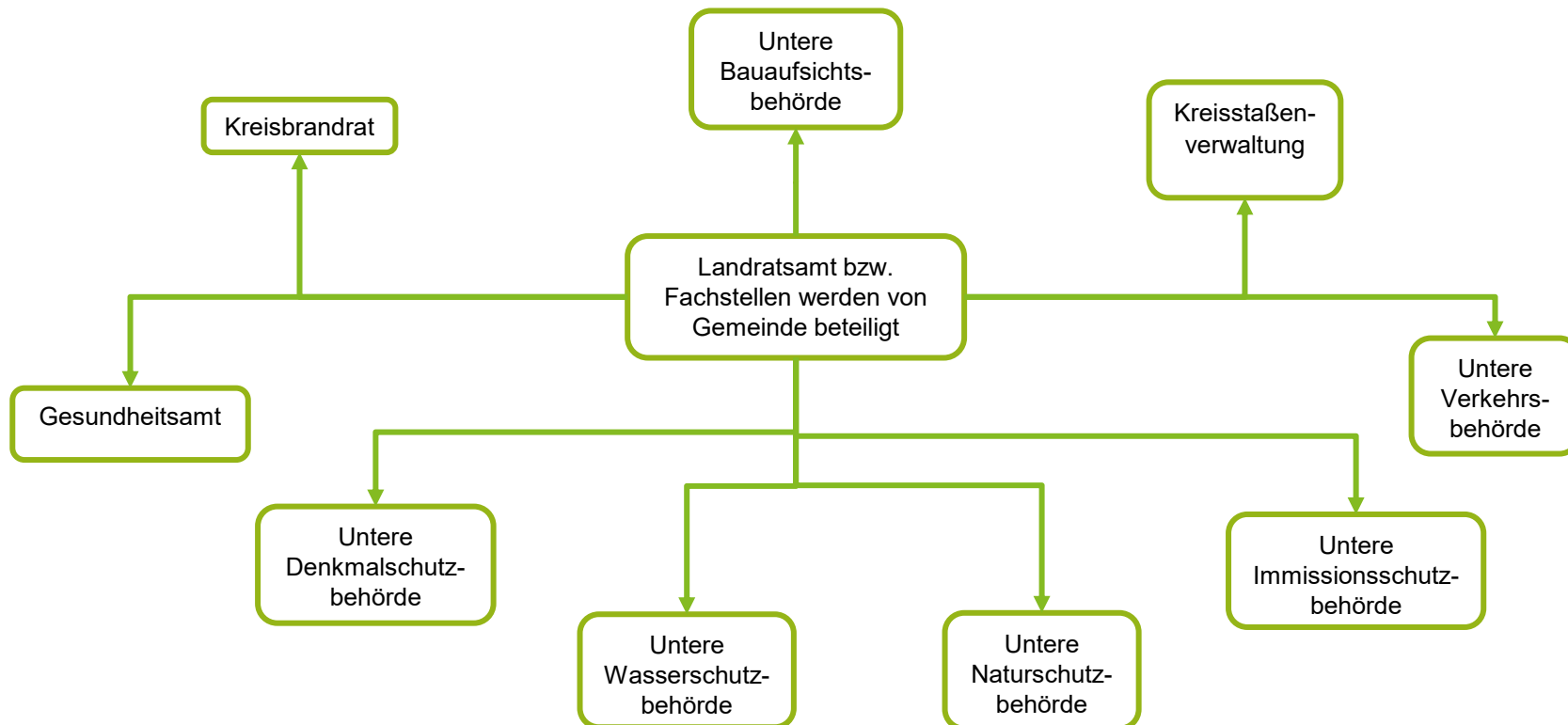
RIWA GIS

Beschaffung des Xplan-Aufsatz zum Ein- und Ausspielen von xplan.gml.datei

Organisation bei uns –Erste Schritte



Welche Fachstellen (Verfahrensbeteiligte) sind im Landratsamt betroffen?



Themenfelder und Aufgaben

Elster

- a) für Verwaltung Elster Unternehmenskonto
- b) Beschaffung personenbezogener Elsterzertifikate
- c) Zertifikate pflegen und an Nutzer ausgeben

Vorarbeit/ Rollout

- a) Funktions-E-Mail einrichten
- b) Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung kennen
- c) Die bisherigen Arbeitsprozesse ggf. an DiPlanung anpassen
- d) Schulung hausinterner Mitarbeiter
- e) Handout zur Nutzung DiPlan Beteiligung für hausinterner Mitarbeiter

Keycloak

- a) Admin der Organisation einmalig registrieren
- b) Rollenverteilung und Rechte klären
- c) Keycloakadmin zur Einrichtung (Berechtigung des Portals und Freischaltung Gemeinden und anderer TÖBs auf Landkreisebene)
- d) Admin für Pflege der Nutzer im Keycloak

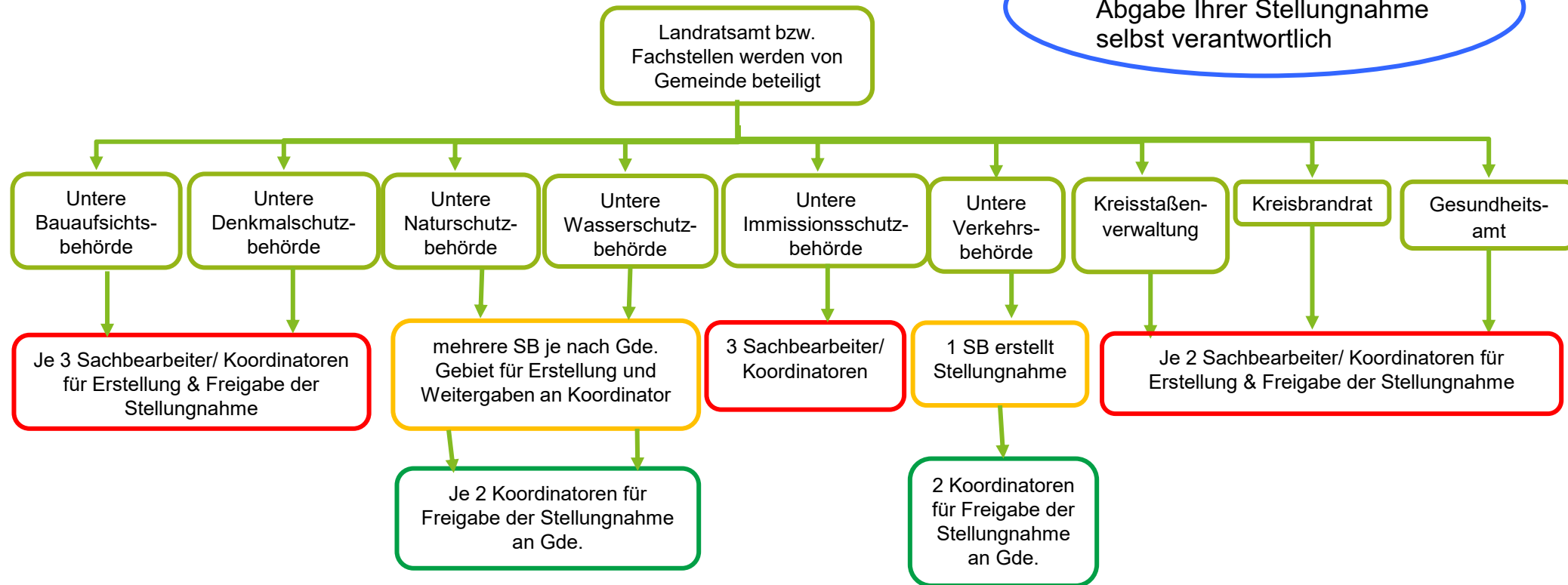
DiPlan Beteiligung

- a) Einarbeitung DiPlan
- b) Durchführung Beteiligungsprozesse

Kein Fachwissen notwendig und Admin kann auch in einer anderen Abteilung (z.B. EDV) sein!

Welche Rechte benötigen die Fachstellen im Landratsamt?

Jede Fachstelle ist für die Abgabe Ihrer Stellungnahme selbst verantwortlich



Sachbearbeitung

Rolle im Keycloak „Institutions-Sachbearbeiter“

Koordination/
Sachbearbeitung

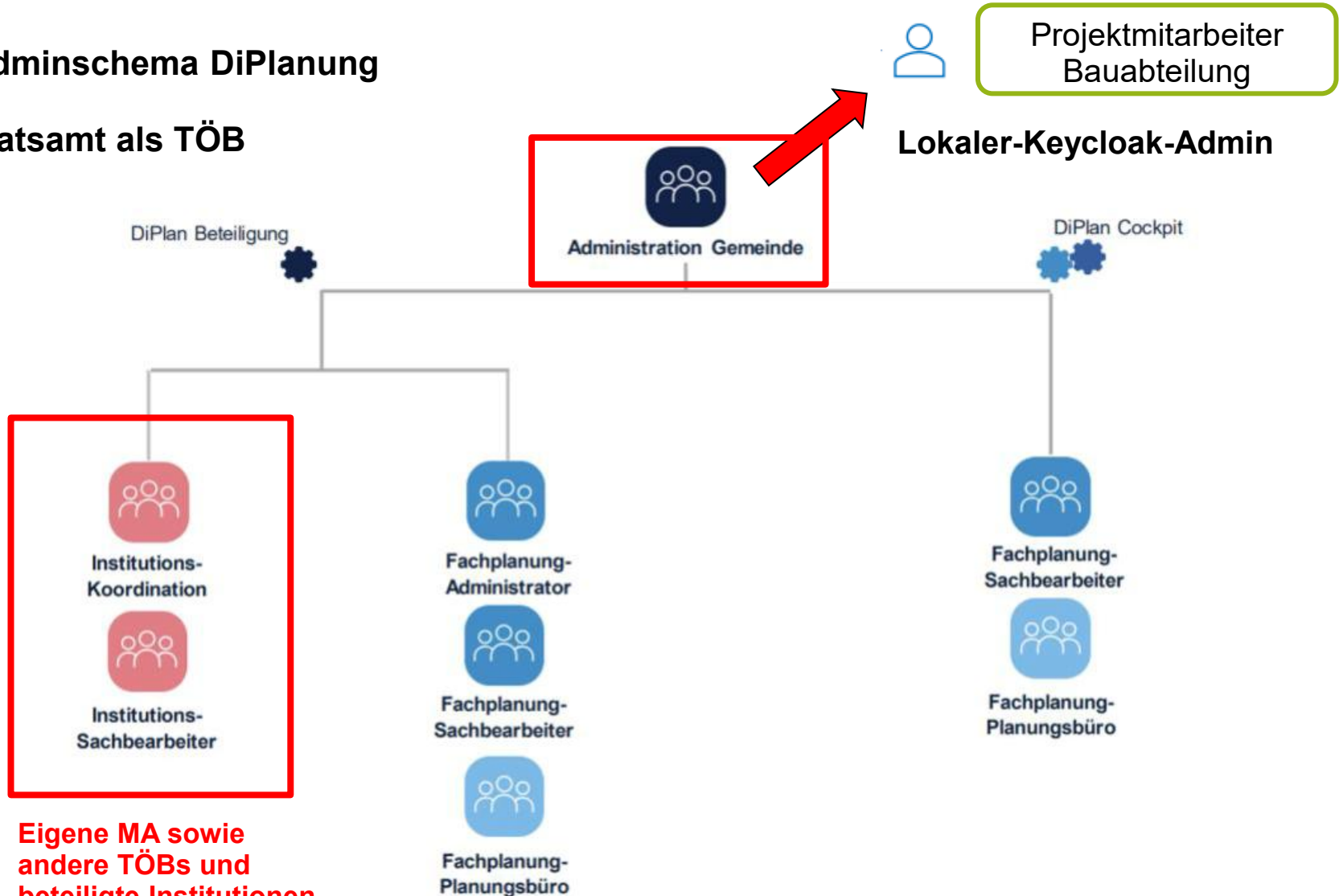
Rolle im Keycloak „Institutions-Koordination“

Koordination

Administration
Keycloak

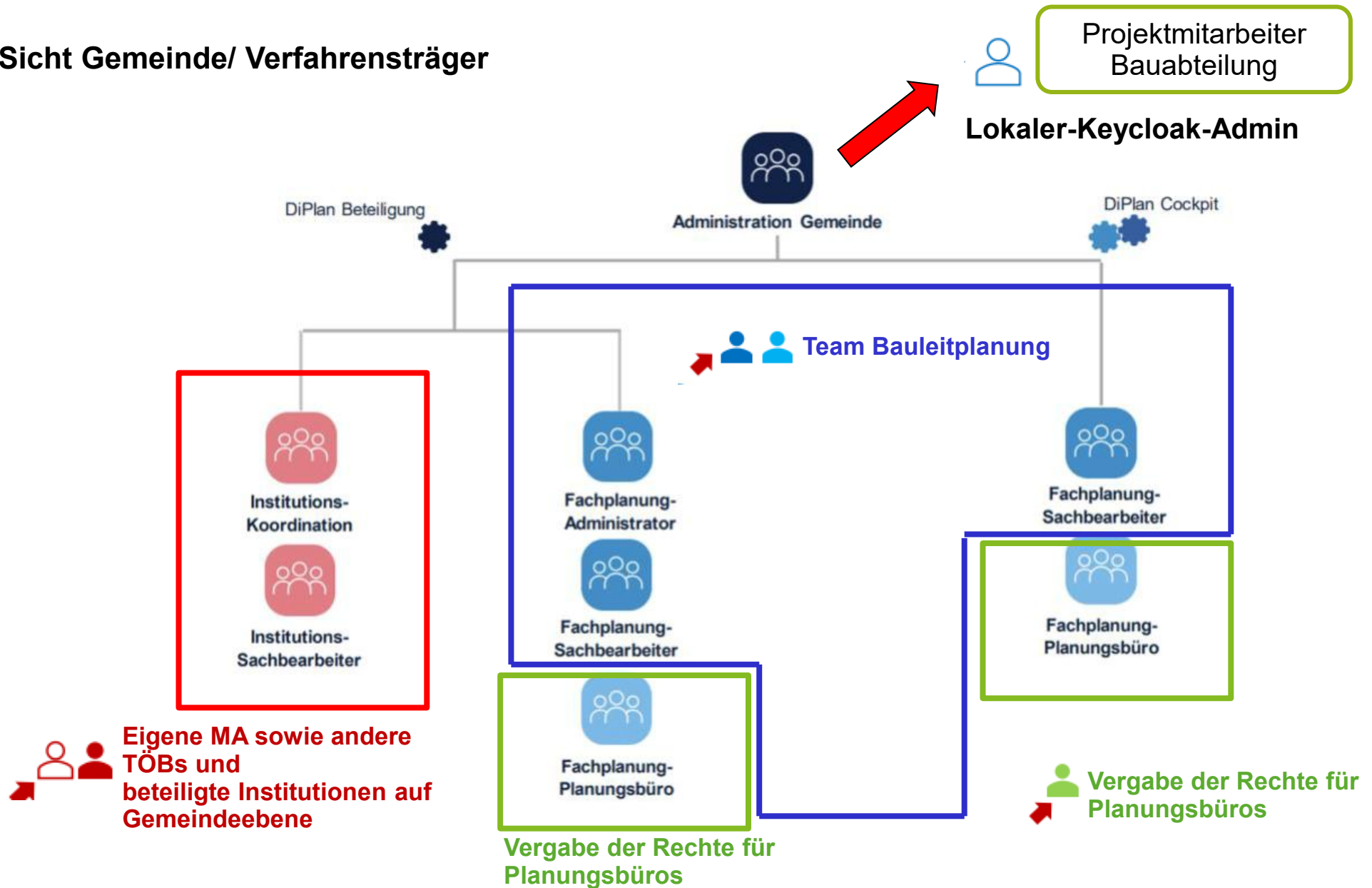
Keycloak Adminschema DiPlanung

Sicht Landratsamt als TÖB

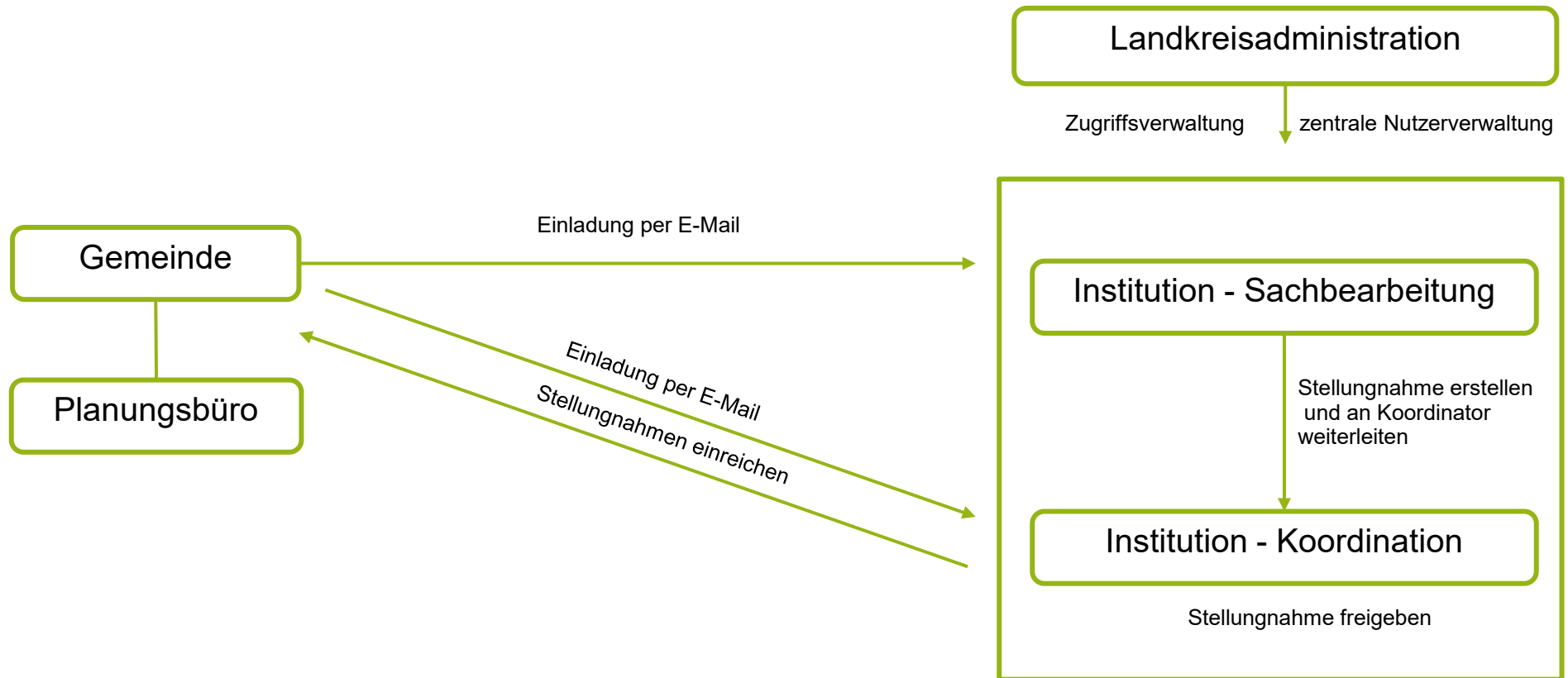


**Eigene MA sowie
andere TÖBs und
beteiligte Institutionen
auf Landkreisebene**

Sicht Gemeinde/ Verfahrensträger



DiPlan Beteiligung Strukturen Rollenkonzept & Workflows der Fachstellenbeteiligung



Tipp für Name der Organisation

Bitte überprüfen Sie den Namen der Organisation auf Richtigkeit -> bei Anmeldung über Portal

Sollte der Name der Organisation nicht korrekt sein -> intern abklären, ob das Zertifikat mit der richtigen Steuernummer beantragt wurde.

Wenn ja, kann der Name nachträglich beim Finanzamt im Ginster angepasst werden. -> anschließend kein neues Zertifikat notwendig.

Sollte die Steuernummer falsch sein (z.B. Gemeinde ... Wasserversorgung), dann bitte ein neue Zertifikate mit der richtigen Steuernummer beantragen.

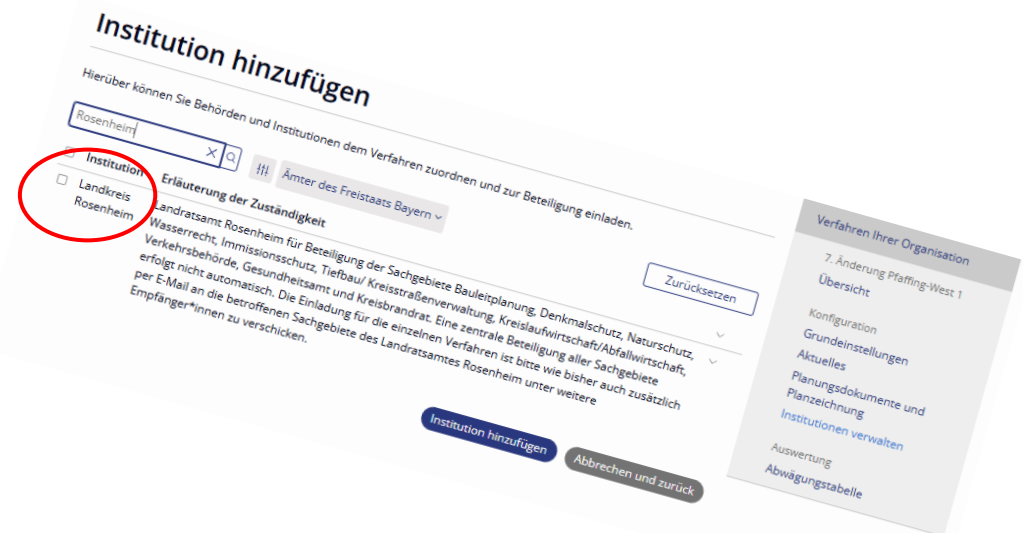
Warum:

Der Name von Ihrer Organisation kann nicht im Keycloak angepasst werden.

Zusätzlich erscheint dieser Name in der Institutionsliste von DiPlan Beteiligung wo andere Kommunen/ Verfahrensträger Sie auswählen können, sobald Sie sich das erste Mal bei DiPlan Beteiligung angemeldet haben.

Angaben zur Organisation

Firmenname	Landkreis Rosenheim
Rechtsform	Gebietskörperschaft



Was tue ich als Verwaltungsgemeinschaft (VG) bezüglich Zertifikaten?

Variante 1

Ein Zertifikat für die VG über die Steuernummer der VG

Vorteil:

Ein Zertifikat für alle Gde. der VG.

Nachteil:

In DiPlan Beteiligung ist man aktuell nur einmal ersichtlich (als VG).

Rechteverteilung für Dritte (z.B. Bgm.) könnte datenschutzrechtlich schwierig sein.

Abgabe der Stellungnahme bei Beteiligung erfolgt grundsätzlich als VG.

Bei Verfahren die Sie starten, sind Sie ebenfalls als VG ersichtlich.

Sobald die Weiterentwicklung der Berechtigungssteuerung umgesetzt ist, könnte sich eine VG für DiPlanung in die einzelnen Gde. aufgliedern.

Variante 2

Ein Zertifikat je Gde. der VG pro Mitarbeiter mit der jeweiligen Strn. der Gde.

z.B. Mitarbeiter A hat je Gde. A und B 1 Zertifikat

Vorteil:

Jede Gde. wird eigenständig in DiPlan Beteiligung als Institution aufgelistet.

Man kann sofort DiPlanung vollumfänglich nutzen.

Dritte z.B. Bgm. können unter Beachtung vom Datenschutz eingebunden werden.

Die Zertifikate der jeweiligen Gde. können auch für weitere Online-Dienste (z.B. Zuschussanträge, Beteiligung Bauantragsverfahren) verwendet werden.

Nachteil:

Mitarbeiter haben ggf. mehrere Zertifikate

Beide Optionen sind möglich und haben Vor- und Nachteile!!

Weitere Planung – intern bei uns

Integration des digitalen Planverfahrens für Bauleitplanung

digitale Aktenverwaltung, Anbindung E-Akte und Anbindung an unser GIS (RIWA)

Weitere Zusammenarbeit mit der gebildeten Arbeitsgruppe (Gde. & Landratsamt) sowie gemeinsamer Wissensaustausch mit allen unseren Gemeinden

Motto:

„Zusammen den Mehrwert erkennen und gemeinsam nutzen! Wir sitzen alle in einem Boot und nur eine Nutzung aller, bringt den Mehrwert für alle.“

Fazit:

In DiPlanung ist noch nicht alles perfekt, aber es wird stetig Weiterentwicklung und ein arbeiten mit DiPlanung ist jetzt schon möglich.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?

Übernahme von Bestandsbebauungs- plänen in DiPlan

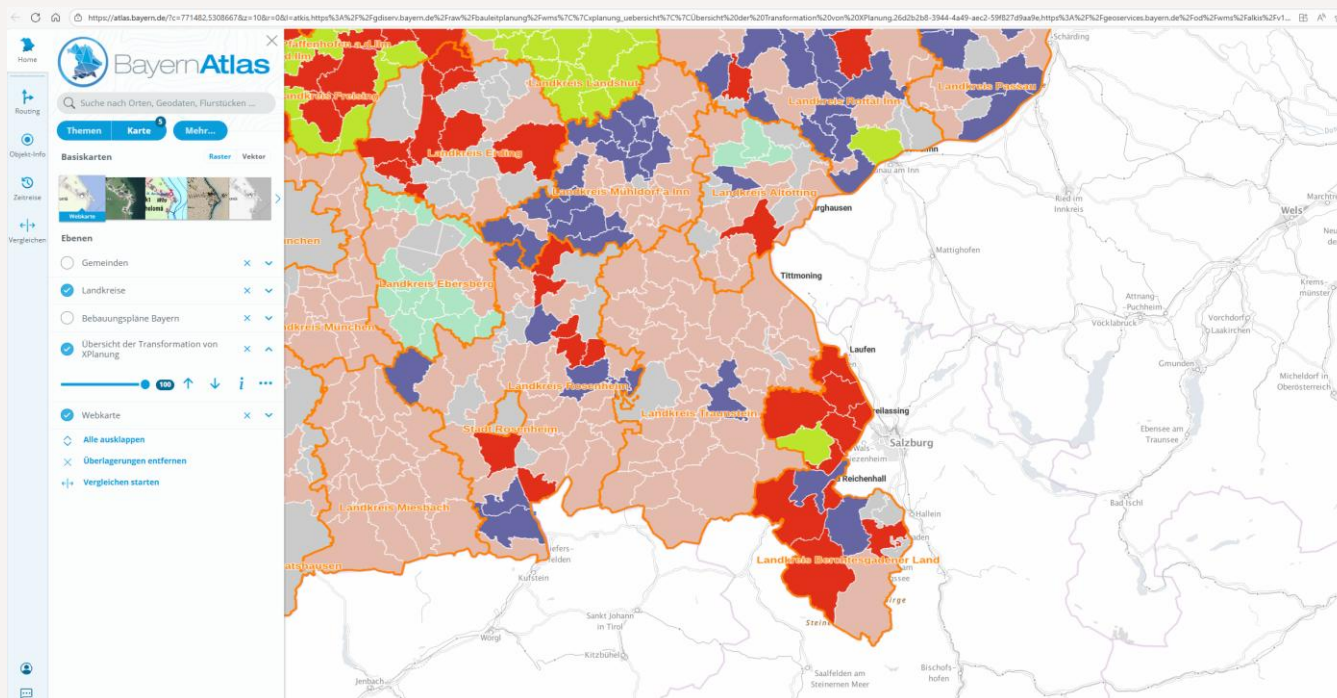
Landratsamt Traunstein
Franz Klauser



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN



Übersicht der Transformation zur XPlanung



- Gemeinden werden von ADBV zur Umwandlung der Bestandspläne kontaktiert
- Im Landratsamt Traunstein bestehen 7.000 Bebauungspläne
- Ohne Maßnahmen hatten 95 % der Bebauungspläne Fehler
- Besonderheit in Traunstein, dass Bebauungspläne noch zentral eingepflegt werden und somit Gesamtüberblick besteht.
- Datenhoheit liegt bei den Kommunen

Bebauungspläne

Datensatz 1 von 1

Grunddaten | Weitere Informationen

Nr. Stadt/Gde.: Nr. LRA: Sachbearbeiter:

Änderungsnr.: Rechtsstand: Sachbearbeiter LRA:

Bezeichnung:

Status XPlanung: Prüfung durchführen

Plan ist eine Änderung:

Im Internet veröffentlichen:
Der Plan kann nicht über die GDI veröffentlicht werden.

Stadt/Gde.: Verfahren: Datum Rechtsverb. Bekanntmachung:

Ortsteil: Planungsart: Datum Satzungs-/Festst.-beschluss:

Gemarkung: Plan ID: Datum Entwurfsgenehmigung:

Beschreibung: Datum Aufst./Änderungsbeschluss:

Bemerkung: Datum Untergang:

Datum Rechtsverordnung:

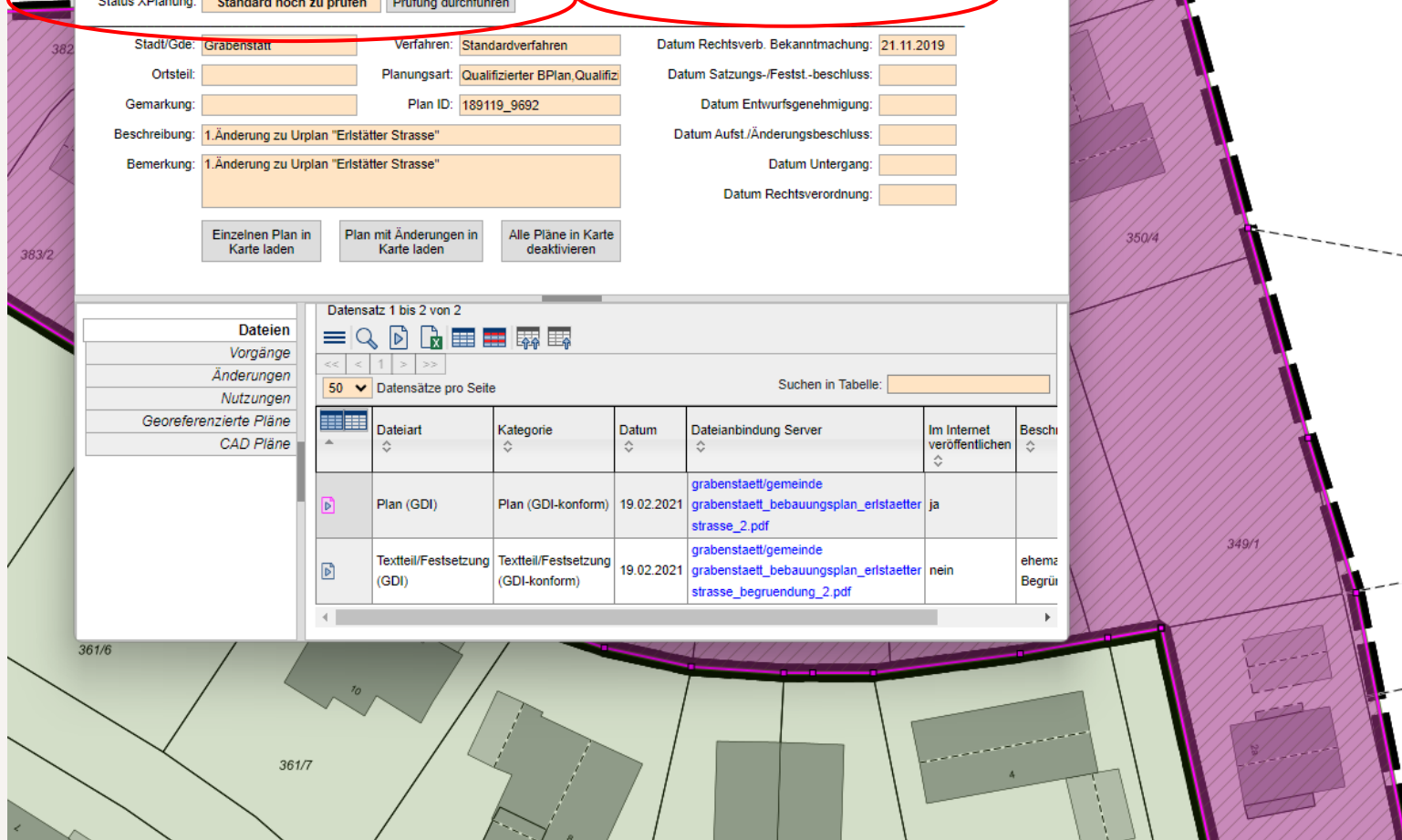
Einzelnen Plan in Karte laden | Plan mit Änderungen in Karte laden | Alle Pläne in Karte deaktivieren

Datensatz 1 bis 2 von 2

50 Datensätze pro Seite

Suchen in Tabelle:

Dateiart	Kategorie	Datum	Dateianbindung Server	Im Internet veröffentlichen	Beschreibung
Plan (GDI)	Plan (GDI-konform)	19.02.2021	grabenstaett/gemeinde-grabenstaett_bebauungsplan_erlstaetterstrasse_2.pdf	ja	
Textteil/Festsetzung (GDI)	Textteil/Festsetzung (GDI-konform)	19.02.2021	grabenstaett/gemeinde-grabenstaett_bebauungsplan_erlstaetterstrasse_begrueudung_2.pdf	nein	ehem: Begrün



Übernahme der Bestandsbebauungspläne zum Stand 31.10.2025

folgende Erfolge konnten im Verlauf der Bereinigung erzielt werden:

Fehlende Sachdateninformationen			
Fehlendes rechtsk. Datum:	85	85	nicht bereinigt
Fehlende Nr./Gmd.	562	0	komplett bereinigt
Falsche Planarten:	194	194	Satzung, Sonstige; BP Sonstige-> manuell zu Ändern,
Fehlende Beschreibung:	4632	0	komplett bereinigt
Rechtsstand ungültig:	42	20	Rechtsstände z.T. bereinigt
Fehlende Bezeichnung:	11	11	Leere Datensätze vermutlich zu löschen.

Bisherige Erfolge:

Gemeinde Altenmarkt:

Zunächst 196 Daten von 201 Plänen nicht valide
Nach Software-Bereinigung 27 Pläne nicht valide
Verbleibende Fehlerquote 13,5 Prozent

Gemeinde Bergen

Zunächst 313 von 318 Plänen nicht valide
Nach Software-Bereinigung 37 Pläne nicht valide
Verbleibende Fehlerquote 12 Prozent

Sachstand Fehlerberichtigung zum Stand 01.02.2026

- Durch administrative Anpassungen und Quick-Wins konnten über die Software und eine Kollegin im Bauamt von 6975 Bebauungsplänen bereits 6644 bereinigt werden
- Aktuelle Fehlerquote derzeit noch bei 4,75 Prozent

Gemeinde	Pläne gesamt	davon Xplan-Konform	nicht Xplan-Konform
Altenmarkt a. d. Alz	188	188	0
Bergen	308	308	0
Chieming	352	293	59
Engelsberg	65	65	0
Fridolfing	137	126	11
Grabenstätt	258	247	11
Grassau	396	396	0
Inzell	117	117	0
Kienberg	115	115	0
Kirchanschöring	242	226	16
Marquartstein	328	328	0
Nußdorf	188	188	0
Obing	207	207	0
Palling	192	176	16
Petting	102	102	0
Pittenhart	84	84	0
Reit im Winkl	72	58	14
Ruhpolding	239	220	19
Schleching	142	131	11
Schnaitsee	102	102	0
Seon-Seebruck	363	363	0
Siegsdorf	260	260	0
Staudach-Egerndac	70	70	0
Surberg	67	67	0
Tacherting	267	218	49
Taching a. See	70	70	0
Tittmoning	131	131	0
Traunreut	417	399	18
Traunstein	104	77	27
Trostberg	578	531	47
Übersee	142	142	0
Unterwössen	317	284	33
Vachendorf	112	112	0
Waging a. See	200	200	0
Wonneberg	43	43	0
Gesamt	6975	6644	331

- Auch wenn Bebauungspläne in der Vergangenheit bereits digitalisiert wurden, können diese nicht problemlos in DiPlan überführt werden
- Bestandspläne erfüllen oftmals noch nicht dem gesetzten Datenstandard
- Es handelt sich um einen nicht zu unterschätzenden, großen Datensatz
- Viele Fehlermeldungen können ggf. über den Softwareanbieter administrativ ausgeräumt werden
- Themenfeld „Übernahme von Bestandsbebauungsplänen“ muss aktiv bespielt werden



LANDRATSAMT
TRAUNSTEIN

Vielen Dank

Wir stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung



DiPlanung

**DiPlanung – die webbasierte Lösung zur vollständigen und integrativen
Verfahrensführung in der Bauleitplanung, Raumordnung und Planfeststellung**

04.02.2026, Einführungsveranstaltung zur DiPlanung in Oberbayern

Dr. Anna Becker, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

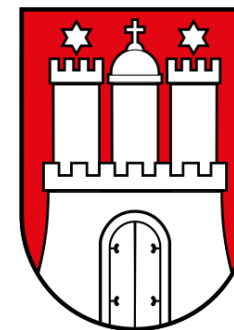
Dr. Kai-Uwe Krause, Landesbetrieb für Geoinformation und Vermessung / XLeitstelle

Wo kommen wir her?



VD*o*PB

Verwaltungsabkommen über
die Zusammenarbeit bei der Digitalisierung
im Bereich Planen und Bauen



DiPlanung 



Vorteile der Verwaltungskooperation



Verwaltungsabkommen über die Zusammenarbeit bei der Digitalisierung im Bereich Planen und Bauen

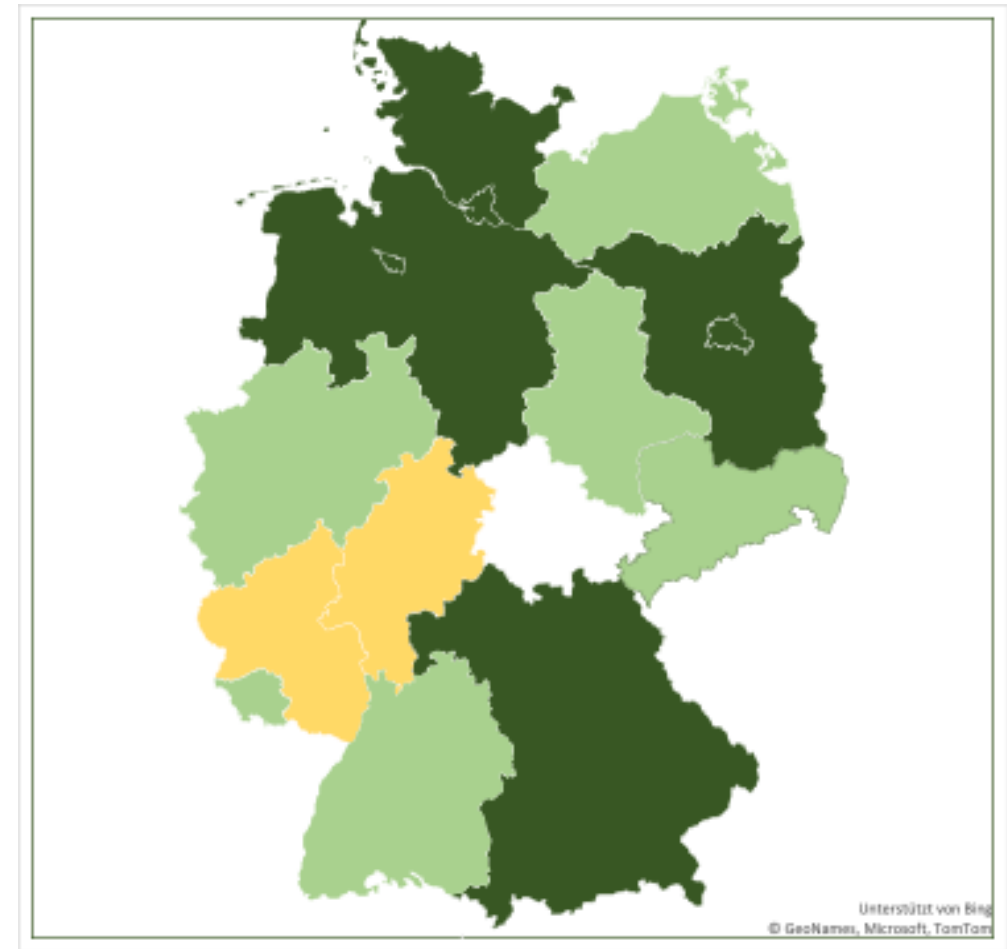
- **Zusammenführung von Aktivitäten** bei der Digitalisierung im Bereich Planen und Bauen
- **Langfristige Zusammenarbeit** bei der Digitalisierung im Bereich Planen und Bauen sichern
- **Gemeinsame Finanzierung, Weiterentwicklung und Pflege** von Digitalisierungsprojekten
- **Digitalisierungskompetenzen vernetzen** und **Behördenautonomie fördern**



Wo stehen wir?

Stand der Nachnutzung

 BW	● In Prüfung	 BY	● beigetreten
 BE	● beigetreten	 BB	● beigetreten
 HB	● beigetreten	 HH	● beigetreten
 HE	● Beitritt offen	 MV	● In Prüfung
 NI	● beigetreten	 NW	● In Prüfung
 RP	● Beitritt offen	 SL	● In Prüfung
 SN	● In Prüfung	 ST	● In Prüfung
 SH	● beigetreten	 TH	○ Absage
 Bund	● In Prüfung		

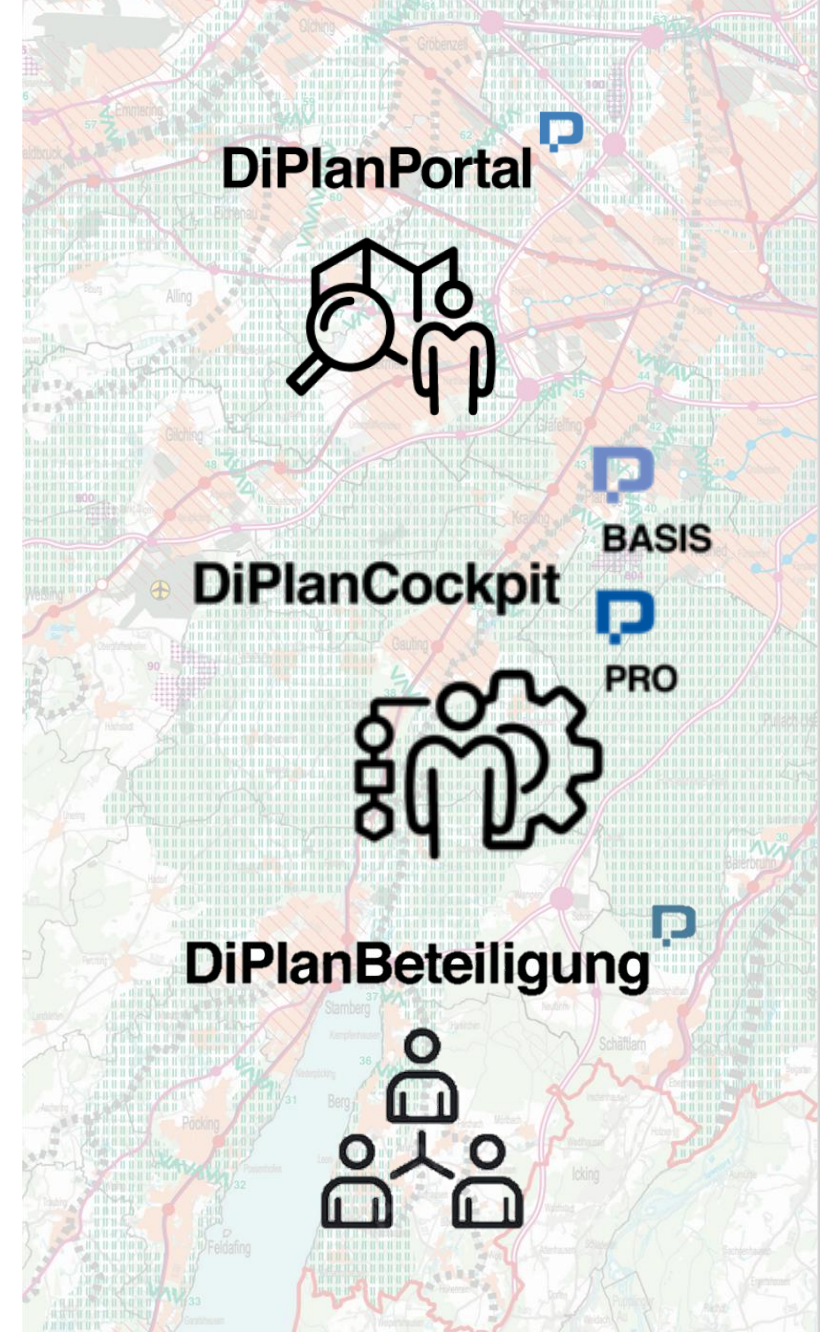


- 7 Länder sind beigetreten
- 6 Länder in Beitrittsprüfung
- 2 Länderbeitritte noch offen
- 1 Land hat die Nachnutzung abgesagt

Ausbaustufe Raumordnung

Produktive Nutzung

- Beschluss des Raumentwicklungsausschusses der Raumministerkonferenz:
 - „Die Portalkomponente **DiPlanPortal** soll die (...) **zentrale Rechercheinfrastruktur von Planwerken / Planverfahren der Raumordnung in Deutschland** werden.“
 - **DiPlanCockpit**: Umsetzung des beschlossenen Kataloges von Merkmalen und Ausprägungen für die Verfahren der Raumordnung
- **DiPlanBeteiligung**: Umsetzung der MVP-relevanten Anforderungen aus Bayern und der Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg
- **Produktive Nutzung** der Komponenten für die Raumordnung bis Ende 2. Quartal 2026



Ausbaustufe Planfeststellung

Produktive Nutzung

- **Erster Anwendungsfall H2** Ende-zu-Ende Digitalisierung von Genehmigungsprozessen für Wasserstoffinfrastruktur mit produktivem Pilotbetrieb ab November 2025
- **Föderale Zusammenarbeit** Aktive Einbindung und fachliche Begleitung des Entwicklungsprozesses durch acht Pilotländer
- **Fachliche Weiterentwicklung** Erweiterung für Anwendungsfälle Stromtrassen, Erdgasleitungen, Fernwärmeleitungen, Straßen, Schienen, Abfall, Luftverkehr, Bergbau, Windkraft u.v.m.
- **Produktive Nutzung** Flächendeckender Rollout in den nachnutzenden Ländern bis Ende 2026 geplant



Was kommt als Nächstes?

Kommunale Wärmeplanung

Pilotvorhaben Hamburg

- Visualisierung des Planungsstandes im [Hamburger Wärmeportal](#)
- Entwicklung [XWärmeplan](#), um Informationen und Objektarten gem. § 23 WPG abbilden zu können. ([API mit virtuellen Testdaten](#))
- Proof of concept und **Öffentlichkeitsbeteiligung** zu den Ergebnissen der Bestands- und Potenzialanalyse über **DiPlanBeteiligung** durchgeführt.
- Beteiligung zum „Entwurf Wärmeplanung“ in **Berlin** über DiPlanBeteiligung ebenfalls erfolgreich.
- **Nachnutzung für VDiPB-Länder ab Q2/26.**



Kommunale Wärmeplanung

Pilotvorhaben Hamburg

[Interaktive Karte](#) [Planungsdokumente](#)

Reden Sie mit!

Starten Sie hier Ihre Stellungnahme. Eine angefangene Stellungnahme können Sie hier wiederfinden und bearbeiten.

- + Kartenebenen ein/ausblenden
- + Legende
- + Kartenwerkzeuge
- + Eigener Layer

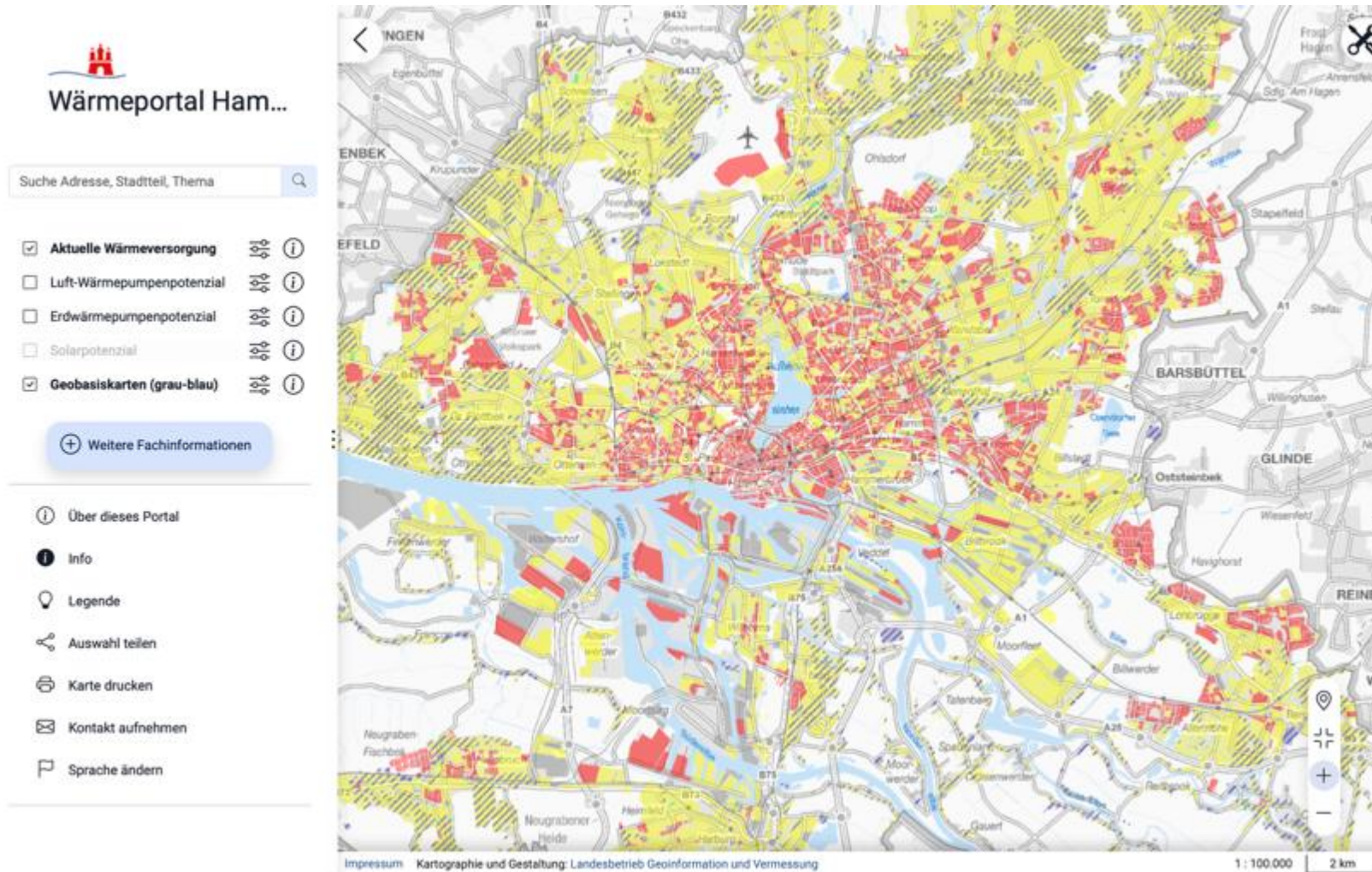
Suchbegriff...

1110677.4526814092,7104660,64082982

© basemap.de / BKG (2025)

Kommunale Wärmeplanung

Pilotvorhaben Hamburg



<https://geoportal-hamburg.de/waermeportal-hamburg/>



Die Online-Bibliothek zu Fachthemen, Ausarbeitungshinweisen und Praxisbeispielen

- **Digitale Wissensdatenbank** für verfahrenstechnische, planerisch-inhaltliche oder baurechtliche Fragestellungen
- standardisierte Inhalte, Mustertexte und Bearbeitungshinweise für jeweilige Verfahrensschritte (Blaue und Grüne Bücher)
- Fachartikel zu allen Aspekten und Inhalten der Bauleitplanung und perspektivisch zu weiteren Fachplanungen
- Mustertexte für Festsetzungen und Begründungen sowie Hinweise und Beispiele zur zeichnerischen Darstellung
- Suche nach Begriffen und Sachverhalten mit Sortierfunktion nach Fundkategorie (Artikel, festgestellter Bebauungsplan, Mustertext), Datum oder alphabetisch
- **Mandantenfähige Version in Q2/26 verfügbar.**



- semantische Suche
- Ergebnisse sortierbar und filterbar

The screenshot displays the search interface for 'DiPlanWissen'. At the top, a search bar contains the query 'baugrenze', which is circled in red. Below the search bar, the results are organized into three sections, each starting with a 'MUSTERBEGRÜNDUNG' (Model Justification) header. The first two sections are titled 'Musterbegründung zu E6.2 Überbaubare Fläche'. The first result snippet states: 'Flächenausweisung festgesetzt. Im Verlauf der ...straße rückt die Baugrenze ... m von der Straßenverkehrsfläche ab und soll die Anlage von Vorgartenflächen ermöglichen. Im Randbereich der Baugrenzen sowie innerhalb der überbaubaren Flächen befinden sich'. The second result snippet states: 'die überbaubaren Grundstücksflächen werden Baugrenzen als Flächenausweisung sowie eine geschlossene Bauweise [...] gestalterischen Entwicklungsspielraum ermöglichen. Die Baugrenze rückt bestandsorientiert im Verlauf von Vogelweide und V'. The third section is titled 'Musterbegründung zu E2.1.13 SO - Sonstiges Sondergebiet'. On the right side of the interface, there is a sidebar with a 'Relevanz' (Relevance) dropdown menu and a list of filters: 'ALLE ERGEBNISSE (1471)', 'ARTIKEL (25)', 'ZEICHNERISCHE DARSTELLUNGEN (0)', 'MUSTERFESTSETZUNGEN (13)', 'MUSTERBEGRÜNDUNGEN (12)', 'FESTGESTELLTE BEBAUUNGSPLÄNE (1421)', 'MEDIENDATEIEN (0)', and 'WEITERE QUELLEN (0)'.

- verschiedene Reiter / Tabs
- Angabe Datenstand
- Inhaltsverzeichnis des jeweiligen Abschnittes auf der rechten Seite

The screenshot shows the DiPlanWissen website interface. At the top, there is a navigation bar with the DiPlanung logo and 'Wissen' dropdown, and a search bar with the text 'Inhalte der Wissensdatenbank durchsuchen' and a 'Suchen' button. Below the navigation bar, there is a breadcrumb trail: 'Startseite | E Inhalte eines Bebauungsplans | E2 Art der baulichen Nutzung | E2.4 Stellplätze und Garagen | E2.4.4 Tiefgaragen und Garagengeschosse'. The main title is 'E2.4.4 Tiefgaragen und Garagengeschosse' with a sub-header 'Datenstand: 16.05.2024 / Veröffentlicht für Fachplanung'. Below the title, there are tabs for 'Haupttext', 'Festgestellte Bebauungspläne', 'Zeichnerische Darstellungen', 'Musterfestsetzungen', and 'Musterbegründungen'. The main content area contains three paragraphs: 'Tiefgaragen' (underground garages), 'Garagengeschosse' (garage floors), and 'Dachstellplätze' (roof parking spaces). A section titled 'Regelungsmöglichkeiten im Bebauungsplan' explains how these can be integrated into building plans. On the right side, there is an 'Inhaltsverzeichnis' (Table of Contents) with links to sections E2.4.1 through E2.4.5.

DiPlanung | Wissen

Über DiPlanWissen

Inhalte der Wissensdatenbank durchsuchen

Suchen

Startseite | E Inhalte eines Bebauungsplans | E2 Art der baulichen Nutzung | E2.4 Stellplätze und Garagen | E2.4.4 Tiefgaragen und Garagengeschosse

E2.4.4 Tiefgaragen und Garagengeschosse

Datenstand: 16.05.2024 / Veröffentlicht für Fachplanung

Haupttext | Festgestellte Bebauungspläne | Zeichnerische Darstellungen | Musterfestsetzungen | Musterbegründungen

Tiefgaragen sind unterirdisch angelegte Garagen, deren Fußboden des obersten Geschosses im Mittel mehr als 1,50 m unter der festgelegten Geländeoberfläche liegt. ^[1] Sie können von Gebäuden überbaut oder von Nutz-, Spiel-, Grün- oder sonstigen Freiflächen überdeckt sein. In Tiefgaragen sind nur Stellplätze und zugehörige Nebeneinrichtungen zulässig; § 12 Abs. 4 BauNVO ist hierauf entsprechend anzuwenden.

Garagengeschosse sind Geschosse oberhalb und/ oder unterhalb der Geländeoberfläche in einem sonst mit einer anderen Hauptnutzung belegten Gebäude. In Garagengeschossen sind nur Stellplätze, Garagen und zugehörige Nebeneinrichtungen zulässig (§ 12 Abs. 4 BauNVO). Es handelt sich somit um in ein Hauptgebäude integrierte Bauwerke. Garagengeschosse können Vollgeschosse sein; hier ist die Definition nach § 2 Abs. 6 HBauO maßgeblich.

Dachstellplätze sind Stellplätze auf Dachflächen mit den dazugehörigen Verkehrsflächen (Rampen) und Nebenflächen (Zugänge, Treppenhäuser, Aufzüge). Sie entsprechen bauordnungsrechtlich im Wesentlichen Groß- und Mittelgaragen nach § 2 Abs. 1 GarVO (Anforderungen an Brandschutz und Rettungswege).

Regelungsmöglichkeiten im Bebauungsplan

Im Bebauungsplan (B-Plan) können, wenn besondere städtebauliche Gründe dies rechtfertigen, Stellplätze in bestimmten Geschossen (Garagengeschossen) oder in Geschossen unterhalb der Geländeoberfläche (Tiefgaragen) (§ 12 Abs. 4 BauNVO) ^[2] bzw. auch in Teilen von Geschossen oder Tiefgeschossen (§ 12 Abs. 5

Inhaltsverzeichnis

- E2.4.1 Zulässigkeit im Bebauungsplan
- E2.4.2 Flächen für Stellplätze und Garagen
- E2.4.3 Fahrradstellplätze
- E2.4.4 Tiefgaragen und Garagengeschosse
- E2.4.5 Anrechnung an Grundfläche und GRZ

DiPlanWissen

Musterfestsetzungen

- mit Rechtsgrundlage
- generierte Musterfestsetzungen = überwiegend langjährige Praxis
- geprüft durchs Rechtsamt der BSW
- Beispielfestsetzungen

Startseite | E Inhalte eines Bebauungsplans | E2 Art der baulichen Nutzung | E2.2 Gliederung von Baugebieten

E2.2 Gliederung von Baugebieten

Datenstand: 10.12.2021 / Veröffentlicht für Fachplanung

Haupttext | Festgestellte Bebauungspläne | Zeichnerische Darstellungen | **Musterfestsetzungen** | Musterbegründungen

Tiefgaragen zulässig nur innerhalb von Baugrenzen
Rechtsgrundlage: § 23 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 16 Abs. 5 BauNVO
Musterfestsetzung, generiert:
Im ...gebiet sind Tiefgaragen nur innerhalb der festgesetzten oberirdischen und unterirdischen über- und unterbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

Tiefgaragen zulässig nur innerhalb von Flächen für Tiefgaragen
Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB

Inhaltsverzeichnis
v E2.1
v E2.2
v E2.3
^ E2.4
E2
E2
E2

DiPlanWissen

Festgestellte B-Pläne

- B-Pläne mit thematischem Bezug zum jeweiligen Artikel
- Link zum Datensatz des Planportals

[Startseite](#) | [E Inhalte eines Bebauungsplans](#) | [E2 Art der baulichen Nutzung](#) | [E2.4 Stellplätze und Garagen](#) | [E2.](#)

E2.4.1 Zulässigkeit im Bebauungsplan

Datenstand: 20.02.2024 / Veröffentlicht für Fachplanung

[Haupttext](#)

[Festgestellte Bebauungspläne](#)

[Zeichnerische Darstellungen](#)

[Musterfestsetzungen](#)

[Musterbegrü.](#)

Bebauungsplan HafenCity10

Feststellungsdatum: 09.02.2021

Bebauungsplan HafenCity11

Feststellungsdatum: 23.12.2014

Bebauungsplan HafenCity14

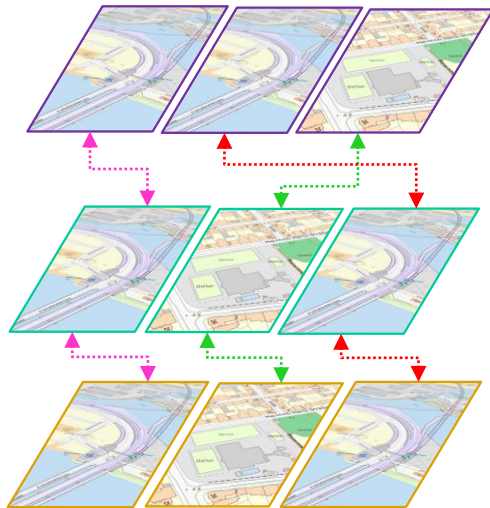
Feststellungsdatum: 05.01.2016

Bebauungsplan HafenCity6

Feststellungsdatum: 27.03.2018



Die Anwendung zur digitalen Erhebung und Pflege des kommunalen Wohn und- Gewerbepotenzialflächenbestands.



- DiPlanPotenziale fußt auf fünf Key Features: **Prozessdigitalisierung, Datenerfassung, Datenpflege, Automatisierung und Auswertung.**
- Die Anwendung ermöglicht es, große Datenbestände anzulegen und in großen Teilen automatisiert zu aktualisieren.
- Digitalisierter behördenübergreifender Abstimmungsprozess für einfache Aktualisierungen des Datenbestandes.
- Auswertungen des Flächenbestandes insgesamt oder gefiltert nach einzelnen Kriterien jederzeit möglich.
- Automatisierte Exportfunktion zur Generierung von Datenblättern zu einzelnen Potenzialflächen

enthält nur Status: Aktiv Nutzungsart: Wohnen

518 Ergebnisse

1.265,03 verfügbare ha 91.964 verfügbare WE

Prüfung starten Listenansicht Kartenansicht

Bughenstraße 6
W 101.13405
Hamburg-Altstadt, Hamburg-Mitte
0,46 ha / 22 WE
Letzte Änderung am 04.03.2025

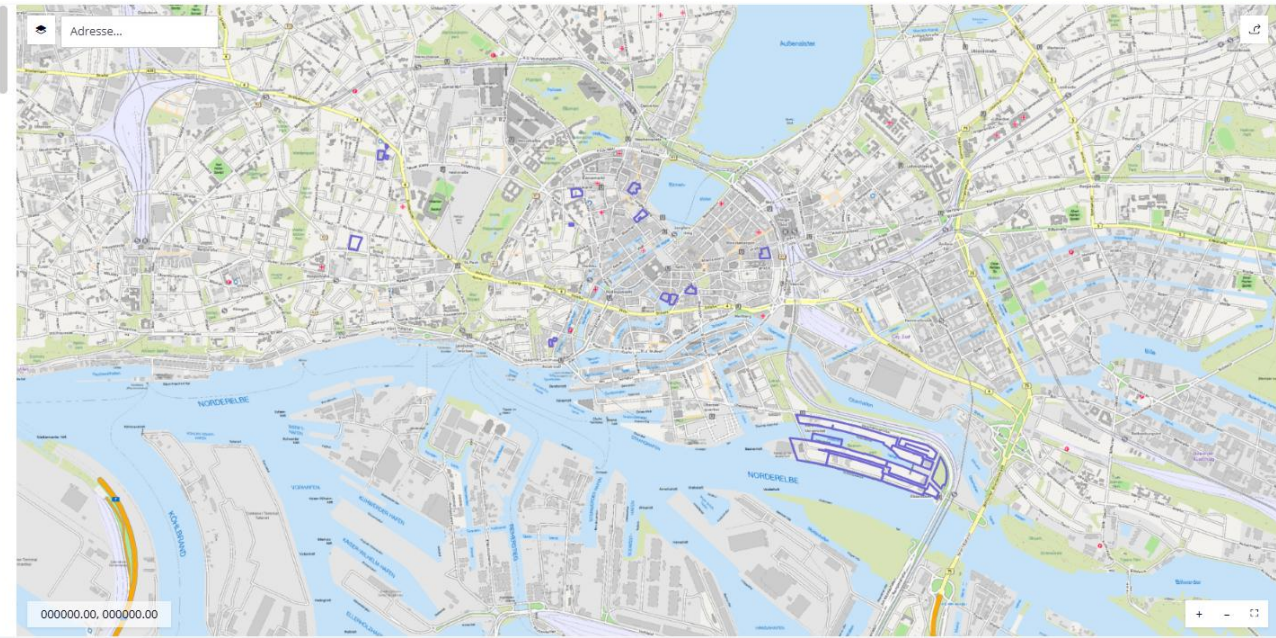
Commerzbank Areal / Bei der Alten Börse
W 102.1275
Hamburg-Altstadt, Hamburg-Mitte
0,59 ha / 100 WE
Letzte Änderung am 23.05.2025

Große Reichenstraße 7 / Alter Fischmarkt 1
W 102.1432
Hamburg-Altstadt, Hamburg-Mitte
0,32 ha / 59 WE
Letzte Änderung am 23.05.2025

Elbbrücken
W 104.140
HafenCity, Hamburg-Mitte
9,96 ha / 1951 WE
Letzte Änderung am 05.06.2025

Baakenhafen
W 104.142
HafenCity, Hamburg-Mitte
15,56 ha / 2420 WE
Letzte Änderung am 04.06.2025

Stubbenhuk 10
W 105.13407
Neustadt, Hamburg-Mitte
0,16 ha / 112 WE



0 Flächen Aktion auswählen...

Brennerstraße 56 / 60

Aktuelle Version

Öffentlich ABSTIMMUNG BSW HAMBURG-MITTE WOHNEN

Flächendaten Verfügbarkeiten Vorschläge und Kommentare (10) Meine Notizen Dokumente Exportansicht



1 Karte

Brennerstraße 56 / 60
W 113.597

St. Georg
Hamburg-Mitte

0,11 ha
140 WE verfügbar
0 WE realisiert

Jahr	WE gesamt	FHH	Privat
2025	0	0	0
2026	0	0	0
2027	140	50	90
2028	0	0	0
2029	0	0	0
Nach 2029	0	0	0

letzte Änderung am 04.03.2025



2 Stammdaten

ID	W 113.597	Nutzungsart*	Wohnen
Bezirk*	Hamburg-Mitte	Stadtteil*	St. Georg
Belegenheit	Brennerstraße 56 / 60		

Holsteinischer Kamp / von - Essen - Straße

Aktuelle Version

Öffentlich ABSTIMMUNG BSW HAMBURG-NORD WOHNEN

Flächendaten Verfügbarkeiten Vorschläge und Kommentare (14) Meine Notizen Dokumente Exportansicht



Vorschläge und Kommentare

Hinweis anzeigen

Status auswählen...

Filterbereich auswählen...



04.06.2025

Veit Netzeband (BSW) hat einen Vorschlag erstellt:

Feld: Sammlungen

Alt: Sammlung: Abstimmung BSW Hamburg-Nord Wohnen - Aktiv; Workflow: in-Prüfung

Neu: Sammlung: Abstimmung BSW Hamburg-Nord Wohnen - Aktiv; Workflow: Fertig

Änderungsvorschlag angenommen

Datum: 04.06.2025

27.02.2025

Ekke-Martin Wöhl (BSW) hat einen Vorschlag erstellt:

Feld: Baugenehmigungen

Alt: Vorbescheidsverfahren läuft, null

Neu: Vorbescheid wurde am 28.10.2024 erteilt.

18.02.2025

Veit Netzeband (BSW) hat einen Kommentar erstellt:

Feld: Handlungsschritte

Kommentar: Verlagerung bestehendes Gewerbe ist erfolgt. Keine Grundlage für städtebaulichen Vertrag.

18.02.2025

Veit Netzeband (BSW) hat einen Vorschlag erstellt:

Feld: Baugenehmigungen

Alt: Vorbescheidsverfahren läuft

Neu: Vorbescheidsverfahren läuft, null

Kommentar: Vorbescheidsverfahren positiv beschieden.

Änderungsvorschlag angenommen

Datum: 18.02.2025

DiPlanWettbewerbe – das raumbezogene Auswertungs-, Controlling- und Arbeitstool für die Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Wettbewerbsverfahren



- Die Datenbank soll alle Verfahrensarten (Gutachterverfahren, Ideenwettbewerb, Entwurfsverfahren...) aller Planarten (Städtebau, Freiraum und Landschaft, Hochbau, Licht, Kunst und Fassade) umfassen
- Einbindung der Ergebnisse in den Kontext
 - des Stadtraumes - Verteilung der Wettbewerbe über die Stadt
 - der vorlaufenden oder darauf aufbauenden Verfahren - Bebauungspläne
- Controlling und Auswertungsinstrument für
 - Behördenleitung im Ministerium und Ämter der Fachbehörde
 - Bezirksämter und weitere Dienststellen
 - perspektivische Freischaltung der Informationen im FHH-Atlas (DiPlanPortal??) für Dritte

Benutzerdefinierte Reihenfolge (Drag'n'Drop) ↑

Verfahrensschritte ↓

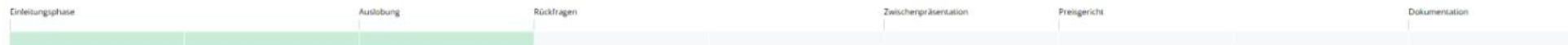
Einleitungsphase	Auslobung	Rückfragen	Zwischenpräsentation	Preisgericht	Dokumentation
Achtern Born 127 Altona Osdorf Hochbau					
Besenbinderhof 43 Hamburg-Mitte St. Georg Fassade					
Bismarck neu denken Hamburg-Mitte Neustadt Freiraum- / Landschaftsplanung					
C72 Hamburg-Mitte Hochbau					
Campus Hafencity Baufeld 77 Hamburg-Mitte Hochbau					
circular economy im Wilhelmsburger Rathausviertel Hamburg-Mitte Wilhelmsburg Hochbau					
Dokumentationszentrums denk.mal Hamburg-Mitte Hochbau					

[← Zurück zur Übersicht](#)

Achtern Born 127

Verfahren löschen

Stammdaten Teilnehmer Aufgaben Dokumente



Arbeitstitel

Achtern Born 127

Verfahrenstitel

Neubau einer Kita, Wohn-Pflegegemeinschaft(en), von Wohnungen und eines Pastorats am Achtern Born 127

Wettbewerbsart

Hochbau

Gebäudeart

Wohnungsbau Öffentliche Einrichtung

Rechtsgrundlage

RPW

Bezirk

Altona

Stadtteil

Osdorf

Belegenheit

Achtern Born 127, 22549 Hamburg

Baublock

221016



Beschreibung des Verfahrens

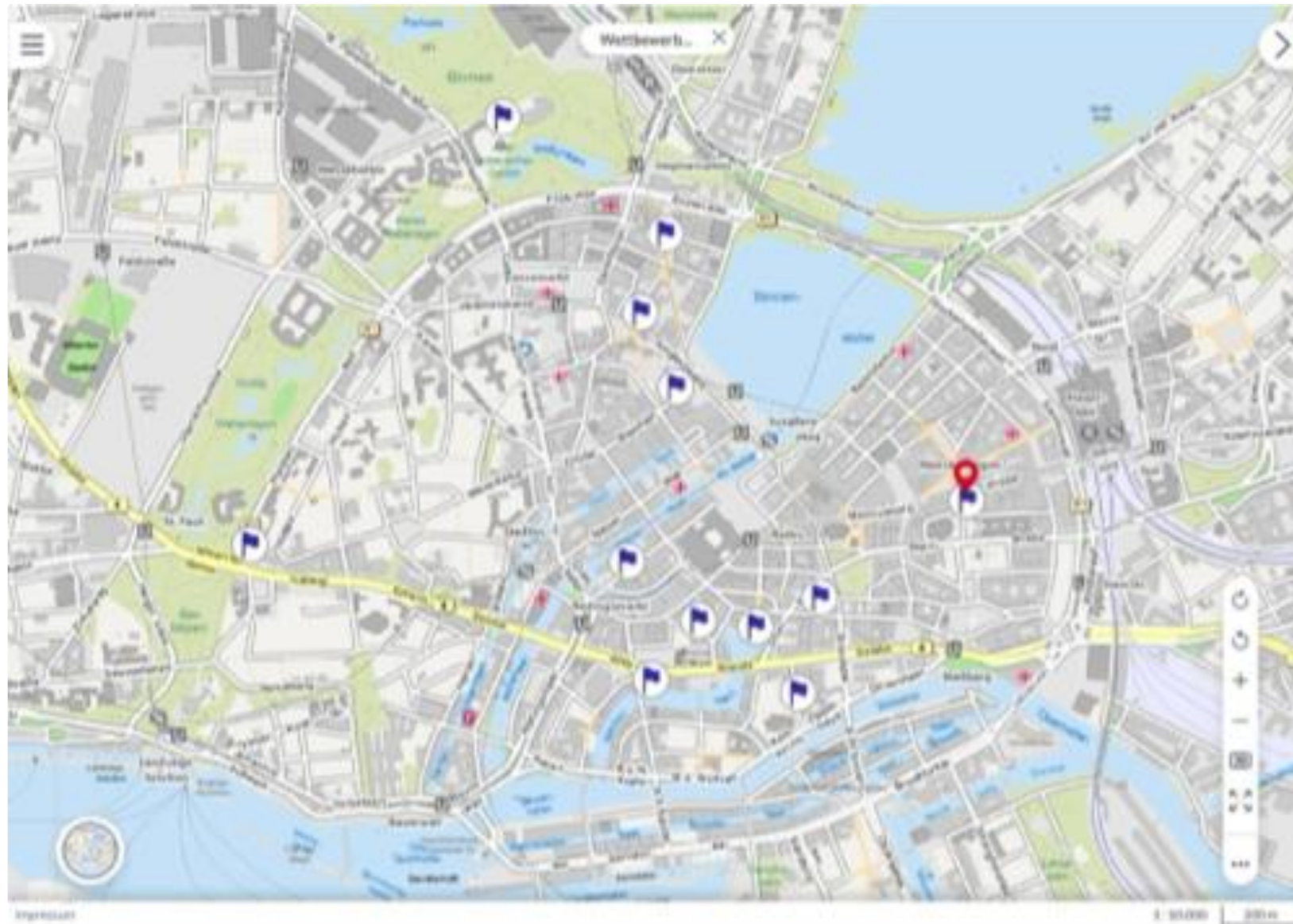
Nicht offenes, einphasiges, hochbauliches Workshopverfahren mit 4 eingeladenen Büros

Projektgruppe

Bitte auswählen

Zugeordnete Sachbearbeitung

Ändern



C Menü

Wettbewerbe Hamburg

Titel Mönckebergstraße 7
Qualifizierungsphase



Copyright Bild ARGE Mönckebergstraße 7, Sergijun Bates architects, rettmeierschleich architekten, Sechi Smith

Nutzung Hotel

Verfahrensart Nicht öffentl., einstufiger
fachlicher
Realisierungswettbewerb als
kooperatives Verfahren

Datum 2021

Preisträger Sergijun Bates architects mit
rettmeierschleich architekten,
London/Köln

Auslöser CORDUA
Grundstückverwaltungsgesellschaft
mbH & Co. OHG vertreten durch
Redevo Services Deutschland GmbH

**Weitere
Informationen** Link

Auf dem Weg zu vollständig digitalisierten und datengetriebene Prozessketten im Planen und Bauen über standardisierte Kommunikationsschnittstellen



Politische Zielsetzung und strategische Einordnung

Die Plattform unterstützt die massive Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren für Infrastrukturprojekte im Sinne zentraler politischer Agenden.

Modernisierungsagenda des Bundes

- Reduzierung der Bürokratiekosten um 25 % bis 2029
- Reduktion des Personalbestands des Bundes um 8 % bis 2029
- Senkung Sachkosten um 10 % bis 2029
- Bau-Turbo für schnelleren, bezahlbaren Wohnungsbau
- **Agentische KI** für die Umweltverwaltung
- **Planungs- und Genehmigungsplattform implementiert** (24 Monate)
- Entwurf eines Infrastruktur-Zukunftsgesetzes

Föderale Modernisierungsagenda

- **Pflicht zur vollständigen Digitalisierung der Bauleitplanung**
- **Plangenehmigung als Regelfall**, Planfeststellung nur für Großprojekte
- **UVP-Pflicht als Ausnahme** und Vereinfachung bei Umweltprüfungen
- Überführung von Fachgesetz-Regelungen ins VwVfG zur **Vereinheitlichung**
- Vereinfachung des Vergaberechts und Anpassung datenschutzrechtlicher Regelungen zur **Förderung digitaler Prozesse**

Beschleunigungspakt

- Reduktion von Bürokratie und **stärkere Digitalisierung**
- Deutliche **Verkürzung und Vereinfachung** von Planungs- und Genehmigungsverfahren
- **Nutzung von Künstlicher Intelligenz** (z. B. für Auswertung von Stellungnahmen, Datenanalyse, Entscheidungsunterstützung)
- Gezielte **Änderungen in zentralen Fachgesetzen** (Umwelt-, Immissionsschutz- und Fachrecht)

Die Plattform DiPlanung – Komponenten



Die Produktfamilie DiPlanung umfasst:

DiPlanPortal

Bundesweite Plattform für raumbezogene Pläne & Beteiligungsverfahren

Information der Öffentlichkeit über laufende Planungen

DiPlanCockpit PRO

Digitale Antragsstellung und Verfahrensführung

Zentrale Steuerung von Genehmigungsverfahren

DiPlanBeteiligung

Online-Umsetzung von Beteiligungsverfahren

Direkte Einbindung von Genehmigungsbehörden & Öffentlichkeit

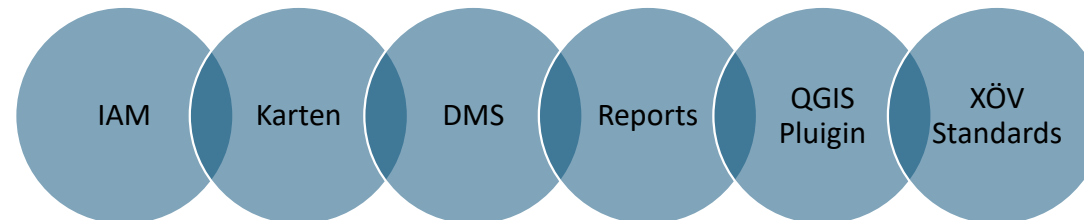
DiPlanWissen

Zentrale Wissensdatenbank für Fachthemen, Prozesse & Leitfäden

DiPlanPotenziale

Digitale Erhebung und Pflege des kommunalen Wohn- und Gewerbepotenzialflächenbestands

Querschnittskomponenten



2025 - Was haben wir erreicht?

- **Erster Anwendungsfall H2:** Ziel ist die Nutzung der Plattform für Planungs- und Genehmigungsverfahren zum Ausbau des Wasserstoffkernnetzes gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Das BMWK konnte auf dieser Basis die Finanzierung über das BMDS (vorher BMI) aus Mitteln des Klima- und Transformationsfonds bereitstellen.
- **Ende zu Ende Digitalisierung:** Die Plattform ersetzt papiergebundene Prozesse durch einen rechtssicheren, digitalen Workflow – inklusive Elster-Authentifizierung und breiter Verwendung von zahlreichen XÖV-Standards
- **Ökosystem:** Durch Anbindung von Drittsystemen (Digitale Baugenehmigung, UVP-Portal) sowie der KI-Komponente des Bundes ist bereits der Nukleus für das künftige „Ökosystem Planen und Bauen“ entstanden.
- **Skalierbarkeit:** Mit der VDiPB existiert eine stabile Struktur, die den Rollout der Plattform auf weitere Bundesländer und andere Planungs- und Genehmigungsprozesse absichern kann.
- **Digitale Souveränität:** Das Projekt ist ein Vorzeigebispiel für die Verwaltungsmodernisierung in Deutschland und zeigt, wie komplexe Infrastrukturvorhaben durch Digitalisierung und Standardisierung effizienter gesteuert werden können. Alle Komponenten der DiPlanung werden OpenSource veröffentlicht
- **Bund stellt KI bereit:** Das BMDS hat eine KI-Komponente entwickelt, die in die Plattform integriert wurde.

2025 - Was haben wir erreicht?

- **Verfahrenskonfiguration:** Interaktive grafisch gestützte Konfiguration von Verfahrensschritten und Aufgaben
- **DMS:** Bereitstellung eines eigenständigen Microservice „Dokumentenmanagementsystem“ auf dem Dokumente zentral gespeichert werden und nur noch (temporäre begrenzbare) Rechte eingeräumt werden. Ein Dateitransport zwischen den Anwendungen entfällt.
- **QGIS-Erfassungskomponente:** Open Source basierte Erfassungskomponente für raumbezogene XÖV Standards: XPlanung, XTrasse, XWärmeplanung und Speicherung in einer zentralen Datenbank
- **Anbindung an den digitalen Bauantrag / UVP:** Generierung eines Vorhabenraum des OZG-Umsetzungsvorhabens „digitales Bauantragsverfahren“ aus DiPlanVorhaben im Kontext der Bereitstellung von Planfeststellungsunterlagen
- **DiPlanKarten:** Das

QGIS-XMAS Plugin

Souveräne Generische Erfassungskomponente von raumbezogenen XÖV-Standards mit QGIS

The screenshot shows the QGIS desktop environment. On the left, the Layer panel displays a tree structure of planning objects, including 'Bereichsobjekt [1]', 'Flächenschlussobjekte [21]', and 'BP_Baugebieteilflaeche [7]'. The main map area shows a complex polygonal area divided into various colored zones (yellow, orange, brown, green, grey). Overlaid on the map is the 'XMAS-Plugin' dialog box, specifically the 'Planmanager' window. This window contains a table of existing plans and options to create new ones.

Filter					
<input type="checkbox"/>	FNP Brake (Zusa...	FP_Plan	XPLAN 5.4	29.01.2026	16:49
<input type="checkbox"/>	03401000_FNP_De...	FP_Plan	XPLAN 5.4	25.09.2025	17:25
<input type="checkbox"/>	Gasanbindung WL...	PFS_Plan	XTRASSE 2.0	25.09.2025	18:45
<input type="checkbox"/>	RROP Friedland...	RP_Plan	XPLAN 5.4	16.01.2026	11:42
<input type="checkbox"/>	GasStade	PFS_Plan	XTRASSE 2.0	17.11.2025	19:55
<input type="checkbox"/>	Bebauungsplan 1...	BP_Plan	XPLAN 6.0	20.11.2025	12:12
<input type="checkbox"/>	Bebauungsplan F...	BP_Plan	XPLAN 5.4	25.09.2025	17:31
<input type="checkbox"/>	Bebauungsplan, 1...	BP_Plan	XPLAN 6.0	20.11.2025	14:16
<input checked="" type="checkbox"/>	Bebauungsplan, 1...	BP_Plan	XPLAN 6.0	20.11.2025	14:30

1 von 9 Plänen selektiert

Neuen Plan erstellen

Planname: 5.4 Planart ausgewählt: BP_Plan

GML-Daten importieren (0.00 / 0.00%)

The screenshot shows the 'Aktionen' dialog box for the 'BP_Baugebieteilflaeche' object. It contains a search filter and several form fields for data entry. The fields are organized into sections: 'id', 'gliederung1', 'gehörtZuBereich', 'wirdDargestelltDurch', 'rechtscharakter', 'refTextinhalt', 'laermkontingent', 'flaechenschluss', 'GFZ', 'besondereArtDerBauNutzung', and 'sondernutzung'. The 'laermkontingent' section includes 'pegelTyp', 'berechnungsgrundlage', and 'berechnungsgrundlageDatum'. The 'sondernutzung' section includes 'allgemein'. Buttons for 'OK' and 'Abbrechen' are at the bottom right.

Attribut	Wert
id	420ba24-7b67-4211-b482-ef9d2c2507a7
gliederung1	CharacterString 2
gehörtZuBereich	BP_Bereich 1
wirdDargestelltDurch	
rechtscharakter	XP_Rechtscharakter FestsetzungBPlan (1000)
refTextinhalt	
laermkontingent	
pegelTyp	BP_SchallleistungspegelTypen LEK (1000)
berechnungsgrundlage	BP_SchallleistungspegelBerechnungsgrundlage DIN45691 (1000)
berechnungsgrundlageDatum	
ekwertTag	Messure 57 uom db
ekwertNacht	Messure 43 uom db
erlaeuterung	CharacterString
flaechenschluss	
GFZ	Decimal 1.2
besondereArtDerBauNutzung	XP_BesondereArtDerBauNutzung SondergebietSonst (2100)
sondernutzung	
allgemein	XP_Sondernutzungen SondergebietHochschuleForschung (2800)

Verfahrenskonfigurator

Interaktive grafisch gestützte Konfiguration von Verfahrensschritten und Aufgaben

The screenshot displays the 'Verfahrenskonfigurator' interface within the DiPlanung system. The top navigation bar includes 'SYSTEMPARAMETER', 'KONFIGURATION', 'VERFAHRENSKONFIGURATION', 'CODELISTEN', 'VERFAHRENSVERWALTUNG', 'PLANWERKSVERWALTUNG', 'TRANSFER MESSAGES', 'MUSTERVORLAGEN', 'RECHTSZITATE', and 'PROTOKOLLE'. The main title 'Verfahrenskonfigurator' is accompanied by a 'Debug-Ansicht' toggle. The interface is divided into three main sections: 'Elementeübersicht', 'Verfahrensstruktur', and 'Konfiguration'. The 'Elementeübersicht' on the left lists various configuration elements such as 'Verfahrensschritt', 'Verfahrensteilschritt', 'Unterverfahrensteilschritt', 'Sitzung', 'Aufgabe', 'Unteraufgabe', 'Sonstiger Termin', and 'Zustandigkeit'. The 'Verfahrensstruktur' section shows a hierarchical tree for 'Verfahrenssteuerung 999996 | Raumordnung', including 'Zustandigkeit' (09561000, 09571111, 02000000), 'Beteiligung Beispielbehörde', and a series of 'Planart' entries (1_RaumordnungsplanNationaleEb, 1_1_StandortkonzeptBund, 1_2_AWZPlan, 2_RaumordnungsplanBundesland, 2_1_LandesweiterRaumordnungsplan, 2_2_SachlicherTeilplanLandesebene, 2_3_Braunkohlenplan, 3_RaumordnungsplanRegionaleEbene, 3_1_Regionalplan, 3_2_RaumlicherTeilplan, 3_3_SachlicherTeilplanRegionalebene, 9_1_SonstigerRaumordnungsplan, 9_7_VerordnungGebietMitAngepanntemWohnungsmarkt) and 'Verfahrensart' (2100, 2200, 2300, 2400, 2500). A context menu is open over the 'Beteiligung' entry, offering options like 'Zustandigkeit hinzufügen', 'Beteiligung hinzufügen', 'Planart hinzufügen', 'Verfahrensart hinzufügen', 'Zeitplanung hinzufügen', 'Eigenschaft hinzufügen', and 'Verfahrensschritt hinzufügen'. The 'Konfiguration' section on the right shows a dropdown menu with 'Beispiel Raumordnungsplan Basis' selected.

Anbindung an den Vorhabensraum der OZG Lösung des digitalen Bauantragsverfahren

The screenshot displays the DiPlanung software interface. At the top, the header shows 'DiPlanung Vorhaben' and 'Über DiPlanVorhaben'. Below the header, there is a navigation bar with '← Zurück zur Antragsübersicht' and 'Antrag löschen + Baugenehmigung starten'. The main content area shows the details of an application: 'Antrag: DBA_S&T_260127' (status: ENGEREICHT) and 'Vorhaben: Vorhaben_DBA_S&T_260127'. A modal window titled 'Vorgangsraum erzeugen' is open, containing the following fields:

- Titel des gesamten Vorhabens:
- Titel des Bauvorhabens:
- Anrede der Ansprechperson:
- Vorname der Ansprechperson:
- Name der Ansprechperson:
- E-Mail-Adresse der Ansprechperson:

At the bottom of the modal are two buttons: 'Abbrechen' and 'Vorgangsraum erstellen'. In the background, a table lists the application stages:

Frst	Status	Verfasst von
	gestartet	DBA_1 S&T_1
	im Entwurf	DBA_1 S&T_1
	eingereicht	DBA_1 S&T_1
	genehmigt	DBA_1 S&T_1

Digitale Antrags- und Genehmigungsplattform ist produktiv

Vorhabenträger, Genehmigungsbehörden und Träger öffentlicher Belange können nun bundesweit die Plattform zur effizienten Bearbeitung von Genehmigungsverfahren für Infrastrukturprojekte nutzen.

DiPlanung Anmelden für Antragstellung

Digitale Plattform für Infrastrukturvorhaben

Die Plattform ermöglicht die digitale Antragstellung und Bearbeitung von Verfahren für den Auf- und Ausbau von Infrastrukturen, wie zum Beispiel den Ausbau des Wasserstoffkernnetzes. Sie unterstützt Vorhabenträger und Behörden, die Prozesse medienbruchfrei und vollständig digital Ende-zu-Ende durchzuführen.

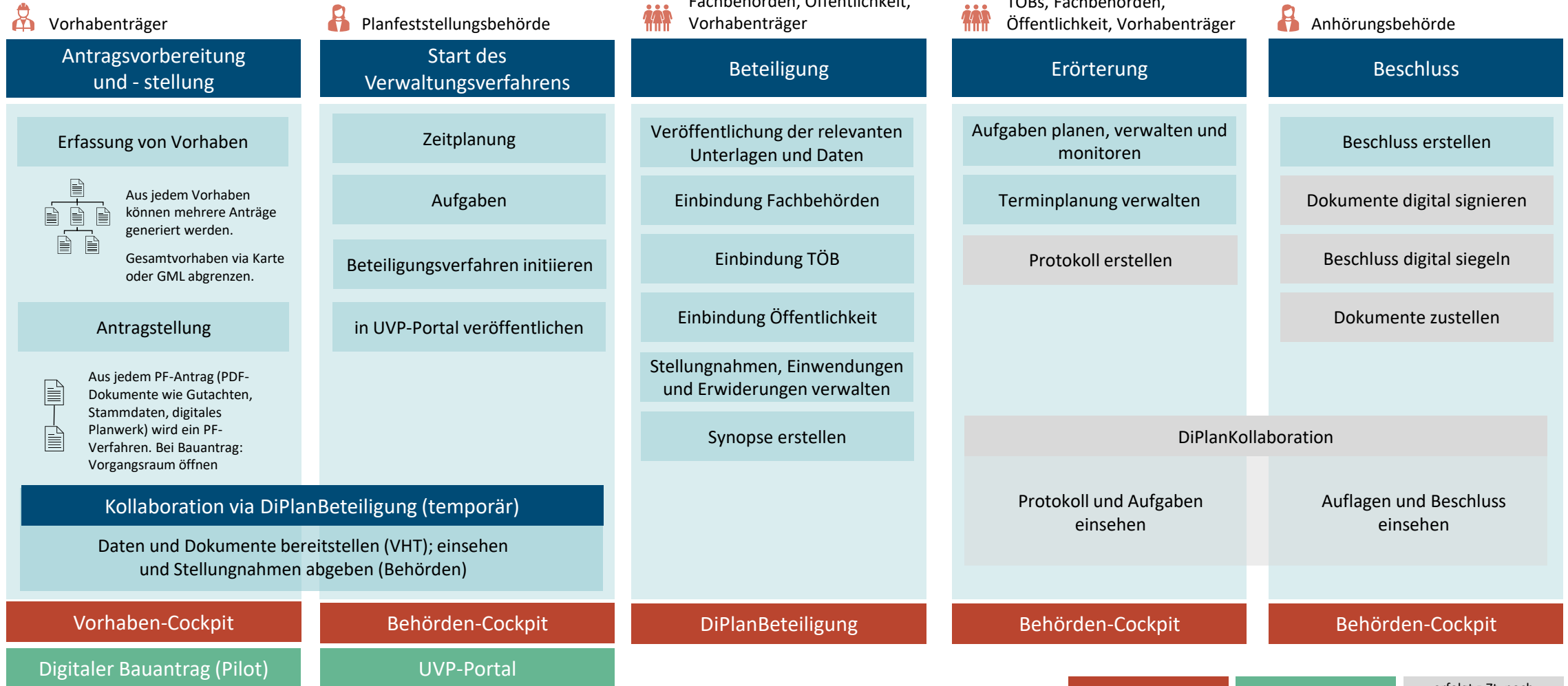
-  Digitaler Ende-zu-Ende-Prozess von der Antragsstellung, über die Beteiligung bis zur Genehmigung und Beschlusserstellung auf einer digitalen Plattform
-  Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsprozesse & Entlastung aller Beteiligten durch digitale Verfahrenssteuerung und Zusammenarbeit auf einer Plattform, Nutzung von Geodaten sowie KI-Unterstützung
-  Bundesweit nutzbares System für Planfeststellungsverfahren und weitere raumbezogene Verfahrensarten

Digitalisierung der Planungs- und Genehmigungsverfahren mit DiPlanung

Funktionsumfang im November 2025



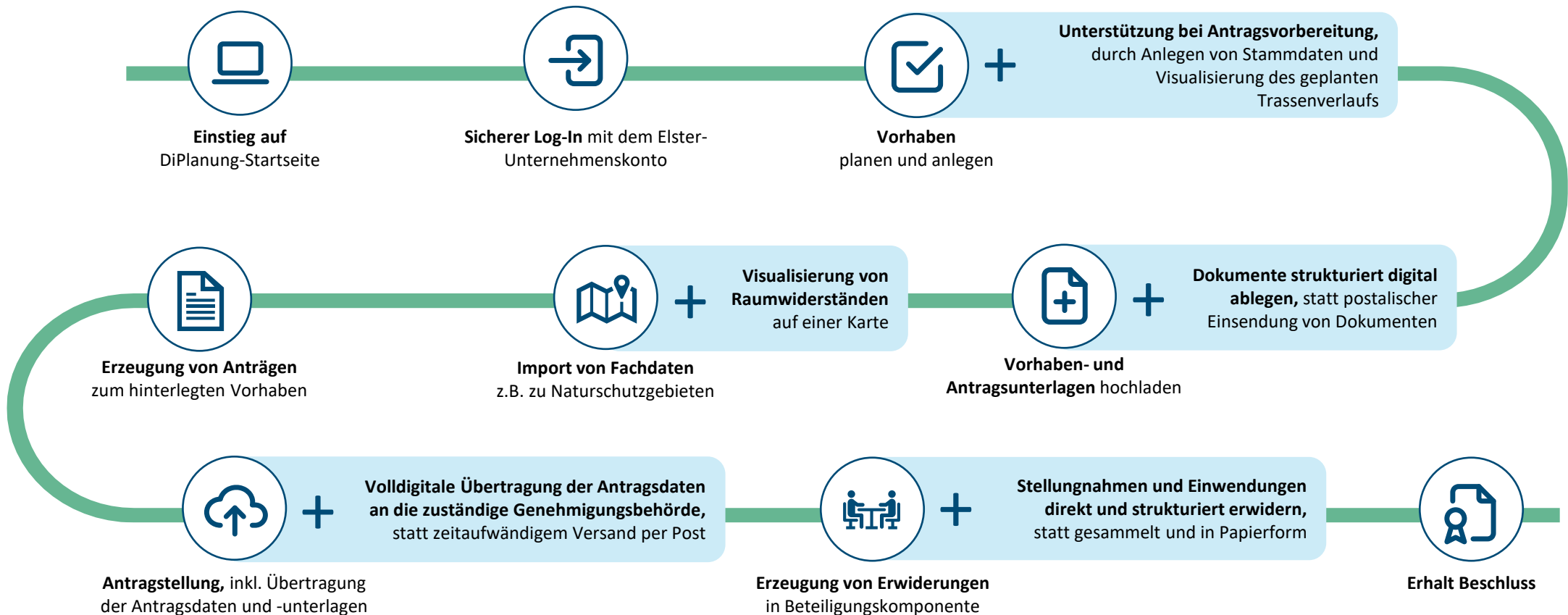
Log-In mit Elster-Organisations-zertifikat



Legende DiPlan-Komponenten Externe Systeme erfolgt z.Zt. noch außerhalb von DiPlan

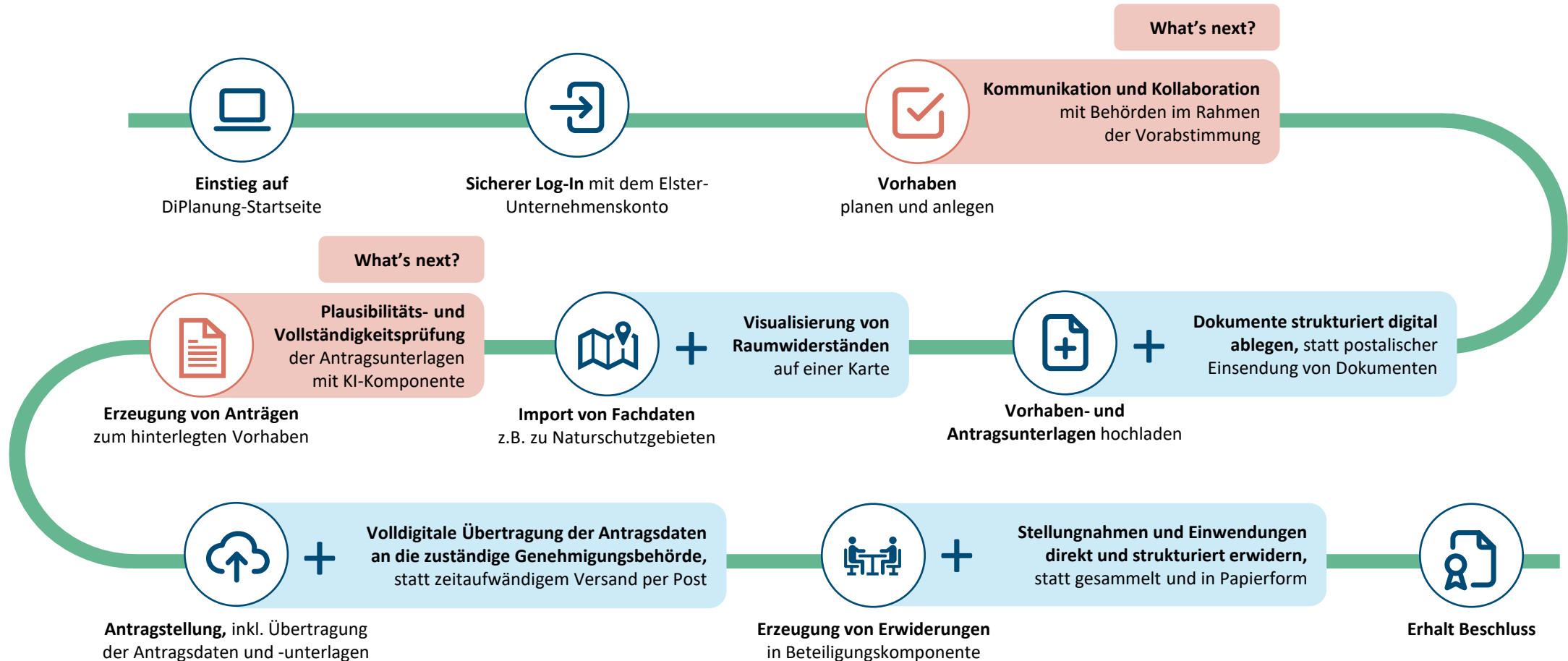
Nutzendenreise und +Mehrwerte

Vorhabenträger



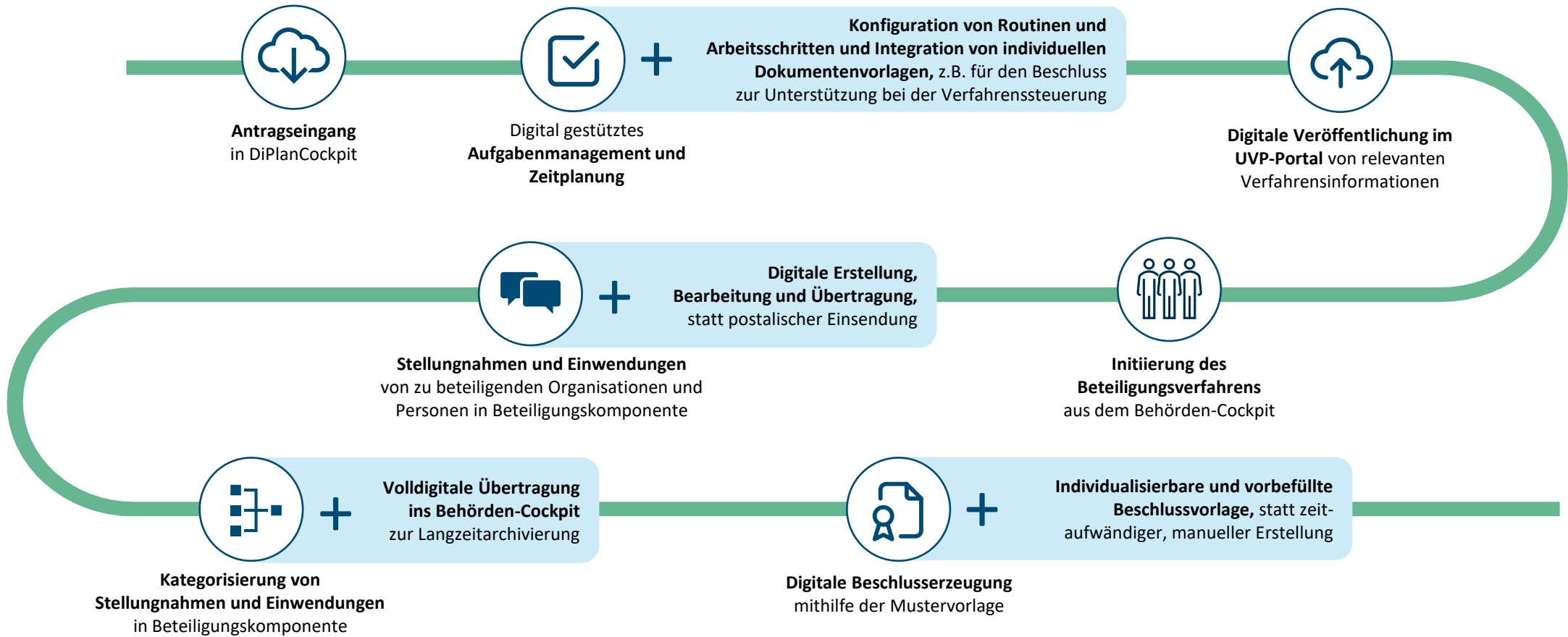
Nutzendenreise und +Mehrwerte

Vorhabenträger



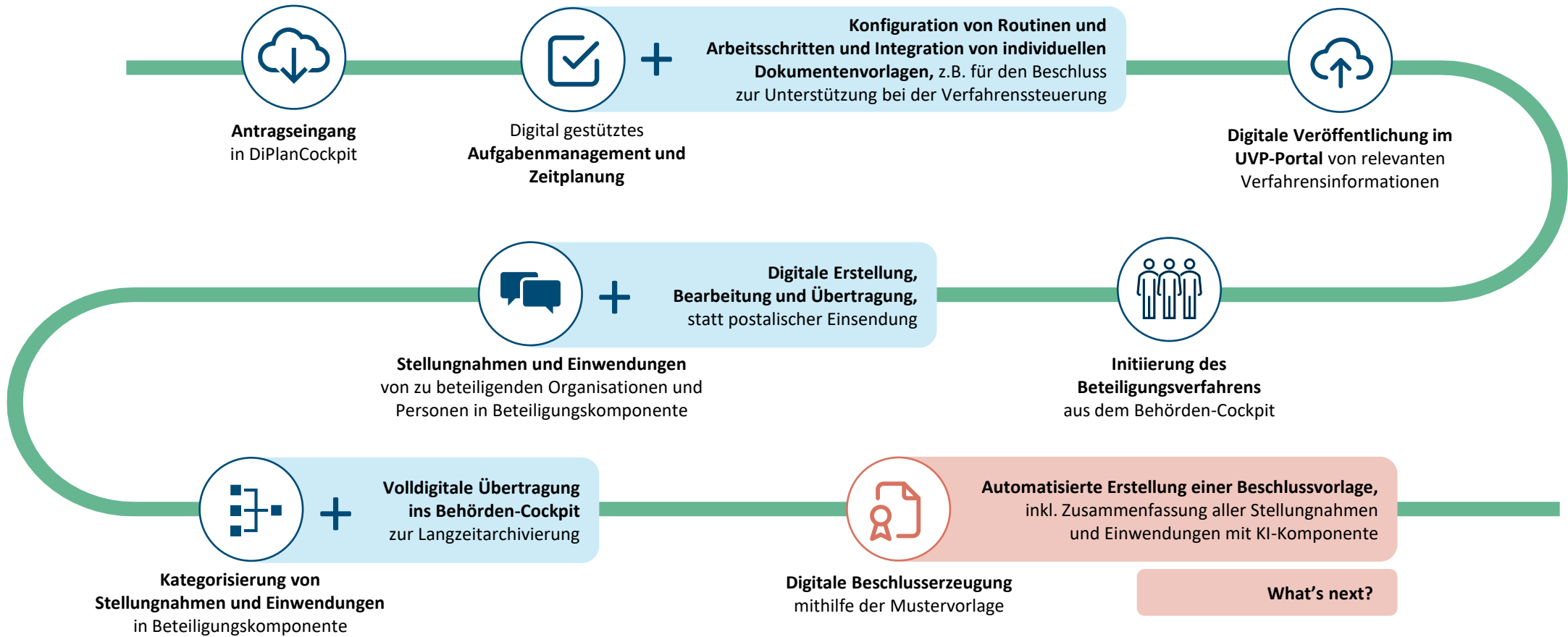
Nutzendenreise und +Mehrwerte

Planfeststellungsbehörden



Nutzendenreise und +Mehrwerte

Planfeststellungsbehörden



Ausblick 2026

An den Vorarbeiten aus 2025 anknüpfen und Beschleunigungsziele erreichen.

- **Produktive Nutzung und Flächendeckung** Zu den 7 bestehenden VDiPB Ländern (BB, BE, BY, HB, HH, NI, SH), welche bereits die DiPlanung nutzen, kommen perspektivisch weitere Länder hinzu. Gespräche laufen mit SN, NW, BW, MV.
- **Fokus auf wichtige politische Handlungsfelder** Das Wasserstoffkernnetz ist nur der erste Anwendungsfall. Erweiterungen für Stromtrassen, Erdgasleitungen, Fernwärmeleitungen, Straßen, Schienen, Abfall, Luftverkehr, Bergbau, Windkraft u.v.m. wurden bereits konkret angefragt.
- **Etablierung der Plattform für Planungsbeschleunigung** Gemeinsame Erarbeitung von Governance-Prinzipien mit dem Bund und Nutzung von Synergien mit anderen IT-Systemen zur vollständigen Digitalisierung.
- **Nutzung von KI als Beschleunigungshebel** KI gilt zu Recht als Gamechanger zur Beschleunigung von Verfahren. Die bestehende technische Integration muss fachlich weiter gehärtet, um zusätzliche, wichtige Anwendungsfälle erweitert und in die Nutzung durch die Behörden gebracht werden

KI ermöglicht eine skalierbare Beschleunigung

Unterstützende KI-Funktionen in der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung über verschiedene Verfahrensarten hinweg bieten einen großen Hebel für Beschleunigung.

Technische und fachliche Machbarkeit ist nachgewiesen

- KI-Integration für formale Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfung erfolgreich in einem Proof of Concept verprobt
- Erfolgreiche Entwicklung einer Blaupause für die Einbindung von KI-Komponenten in eine Software mit klassischer Architektur
- Integration erfolgt ohne Systembruch: Spürbare Beschleunigungswirkung durch KI bei Beibehaltung der geübten Arbeitsweise in existierenden Anwendungen



KI-gestütztes Einwendungsmanagement

- Anwendungsfall Einwendungsmanagement ist von großer Relevanz (Clusterung von Einwendungen und Stellungnahmen sowie Generierung von Vorschlägen für Erwiderungen und Abwägung)
- Menge an Einwendungen und dadurch höhere Bearbeitungsaufwände steigen durch KI-Nutzung massiv an – dieser Tendenz muss begegnet werden
- Übertragung der KI-Einbindung in Beteiligungsprozessen auf andere Verfahrensarten insbes. Bauleitplanung als starker Hebel für Roll-out von KI-Funktionalität in die Kommunen

KI ist die Voraussetzung, um die Beschleunigungswirkung der DiPlanung in die Fläche zu bringen.

Produktive Nutzung von KI im Cockpit

Erste Einbindung der KI-Komponente für die Antragsprüfung

- Anwendungsfälle: Antragsprüfung für Vorhabenträger sowie für Sachbearbeitende
- Prüfung auf **formale Vollständigkeit** und **Plausibilität** der Angaben aller hinterlegten Dokumente, kann iterativ durchlaufen werden
 - Formale Vollständigkeit: Prüfung, inwiefern die Ordner mit den passenden Antragsdokumenten bestückt sind
 - Plausibilität: Hinweise auf mögliche Unstimmigkeiten in den Antragsunterlagen
- Asynchrone Verarbeitung, Ausgabe der gesammelten Prüfergebnisse im Cockpit
- Entscheidungen verbleiben beim Nutzenden, die KI-Komponente unterstützt

- **Beschleunigung** als zentrales Ziel:
 - Qualität der Antragsunterlagen vor der Einreichung erhöhen, so dass zeitaufwändige Abstimmungen und Nachforderungen minimiert werden
 - Sachbearbeitende erhalten zügig Hinweise auf mögliche Lücken oder Unstimmigkeiten in den Antragsunterlagen zur Unterstützung bei der Vollständigkeitserklärung

Produktive Nutzung von KI im Cockpit

Erste Einbindung der KI-Komponente für die Antragsprüfung

DIPlanung Vorhaben

← Zurück zur Antragsübersicht

Antrag: NeuerAntrag_20260112
Vorhaben: 20251030_Test_VM_Org2

Stammdaten Zeitplanung Aufgaben Dokumente Bauanträge

Antrag einreichen

Antrag abschließen

Antrag einreichen

1. Durchgang

Termine	Datum	Status	Ergebnis
Versand des Antrags	12.01.2026	geplant	

1. Antrag vervollständigen

2. Antrag erstellen und versenden

Aufgabenliste

Offen (1) Erledigt (0) Alle (1)

✓ Prüfung, ob alle Daten und Dokumente vollständig sind

Die KI-Prüfung wurde abgebrochen. Sie können die Prüfung erneut starten.

KI-Prüfung erneut starten

Antragsunterlagen manuell auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen
Wenn Sie die Antragsunterlagen ohne Unterstützung des KI-Moduls geprüft haben, können Sie die KI-Prüfung nicht erneut starten.

Haken Sie eine Aufgabe ab, wenn diese erledigt oder nicht erforderlich ist.

© 2026 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg

DIPlanung Vorhaben

← Zurück zur Antragsübersicht

Antrag: NeuerAntrag_20260112
Vorhaben: 20251030_Test_VM_Org2

Stammdaten Zeitplanung Aufgaben Dokumente Bauanträge

Antrag einreichen

Über DIPlanVorhaben

Antrag prüfen und einreichen

Antrag löschen

KI-Prüfung der Antragsunterlagen

Abgeschlossen am 20.01.2026 um 01:00 Uhr

Plausibilitätsprüfung Vollständigkeitsprüfung

33 Ergebnisse

- Fahrzeuglänge von bis zu 25 m könnte StVZO-Geometriegrenzen überschreiten
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 31)
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 7)
- Unterschiedliche Angaben zur universeller Biegeplatz-Ausstattung vs. nur ausgewählte Plätze
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 12)
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 7)
- Widersprüchliche Gesamtzahl und Bezeichnung der Rohrlagerplätze
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 9)
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 10)
- Sondernutzererlaubnis gefordert, Prüfaussage erwähnt keine Genehmigung
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 22)
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 33)
- Sondernutzungsvereinbarung verlangt, Prüfaussage lässt Genehmigung offen
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 22)
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 33)
- Unterschiedliche Angaben zur kürzesten Straße im gleichen Verzeichnis
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 29)
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 29)
- Unterschiedliche Anzahl geplanter Rohrlagerplätze (12 vs. 15) im selben Projekt
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 10)
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 10)

Seite 10:
Es sollen 15 Rohrlagerplätze den im Folgenden beschriebenen Standorten angelegt werden, weil diese Lösung logistisch und wirtschaftlich am günstigsten ist.

Seite 10:
Das Projekt umfasst zwölf geplante Rohrlagerplätze mit den Bezeichnungen RLP01 bis RLP12.
- Rohre werden von Bahnhöfen zu Lagerplätzen geliefert, widerspricht Anlieferung nur bis Bahnhöfe
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 7)
 - A2-1_ETL_182_Erläuterungsbericht zu Bauzustände, Bauleistik und Wegenutzungsplan.pdf (Seite 7)

Papierkorb anzeigen

KI-Prüfergebnisse anzeigen (33)

vm Vorhaben 1.0 12.01.2026, 13:49 897,9 KB

Schließen

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Weiter Informationen unter:

<https://h2.diplanung.de>

<https://diplanung.de>

Kontakt

Dr.-Ing. Kai-Uwe Krause

Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Fachbereich Digitalisierung Planen und Bauen
Gesamt-Projektleitung

kai-uwe.krause@gv.hamburg.de



Dr. Anna Becker

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Externe Projektleitung
OZG-Umsetzungsprojekt

anna.becker-extern@bsw.hamburg.de

